Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 4.—.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

mit Beilage

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe **bis 1 Uhr nachmittags**, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 199. | Dienstag, den 27. August 1907. | 22. Jahrgang.

Für den Monat September
nehmen Bestellungen auf den **täglich**, Sonntags in 2 Ausgaben, erscheinenden
Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden
nebst **7 Gratisbeilagen** entgegen sämtliche **Postanstalten**, unsere **Boten**, die **Filial-Expeditionen** und die **Haupt-Expedition**, Mauritiusstraße 8 (Telefon Nr. 199).
Bezugspreis excl. Bestellgebühr **50 Pfg. monatlich.**
Probenummern jederzeit **gratis** und **portofrei**.
Expedition des
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Internationaler Sozialistenkongreß in Stuttgart.

Ueber den letzten Tag des Internationalen Sozialistenkongresses in Stuttgart am Samstag ist in Ergänzung unserer telegraphischen Meldungen in der 2. Sonntags-Ausgabe noch ausführlich zu berichten:

Der Präsident Singer eröffnete die Sitzung um ½11 Uhr. Die Frage des

Militarismus

kommt endlich ans Plenum.

Berichterstatter der Kommission ist Emil Vandervelde-Brüssel, der die Annahme der Resolution empfiehlt, die in der Kommission einstimmig angenommen worden sei. Als die erste Pflicht aller Arbeiter müsse ihre internationale Solidarität gelten. Die Arbeiter aller Länder hätten unter einander engere Beziehungen als mit den anderen Klassen der eigenen Länder. Andererseits hätten Bebel und Vaillant mit Recht dargetan, daß es lebendige Nationen wirklich gebe, und daß nicht etwa nur eine einzige formlose Masse von Länderbewohnern bestehe. Wenn nun die französischen bürgerlichen Blätter behaupten, daß die deutschen Sozialisten patriotisch seien, die französischen aber nicht, und wenn die deutschen bürgerlichen Blätter das Umgekehrte behaupten, so zeige schon diese Tatsache, wie wenig richtig jene Behauptungen seien. Die allgemeine Volksbewaffnung, bei der bürgerliche Offiziere kommandieren, wie in der Schweiz, sei auch noch kein proletarisches Ideal. Natürlich wolle der Kongreß die Resolution, die anzunehmen er im Begriffe sei, nicht auf alle Länder, wie England und Amerika anwenden, die nicht unter dem Joch des Militarismus seufzen. Die ursprünglichen Resolutionen, Bebel und Vaillant, unterschieden sich dadurch, daß der Franzose die Mittel aufzähle, durch welche das Proletariat Kriege künftig verhindern wolle, während der Deutsche sie nicht aufzählen wollte. Der Redner selbst stimmt mehr mit Vaillant überein, aber von deutscher Seite geäußerte Bedenken hätten einigen Eindruck auf die Kommission gemacht. Nicht etwa Furcht habe die deutschen Parteigenossen zu dieser Stellungnahme getrieben, denn außer in Rußland schmachteten in keinem Lande mehr Sozialdemokraten im Gefängnis, als in Deutschland, wie Bebel mit Recht hervorgehoben habe. Wir stellen uns in unserer jetzigen Resolution auf den historischen Boden, betrachten, was die Arbeiterschaft schon früher bei Kriegsgefahr getan hat, und um mit Jaurès zu reden, wir vertauschen die imperative Auffassung mit der historischen.

Viktor Adler-Oesterreich, jubelnd begrüßt, übersetzt die Rede Vandervelds ins Deutsche mit mancher ergänzenden Bemerkung. Er betont ausdrücklich die Autonomie der Nationen, die selbständige Welten mit selbständigen Leben seien und erst dadurch der Internationale Leben und Farbe geben. Jede Nation habe das legitime Recht, ihre Unabhängigkeit zu behaupten; der Sozialismus sei weit entfernt, dieses Recht zu leugnen. Dem Kapitalismus liege, so fügt Redner seinerseits hinzu, noch weit mehr daran, die Soldaten dazu zu erziehen, auf Vater und Mutter im eigenen Lande zu schießen, als auf die Brüder jenseits der Grenze. (Beifall.) Er betont ferner selbständig, daß der erste Protest gegen den Krieg von 1870 und die Annektion des Reichslandes von der deutschen Sozialdemokratie ausgegangen sei und nicht zuletzt von einem Genossen, der hier in der Mitte des Kongresses weile. Adler fügt hinzu, daß die Versammlung im Haag, über die man ja in Stuttgart nur mit Ehrfurcht sprechen dürfte (großes Gelächter), nur durch die Furcht vor den Folgen der Kriege im eigenen Lande zusammengeführt worden sei. Die Delegierten im Haag werden genau so viel Friedensbedürfnis zeigen, wie wir ihnen einzubläuen verstehen werden. Die wahre Friedenskonferenz werde nicht im Haag, sondern in Stuttgart abgehalten. (Großer Beifall.) Er seinerseits sei der Meinung, daß man die Aktionen des Proletariats weder einschränken, noch festlegen dürfe. Das Proletariat müsse und werde stets das tun, was die Stunde erheische. Die Regierungen müssen hinfort immer gewärtigen, daß die wachsende Macht des Proletariats stets gegen den internationalen Brudermord ins Gewicht fallen werde.

Nun schlägt Singer im Namen des Internationalen Bureaus dem Kongreß vor, angesichts der Einstimmigkeit der Kommission und des jubelnden Beifalls, den die Rede des Berichterstatters gefunden habe, sowie um der Kundgebung des Proletariats einen noch stärkeren Nachdruck zu verleihen, auf eine Diskussion zu verzichten und die vorgeschlagene Resolution durch Akklamation anzunehmen. — Der bekannte französische Antimilitarist Hervé fordert hierzu das Wort. Der Präsident erwidert, er würde es ihm erteilen zur Geschäftsordnung, aber zu keiner sachlichen Ausführung.

Hervé, ein dunkelblonder, mittelgroßer, etwa 30-jähriger Mann mit Spitzbart, wird von einem Teil des Saales mit Zischen, von einem anderen mit Beifall begrüßt. Er selbst winkt nach allen Seiten ab. Er sagt ironisch, daß der elegante Vorschlag des Bureaus der Geschicklichkeit der Kommission alle Ehre mache. Habe man doch ihn und seinen Antipoden Vollmar dazu gebracht, die Resolution zu unterschreiben, obgleich sie gänzlich verschiedener Ansicht seien. Der Vorschlag des Bureaus sei eine gar zu durchsichtige Finte. Alle Welt wüßte, daß in der Sozialdemokratie über die Militärfrage die größten Gegensätze beständen. Er sei gegen eine Verhinderung der Diskussion. Er fordere, daß ein deutscher Sozialdemokrat offiziell im Namen seiner Partei die Uebereinstimmung mit den extremen Zielen der Resolution erkläre.

Nunmehr wird unter minutenlangem brausendem Beifall die Resolution der Kommission einstimmig angenommen.

Weitere Resolutionen.

Jetzt bringt der Präsident noch einige dem Kongreß vorliegende Resolutionen zur Abstimmung. U. a. wird einstimmig eine Resolution der Führer aller sozialistischen Parteien angenommen, die den russischen Revolutionären die Bewunderung des Weltproletariats ausdrückt und ihnen die wärmsten Wünsche für den Erfolg ihres Kampfes übermittelt. (Jubelnder Beifall.) Viele Kongreßteilnehmer klettern auf ihre Stühle und bekunden durch Händeklatschen den anwesenden russischen Delegierten ihren Beifall. — Eine von der französischen und spanischen

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Walhalla-Theater.

Sonntag, den 25. August. Uraufführung: **„Ein tolles Mädel"**. Vaudeville in 2 Akten mit einem Vorspiel von Curt Kraatz und H. Stobitzer. Gesangstexte von Wilhelm Sterk. Musik von C. M. Ziehrer.

Ich — [der geneigte Leser verzeihe, wenn ich so ohne jede Rücksicht auf die Gesetze der Höflichkeit ganz englisch mit einem großen „Ich" anfange, aber noch unter dem erschütternden Eindruck des tollen „Quid-pro quo" — o jeh, jetzt habe ich's wieder mit dem Sprachverein! — also sagen wir des tollen „Wer für wen" oder umgekehrt „Wen für wer" — nein, das widerspricht der Kritik der reinen Vernunft doch zu sehr, also noch unter dem erschütternden Eindruck des tollen „Wer für wen" der zahllosen Mißverständnisse und Verwechselungen dieser ausgelassenen Komödie stehend, kann man — — muß man — — ist es nicht zu verwundern — — — ja, jetzt bin ich ganz aus dem Satzgefüge oder, wie man hier sagt, Konzept gekommen, und das ist schließlich kein Wunder, daß es einem schwer fällt, die regelrechten, regulären Pfade der Denk- und Schreibkunst mit Logik, Anstand und Grazie zu wandeln, wenn einem von dem dreistündigen Aufenthalt in der atembeklemmenden Höhenluft des blühenden Unsinns, wie der selige Junkermann es nannte — — aber nein, er lebt ja noch, also wie der nichtselige es nennt, und er muß es ja kennen — wenn einem, wie ich sagen wollte, ganz schwach und schwindlich im Kopfe ist, so daß man sich wirklich erst einmal selbst wieder darüber klar werden muß, ob man der untergeschobene Sohn oder die leibhaftige Tochter seines Vaters ist, wobei es dann erklärlich wird, wie ich hoffe, daß das wieder um seine Existenz oder sein Dasein zu ringen beginnende Bewußtsein vom eigenen „Ich" sich zunächst gewaltsam, gewissermaßen explosiv (herausplatzend) äußert und sich breitspurig an den Anfang eines werden zu wollen versucht werden sollenden Berichtes stellt, — nein, ich sehe, ich bringe diesen Satz doch nicht mehr in's „Gerück", wie der Wiesbadener sagt, und darum streiche ich das große „Ich" wieder, es ist das Beste, was man vor dieser Komödie tun kann, und mache die Klammer zu —] und begebe mich direkt, d. h. gradeaus, ohne geistreiche Umschreibung und Beschönigung in den geschäftlichen Teil meines Berichtes, d. h. an's „Loben".

Hier ist zu vermelden, daß sich das Publikum — jedes Stück findet ja sein Publikum — ungeheuer „quietschvergnügt" fühlte und äußerte, womit ja die literarische Zweckerfüllung der vorliegenden Komödie bewiesen sein dürfte. Toller, wie es die Herren Kraatz und Stobitzer mit ihrem „tollen Mädel" Rosette treiben, die sie aus ein paar Hosen in die anderen stecken, aus einer Umärmelung in die andere sinken lassen, kann man es in der Tat nicht treiben, höchstens mit seinem Publikum. Und das läßt sich diese Behandlung ebenso seelenvergnügt gefallen, wie besagte Rosette jene, und beide, Rosette und Publikum, gehen aus allen Fährnissen und Chambre-garnies engelrein, voll holder Tugend hervor. Wer also Lust und Verlangen hat, mag sich dieser Behandlung aussetzen, er muß aber schon etwas vertragen können, denn allzu zartfühlend gehen Kurt Kraatz und H. Stobitzer in ihrer Zwerchfell-Massage mit ihren Patienten nicht um. Dafür hat man aber etwas davon und verläßt die Walhalla als neuer Mensch mit der Ueberzeugung, daß das „tolle Mädel" nicht fescher und übermütiger gespielt werden kann, als es durch Fräulein Loges geschieht, und daß auch von den übrigen Darstellern jeder mit zwingender Komik am Platze war, so Herr Paul Schultze als Maler und unfreiwilliger Rekrut, Herr Ernst Baum als „Automobil-Meline mit Benzinbetrieb" und Herr Hans Gemeier als sein Sohn, das berüchtigte „Kleine Töff-Töff", ferner Herr Helmbach als Schwerenöter von einem Leutnant, Herr Berger als polternder Oberst, Frl. Sophie Stabella als seine stimmbegabte Isabella u. s. f.

Die Situationen dieser Uraufführung sind vielleicht manchem Zuschauer etwas verwandt mit der „Madame Tourbillon" der beiden Verfasser vorgekommen. Jedenfalls wird sich die Aufbügelung des ausgelassenen Schwankes rentieren, zumal die (nach dem allerdings sehr vereinfachten Verfahren „Kommt, wir wollen mal eins singen" angebrachten) Gesangs-Einlagen Ziehrers außerordentlich ansprechen. Ein Walzer-Duett mit dem hübschen Text „tralalarilarilalala" wurde von Herrn Helmbach und Frl. Loges zündend vorgetragen, ebenso ein sentimentales Liebes-Duett „Süßer Liebestraum am alten Lindenbaum" von Herrn Helmbach mit Frl. Stabella. Originell wirkt das „Tambourlied" (Frl. Loges) im Finale des ersten Aktes, welch' letzteres übrigens einen etwas pointelosen und unvermuteten Abschluß nimmt. H. G. G.

Kleines Feuilleton.

Etwas vom Beifall im Theater.

Einer, der's verstehen muß, hat soeben sechs Kapitel vom Schauspielerelend unter dem Titel „Moderne Sklaven" geschrieben. Der Autor bleibt geheim und nennt sich ein — Klown. Für die breitere Allgemeinheit ist namentlich interessant, was er über den Beifall im Theater schreibt. Hier einige seiner Ausführungen: Es müßte doch dem Künstler wenigstens selbst überlassen bleiben, ob er nach dem Fallen des Vorhanges nochmals vortreten und seinen Bückling machen will oder nicht, während er heute laut Paragraph so und so viel des Vertrags ohne Rücksicht auf seine künstlerische Anschauung und Ueberzeugung dazu gezwungen ist. Zwang und Sklaverei, wohin man auch blickt; und in diesem Falle noch dazu ein Zwang zu einer Sache, die jedem feineren Empfinden, ja selbst jeder Vernunft

Delegation eingebrachte Resolution ladet den Kongreß zu einem Protest gegen die gegenwärtige militärische Aktion ihrer Staaten in Marokko ein, die nur durch die finanziellen Interessen gewisser Kapitalisten eingegeben sei und überdies den Keim für europäische Konflikte in sich trage. Besonders die französischen und spanischen Parteien werden aufgefordert, auf die Einstellung jener Expedition hinzuwirken. — Auch diese Resolution wird einstimmig angenommen. (Neuer Jubel.)

Der Präsident Singer verließ jetzt eine Erklärung der englischen Delegation, welche bedauert, daß sie weder bei der Gewerkschaftsfrage noch bei der Frage der Einwanderung zu Worte gekommen sei, obgleich sie naturgemäß an dieser Frage ein starkes Interesse hatte.

Nun ladet der dänische Delegierte Knudsen den Kongreß im Namen seiner Partei ein, den nächsten internationalen Kongreß in Kopenhagen abzuhalten. Kopenhagen wird hierauf zum Sitz des nächsten Kongresses gewählt.

Nun spricht noch der Präsident des Bureaus, Vandervelde, im Namen der Delegationen aller Länder den deutschen Genossen den Dank für die freundliche Aufnahme aus, die sie in Stuttgart gefunden hätten. (Großer Beifall.) Den Worten Vandervelds schließt sich im Namen der Engländer Hyndman an, der besonders die Verdienste Singers hervorhebt und dem Präsidenten im Auftrage seiner Genossen dankend die Hände drückt. Der Präsident Singer dankt Hyndman und dem Kongreß für die Anerkennung, die ihm und seinen deutschen Freunden zuteil geworden sei, und betont, daß der größte Teil der Anerkennung den Stuttgarter Sozialdemokraten gebühre. Dieser erste internationale Kongreß auf deutschem Boden habe von neuem gezeigt, daß das internationale Proletariat eine Macht sei, mit der die kapitalistische Gesellschaft nie fertig werden könne. Das Proletariat sei auf dem Vormarsch, keine Regierung und keine kapitalistische Gesellschaft werde es zurückhalten. Märtyrerblut sei Revolutionssamen. Die Richtlinien, die der Kongreß gegeben habe, würden in den einzelnen Ländern befolgt werden. Die Herzen und Köpfe der Arbeiter würden weiter revolutioniert werden. (Großer Beifall.)

Um 1.40 Uhr schließt Singer den Kongreß mit einem Hoch auf die internationale revolutionäre Sozialdemokratie und das Proletariat aller Länder.

* * *

Zur Ausweisung Quelsh's.

Der „Schwäb. Merk." schreibt: Wie wir von maßgebender Seite hören, ist von irgend einem Druck von Berlin gar keine Rede. Die Ausweisung erfolgte ohne jeden Einfluß von irgend einer auswärtigen Seite. — Der „Staatsanzeiger" veröffentlicht heute eine amtliche Mitteilung zu der Ausweisung des Engländers Quelsh. Danach hat das Ministerium des Innern in den von dem Delegierten Quelsh geäußerten Worten über den Haager Kongreß eine unzweideutige und schwere Beschimpfung der Delegierten der in der Haager Konferenz vertretenen Regierungen selbst gesehen und deshalb dem Vorsitzenden des Kongresses, Singer, noch an demselben Abend ein Schreiben zustellen lassen, in welchem verlangt war, daß Quelsh die fraglichen Worte bei Beginn der nächsten Plenarversammlung ausdrücklich und unbedingt zurücknehme, widrigenfalls seine sofortige Ausweisung veranlaßt würde. Da nun Quelsh in seiner am anderen Tage abgegebenen Erklärung die von ihm, wenn auch in abgeschwächter Form selbst zugegebene Beschimpfung der in der Haager Konferenz vertretenen Regierungen nicht nur nicht zurücknahm, sondern sie ausdrücklich aufrecht hielt, hat seine sofortige Ausweisung erfolgen müssen.

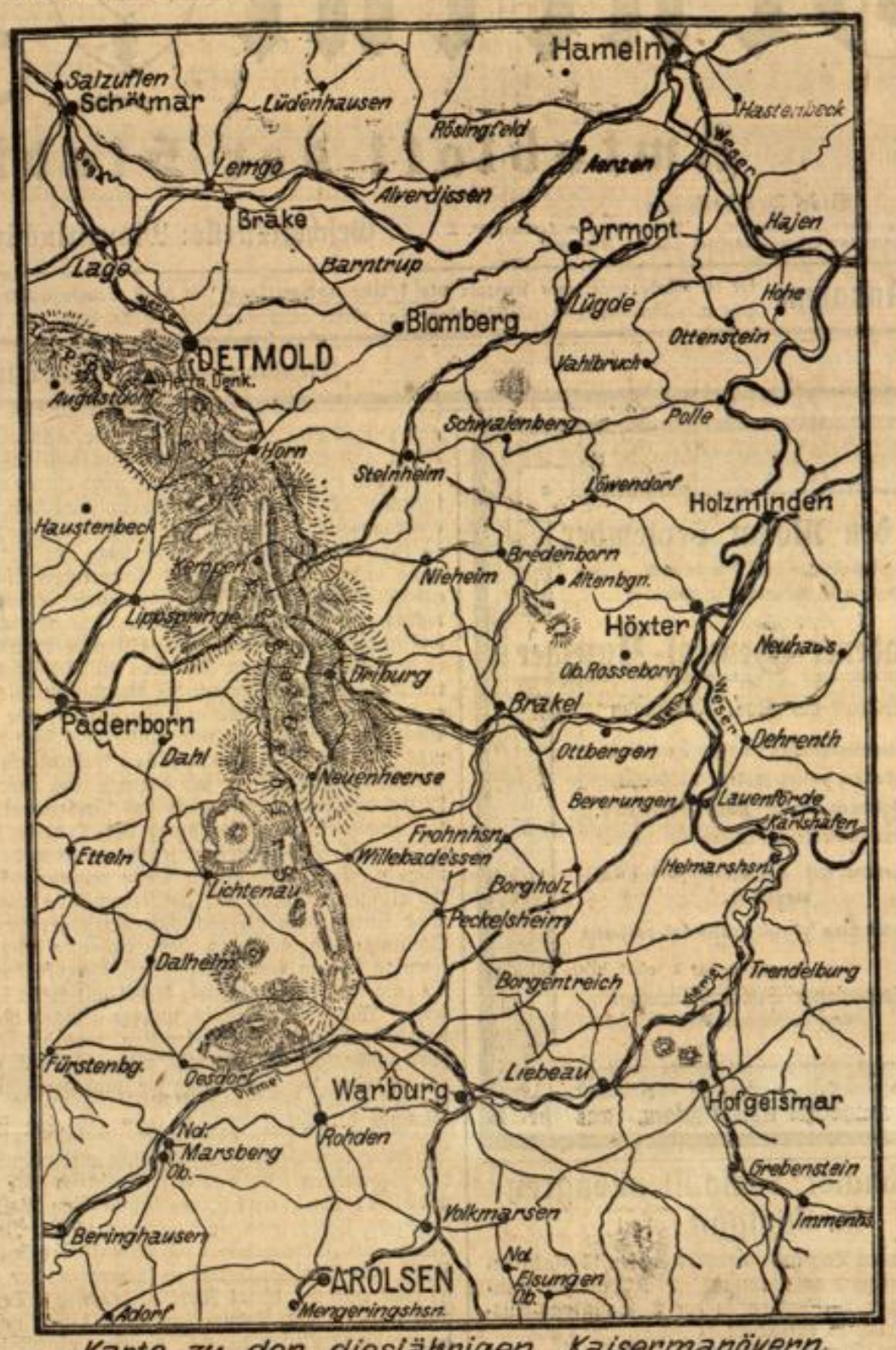
Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 26. August.

Uebersichtskarte zu den Kaisermanövern.

Die diesjährigen Kaisermanöver werden, wie bekannt, zwischen dem 7. und 10. Armeekorps an den Ufern der Weser und im Teutoburger Wald abgehalten werden. Den beiden Armeekorps werden Teile vom 4. und 11. Korps beigegeben, so daß jedes Korps während des Manövers auf drei Divisionen gebracht wird. In gleicher Weise, wie bei früheren Kaisermanövern, wird auch diesmal eine besondere Kavalleriedivision gebildet, die sich aus 6 Regimentern bez. Brigaden zusammensetzt und zwei Maschinengewehrabteilungen zugeteilt erhält. Die Manöver dauern vom 9. bis 11. September.

Für das Kaisermanöver werden allein aus rheinischen Städten hundert Polizeibeamte zur Verstärkung des Sicherheitsdienstes in Münster herangezogen. Außerdem zahlreiche Kriminalbeamte, die gleichfalls aus rheinischen Städten, sowie aus Berlin nach Münster dirigiert werden. In diesen großen Manövern werden zum ersten Male Motorradfahrer als geschlossenes Detachement auftreten, und zwar in Stärke von einem Offizier, drei Unteroffizieren und 12 Fahrern. Die Uniform zeigt feldgraue Farbe, der Schnitt ist nach Art der Schutztruppen-Uniform. Welchen Verbänden die Motorradfahrer zugewiesen werden sollen, ist bisher noch nicht entschieden worden.



Karte zu den diesjährigen Kaisermanövern.

Die Denkmals-Enthüllung in Schwerin.

Samstag nachmittag 4.32 Uhr trafen zu den Hoffestlichkeiten in Schwerin ein der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, Fürst und Fürstin Windischgrätz. Die Ankunft des Kaisers zur Teilnahme an der Enthüllungsfeier des Denkmals für die Großherzogin Alexandrine, die Schwester Kaiser Wilhelms I., deren Bild wir in der zweiten Sonntagsausgabe brachten, erfolgte um 6¼ Uhr. Als der Kaiser, der die Generalsuniform der Infanterie trug, dem Zuge entstiegen war, fand eine herzliche Begrüßung zwischen ihm und dem Großherzog, sowie dem Herzog Johann Albrecht und den übrigen Fürstlichkeiten statt.

* * *

Ueber die Denkmalseinweihung am gestrigen Sonntag meldet uns ein Telegramm: Mittags fand im Garten des Grenne Hauses zu Schwerin, des früheren Sommeraufenthalts der Großherzogin Alexandrine, die Enthüllung des ihrem Andenken gewidmeten Denkmals statt, wozu sich die Minister, das Offizierskorps, der Magistrat und die Landstände, das Denkmalskomitee, sowie die Deputationen von Vereinen versammelt hatten. Um 12 Uhr betraten die anwesenden fürstlichen Herrschaften, vom Schloß kommend, den Garten. Der Großherzog führte die Königin der Niederlande, der Kaiser die Großherzogin Alexandra. U. a. waren noch anwesend die Großherzogin-Mutter Anastasia, Großherzogin Marie und Prinz Heinrich der Niederlande. Staatsminister Graf von Bassewitz-Levetzow hielt die Festrede, worauf die Hülle fiel. Hierauf besichtigten die Fürstlichkeiten das in Marmor ausgeführte Denkmal und legten Kränze nieder. Der Kaiser zog den Schöpfer des Denkmals, Hugo Berwald-Berlin in ein Gespräch und über-

---

zuwider laufen muß. Ein eruptiver, explosionsartiger, ein tosender Beifall entsteht nur aus höchster Spannung, aus dem instinktiven Bedürfnis, sich Luft zu machen, das heißt: aus der erzeugten Stimmung und Begeisterung heraus, und ist für den Künstler ein Manometer, um die Stärke der hervorgebrachten Spannung zu beurteilen. Wenn nun aber auf diesen Fall hin der Künstler, der sich noch eben mit Aufgebot all seiner Kunst und Kraft bemüht hat, die dichterische Stimmung zur Geltung zu bringen, mit geheuchelter oder wirklicher Erschöpfung vor dem Publikum erscheint, glücklich lächelnd nach allen Richtungen sich verneigt, einen seligen Blick nach „oben" richtet: so hört er mit diesem Moment auf, Künstler zu sein und wird wieder der Gaukler, der Hanswurst, der seine Person und seine Eitelkeit vor das Kunstwerk drängt, hinter welchem er bescheiden zu verschwinden hätte. Er handelt als Narr, der den von ihm ausgehenden Zauber in seiner höchsten und reinsten Wirkung zerstört, indem er sich beeilt, dem Publikum die Illusion, welche durch Kostüm, Dekoration, Maske und Beleuchtung hervorgebracht wird, leichtfertig zu rauben und ihn zu versichern, daß alles nur Theater sei, und daß gar kein Grund zu solcher Erregung vorliege. Ueber die Claque zieht der Verfasser los: Wie ekelhaft ist diese Tartüfferie der Künstler, die sich solche Anerkennung erkaufen und den Beifall bezahlen und dann demütig dafür „danken"; wie beleidigend ist dieser Brauch für das Publikum, dem man eine so durchsichtige Komödie vorzuspielen wagt, dem man Leithammel beigibt und zumutet, sein Urteil und seine Begeisterung durch diese Stimmungsmacher beeinflussen zu lassen! Wie erniedrigend für den Dichter und Musiker, dessen feinste Worte im Geräusch des Beifalls untergehen oder dessen schönste Musik, dessen klangvollste Harmonien solch wüstes Geklopfe und Gelärme hervorrufen. Alle Beteiligten: Publikum, schaffende und ausübende Künstler haben daher das größte Interesse daran, daß dieser Brauch des Vorhangaufziehens und des Vortretens und Verbeugens möglichst rasch und allgemein abgeschafft werde. All die störenden, lächerlichen und beschämenden Auswüchse würden verschwinden, und nur der aus wirklicher Begeisterung entstandene Beifall würde bleiben, der Beifall, der wirklich der Kunst und nicht der Eitelkeit gilt. Manches von dem, was hier gesagt ist, hat seine Richtigkeit, wenn auch eine erbitterte Gereiztheit aus den Ausführungen unbedingt spricht. Jedenfalls aber ist das „Danken auf offener Szene" eine ebenso große Geschmacklosigkeit, wie es unkünstlerisch ist, während der Künstler am Altschluß wohl ruhig dem Hervorruf folgen darf. Das Publikum dankt ihm, und er wieder dankt für die Anerkennung.

Der Herr Wasserkommissär. Im „Tagebuch" seines Heimgarten (Verlag „Leykam" in Graz) erzählt P. Rosegger folgendes Schelmstückchen: Zur Hochwasserzeit, die heuer nicht enden will. An den Tümpeln, Wildgräben und über die Wiesen geht ein Fremder dahin, um den Weg abzukürzen, obschon er nichts zu versäumen hat. Die Stiefel trägt er über den Achseln und watet barfuß durchs Gras. Kommt ihm ein Bauer nach, bricht vom dürren Strupp einen Ast und schreit:

„Soll ih Ihnen außhelfen aus der Wiesen? 's Gras zsammentreten da! Wo eh 's Wasser so viel hat Schaden tan!"

Antwortet der Fremde ruhig:

„Aber Bauer, deswegen bin ich ja da. Muß ja nachschauen und die Wasserschäden aufschreiben für die kaiserlich-königliche Statthalterei. Daß Ihr armen Bauern eine Vergütung bekommt."

„'s selb wär brav", sagt der Bauer, „und wenn der Herr erst meinen Stadl tat sehen, dem's Wasser die Grundmauern hat weggerissen — 's ist aus der Weis.

„Könnten ihn ja anschauen," meint der Fremde, „wenn ich nicht jetzt ins Wirtshaus müßt', 's wird schon Mittagszeit."

„Bissel hätten wir auch noch was," sagt der Bauer.

So geht der Herr Wasserkommissär mit dem Bauern in den Hof, wo er mit Milch, Brot und Butter bewirtet wird und noch mit einer Eierspeise, die dem Herrn rechtschaffen schmeckt. Wie er nachher immer noch barfuß weiterschlendert auf der Straße und ein Liedel pfeift, schaut ihm die Bäuerin nach und ruft hell aus:

„Gsappt sein ma! Das ist mein Lebtag kein Kommissär nit, das ist ein Unerneher (Vagabund). Was tut's mir leid um meine Ei —"

Mir hat das Spitzbubenstückel der Bauer geklagt und dazugesetzt:

„Wenn's Wasser und die Dummheit nit alleweil so groß wär bei uns Bauern, ma tat besser hausen."

Diesmal wäre lobhaftester Widerspruch höflich gewesen, aber ich habe nicht widersprochen.

Aphorismen. Folgende Aphorismen veröffentlicht Ottl Weiß in den „M. N. N.":

Wir sind verloren, wenn gewisse Leute uns in Schutz nehmen.

Die Bekenner aller Konfessionen — haben viele Ungläubensgenossen.

Um gewisse Fälle verwickelt zu finden — dazu muß man Jurist sein.

Den „deutschen Aufsatz" eines Gymnasiasten sah ich letzthin durch — und fand darin mehrere logische und stilistische Schnitzer — die der Herr Professor hineinkorrigiert hatte.

Es gibt verfehlte Kunstwerke — die nur von Kennern hochgeschätzt werden.

Briefe — erhalten oft den Zusammenhang aufrecht — zwischen zwei Personen, die äußerlich und innerlich meilenweit entfernt von einander sind.

Ein bekannter Patriot sagte: „Ich begreife nicht, wie jemand als Ausländer zur Welt kommen kann!"

Die Welt ist reich an Tragödien, die einer falschen Diät entspringen.

Unter den Maitressen werden jene am wenigsten geachtet — die ihren Körper am billigsten verkaufen.

Im Theater sitzt ein Rezensent auf seinem Parkettsitz ... Seine Züge, der Bühne zugewandt, verraten besondere Spannung ... Sehr natürlich ... Er ist begierig, zu wissen, was er morgen über Stück und Darstellung sagen wird.

Eheliche Szene.

(Fragment.)

„Grete, gesteh' nur alles! ... Du wirfst mir solch' vorwurfsvolle Blicke zu, als hättest Du etwas angestellt! ...

reichte ihm den Roten Adlerorden 4. Klasse, während ihm der Großherzog den Professortitel verlieh. Nach einer Parade der Ehrenkompagnie vom 89. Grenadier-Regiment begaben sich die Herrschaften ins Schloß zurück.

Die sozialdemokratischen Parteifinanzen.

Der vom „Vorwärts" veröffentlichte Kassenbericht der sozialdemokratischen Partei vom 1. August 1906 bis 31. Juli 1907 weist eine Gesamteinnahme auf von 1 191 819 M. Die Ausgaben beziffern sich auf 1 253 122 M, sodaß das Defizit aus dem Reservefonds gedeckt werden mußte. Die Reichstagswahlen haben von der Zentralkasse 459 501 M verschlungen (die Gesamtausgaben der Sozialdemokratie für die Wahlen beziffert der Parteibericht auf 1 570 000 M. Auf die allgemeine Agitation entfallen außerdem 139 000 M.

König Eduard in Marienbad.

Wie bekannt, ist König Eduard wieder zum Kurgebrauch in Marienbad eingetroffen. Der Marienbader Brunnen, der den König vor der Ueberhandnahme seines immerhin stattlichen Embonpoints schützen soll, erweist sich immer wieder als eine Quelle des Heils für den Monarchen. Einfach, wie jeder andere Kurgast, bewegt sich König Edu-

ard unter den zahlreichen Freunden des böhmischen Bades. Jeden Morgen kommt er frühzeitig zum Brunnen, um dort die vorgeschriebene Anzahl Gläser zu trinken und dann, nur von wenigen Intimen begleitet, den mehrstündigen Spaziergang anzutreten, der zum Gelingen jeder Marienbader Kur unumgänglich notwendig ist.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

Der Rebellenführer Morenga hat sich bisher aus seinem Versteck unfern der deutschen Grenze nicht gerührt. Er ist also in der Tat noch auf britischem Gebiet. Nun könnte die Kappolizei einmal zeigen, was sie zu leisten vermag. Wenn sie ein paar Tage Strapazen nicht scheut, dann kann sie Herrn Morenga aus seinem Fuchsloch ausräuchern und unseren deutschen Kolonnen in die Arme treiben. Nur ein festes Wollen muß vorhanden sein, dann kommt auch das Können schon nach.

Der Präsident und sein Staatssekretär.

Wie jetzt durchsickert, ist die nervöse Erkrankung des amerikanischen Staatssekretärs Root die Folge einer erregten Unterhaltung zwischen ihm und dem Präsidenten Roosevelt, bei der Root sich vergeblich bemühte, den Präsidenten zur Abänderung in dem Vorgehen der Regierung gegen die Trusts zu bewegen. Er besuchte dieser Tage den Präsidenten Roosevelt, um in diesem Sinne auf ihn einzuwirken und setzte ihm in eindringlicher Weise auseinander, daß eine Fortführung der bisherigen Politik eine ernste Gefährdung des Wirtschaftslebens in der ganzen Union mit sich bringe. Die glatte Ablehnung, auf die seine angestrengten Bemühungen beim Präsidenten stießen, soll seinen nervösen Zusammenbruch herbeigeführt haben.

Marokko.

Was in Marokko werden wird, darüber kann heute noch niemand etwas Bestimmtes sagen; es laufen dort unter den Eingeborenen verschiedene Strömungen durcheinander, Fremdenhaß und Unzufriedenheit mit dem Regiment des regierenden Sultans. Die Nachrichten über die Vorgänge bei und nach der Beschießung von Casablanca widersprechen einander vielfach, nur das eine steht fest, daß die französische Aktion ihren Zweck zunächst nicht erfüllt hat. Die Mörder der zehn europäischen Arbeiter sind nicht bestraft, und die Rebellen im allgemeinen sind nicht eingeschüchtert, die Lage der Fremden hat sich im ganzen Lande wesentlich verschlechtert. Blutvergießen, zerstörte Mauern, Plünderungen in Casablanca, Gefährdung der Europäer an den verschiedensten Punkten Marokkos sind also bisher die einzigen Folgen des französischen Versuchs, auf gewaltsamem Wege Sühne für ein Verbrechen zu schaffen.

* * *

Londoner Blätter berichten aus Tanger, daß der neue Sultan einstimmig von den verschiedenen Stämmen proklamiert worden ist. Dieser lehnte die Wahl ursprünglich ab, gab aber schließlich dem anhaltenden Drängen nach und erließ den Befehl, seine Ernennung in der Moschee bekannt zu geben. Dies ist bisher nicht geschehen. Später wird er in Fez feierlich zum Sultan gekrönt werden. — Der Vertreter einer großen Londoner Firma berichtet aus Mogador, daß Stadt und Umgebung ruhig und ernste Unruhen nicht mehr zu befürchten seien. Die Mehrzahl der Stämme weigere sich, Muley Hafid als Sultan anzuerkennen. Auch in Marakesch ist alles ruhig. Mehrere einflußreiche Stämme blieben loyal und weigern sich ebenfalls, Muley Hafid als Sultan anzuerkennen. Zahlreiche Privatbriefe bestätigen die Ausrufung Muley Hafids zum Sultan, er soll bereits Minister ernannt haben. Man glaubt, daß er die Proklamation nur angenommen habe, um zur Zeit dort für die Ruhe sorgen und die Stämme in seinem Gebiet in Ordnung zuhalten. — Die spanischen Konsuln in den marokkanischen Häfen haben dem Minister des Aeußeren telegraphisch mitgeteilt, sie hätten Nachrichten erhalten, daß Muley Hafid auf Casablanca marschiere. — Aus Eingeborenenkreisen in Tanger wird bestätigt, daß die Regierungstruppen bei Alkhser vom Stamme der Chmes geschlagen worden sind.

Casablanca, 25. August. Die spanischen Truppen haben die Stadt verlassen und suchen einen passenden Platz für das Lager, da sie nicht nach der Stadt zurückkehren werden; sie gehen Hand in Hand mit den Franzosen vor. — Gestern abend wurden zwei Mauren, die man für Diebe hielt, erschossen, als sie die Stadt zu betreten suchten. Kämpfe fanden nicht statt, auch wurden Schüsse nicht gehört. — Der französische Transportdampfer „Vinhlong" kam mit 120 algerischen Freiwilligen, einem Bataillon Scharfschützen, 150 Pferden sowie großen Vorräten an Munition und Nahrungsmitteln an.

San Sebastian, 25. August. Zwischen dem französischen Botschafter Revoil und dem Staatsminister hat gestern eine Konferenz über Marokko stattgefunden. Später unterhielt sich Revoil längere Zeit mit dem Ministerpräsidenten Maura. In spanischen Regierungskreisen wird versichert, daß von einer Entsendung weiterer Truppen nach Casablanca keine Rede sein könne.

Madrid, 25. August. Aus Cadiz wird berichtet, daß dort zahlreiche Briefe von Handelsleuten und Offizieren aus Casablanca eingetroffen sind. Die Handelsleute legen große Besorgnis an den Tag. Die Offiziere ihrerseits sind überzeugt, daß die Kabylen in der Umgegend von Casablana zur Zeit nichts anderes bezwecken, als die Aufmerksamkeit von anderen Hafenstädten abzulenken, auf welche sie Angriffe planen. Matrosen des Kanonenbootes „General Concha" versichern, daß angeblich mehrere Deutsche, unter welchen man Offiziere vermutet, in Casablanca eingetroffen sind, um die Ereignisse an Ort und Stelle zu verfolgen. Anderen Berichten zufolge werden mehrere englische Kriegsschiffe nach Marokko entsandt werden, um dort Landungsmanöver vorzunehmen.

London, 25. August. Hier ist das Gerücht verbreitet, der Sultan von Marokko werde in den nächsten Tagen dem Beispiel der Europäer folgen und die Hauptstadt verlassen.

Paris, 25. August. Dr. Rothschild ist gestern abend mit Ambulanz-Personal nach Tanger abgereist.

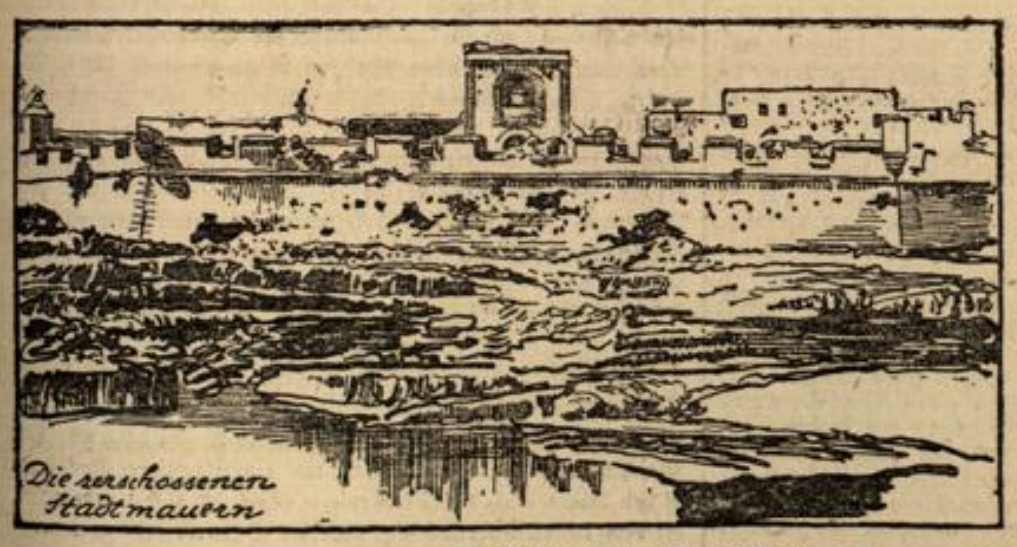
Deutschland.

Wilhelmshöhe, 24. August. Wie jetzt feststeht, wird die Kaiserin infolge des Unfalles bis zum 18. September auf Schloß Wilhelmshöhe bleiben. Aus Baden und von allen anderen deutschen Höfen trafen Telegramme ein, in denen das lebhafte Bedauern über den Unfall zum Ausdruck gebracht wurde. Am Dienstag oder Mittwoch wird der Kronprinz mit seiner Gemahlin zum Besuch auf Schloß Wilhelmshöhe erwartet.

Berlin, 24. August. Wie der Reichs-Anzeiger meldet, hat der Kaiser den General-Feldmarschall v. Hahnke zum Kanzler des hohen Ordens vom Schwarzen Adler ernannt.

Ausland.

Paris, 24. August. Clemenceau trifft morgen nachmittag hier ein. Er wird sich noch am gleichen Tage nach Rambouillet begeben, um dem Präsidenten Fallieres Bericht zu erstatten über die Unterredung mit König Eduard in Marienbad. Am Dienstag, spätestens Mittwoch, findet dann ein Ministerrat statt.



Das von dem französischen Kreuzer „Galilee" zusammengeschossene Casablanca.

Die Politik in Versen.

Das europäische Konzert.

Das Crescendo gegen Deutschland
Auf Europens Kriegstrompete
Wich dem lieblichen Piano
Edes auf der Friedensflöte.

Bei der Geigerin Germania
Hatt' er kaum sich eingefunden,
Und was Harmonie ist, lernte
Er von ihr in wenigen Stunden.

Jene Noten, die gewechselt
Er mit ihr bisher periodisch,
Waren nach Germanias Meinung
Sozusagen nicht melodisch.

Jetzt war's eine andere Tonart,
Eine Tonart voll Behagen;
Und Akkorde, echte, rechte,
Hat er hierbei angeschlagen.

Und Germania hofft, daß nie mehr
Es zu disharmon'schem Akt kommt,
Und daß Edes Spiel nur brav bleibt,
Und er nie mehr aus dem Takt kommt.

„Ulk".

* * *

Unglaubliches.

Singer tanzt mit Liebermann,
Roeren sieht sich Akte
Oeffentlich mit Wonne an,
Denn er schwärmt für's Nackte.

Bebel geht für Thron und Reich
Freudig durch das Feuer;
Alles andre ist ihm gleich,
Dies nur ist ihm teuer.

Oertel ist schon fast so dünn
Wie ein grüner Hering;
Ja, wenn ich nicht irrig bin,
Vornehm ward Herr Mehring.

Zweifelt etwa ihr daran?
Wehret eurem Spotte!
Höert ihr denn nicht, daß Spahn
Schwärmt für unsre Flotte?!

* * *

Hundstage 1907.

Ach, wie wird in diesem Sommer
Weiterhin es uns ergeh'n,
Wenn nicht Dinge, wie mit Commer,
Und dergleichen mehr geschehn?
Studt ist nicht mehr auszuschlachten,
Weil er längst uns wurde „Wurst",
Alle Welt ist am Verschmachten
Schon vor Neuigkeitendurst.

Längst von Peters ward es stille
Und allmählich selbst von Hau;
Hier und dort macht kille, kille
Eduard, der gar zu schlau.
Ein Geflüster und Gezischel
Hörten jüngst wir seelenfroh,
Doch mit Wilhelmshöh' und Ischl
War es auch wohl nur so so.

Japan hörte auf zu bellen,
Und im Haag ward's völlig stumm;
Auch mit andern Unglücksfällen
Ging der Sommer sparsam um.
Plötzlich — weh! — als Spaltenfüller
Naht die Seeschlang', grün und grau,
Und mit Schultze und mit Müller
Rufe ich verzweifelnd: „Au!"

„Weh! Ich fühl's, es kommt die Hitze.
Bald sind's sechsunddreißig Grad,
Und ich sitze und ich schwitze
Und bin gänzlich desparat!
Schreckenstraum, entflieh! Ich hülle
Fester mich in meinen Rock,
Und mit Zähneklappern brülle:
„Kellner!" brüll' ich, „einen Grog!"

„Kladderadatsch".

54. Katholikentag in Würzburg.

In der festlich geschmückten Stadt Würzburg begann gestern vormittag der 54. deutsche Katholikentag mit einem feierlichen Gottesdienst im Dom. Mittags folgte ein Festzug von Arbeitervereinen. Der Vorbeimarsch des Zuges, an dem 290 Vereine mit Fahnen und eine große Anzahl Musikkorps teilnahmen, dauerte eine Stunde. Frankfurt und Vororte waren mit 12 Vereinen, mit dem Dompfarrer Hilfrich an der Spitze, vertreten. Im Anschluß daran fanden in fünf Sälen Versammlungen statt. Die Hauptversammlung in der Ludwigshalle eröffnete der Vorsitzende

des Volksvereins für das katholische Deutschland, Brandts-München-Gladbach, mit dem Wunsche, daß bald der Tag kommen möge, an dem die christliche Arbeiterschaft an der Spitze der deutschen Arbeiterbewegung marschiert.

Während der Zentrumsabgeordnete Arbeitersekretär Giesberts das soziale Programm des Zentrums entwickelte, erschienen der Bischof Schloer-Würzburg, der Fürstbischof Jeglic von Laibach und der Missionsbischof Henninghaus von Südschantung. Bischof Schloer erteilte der Versammlung den bischöflichen Segen, der mit einem Hoch auf die anwesenden Bischöfe erwidert wurde. Im gemütlichen österreichischen Dialekt überbrachte der christlichsoziale Reichstagsabgeordnete Drexel-Dornbirn die Grüße der österreichischen katholischen Arbeitervereine. Er bekämpfte vor allem den einseitigen Materialismus in der Arbeiterbewegung und redete dem sozialen Ausgleich das Wort.

Der Vorsitzende Brandts schloß nach zweistündiger Dauer die Versammlung.

Aus aller Welt.

Schwere Eisenbahn-Unfälle. Der von Budapest Samstag abend abgelassene Personenzug entgleiste aus unbekannter Ursache in der Nähe der Stadt Karcag. Die Lokomotive stürzte den Bahndamm hinunter. Von den Passagieren wurde ein Offizier und eine Dame schwer verletzt. — Schlimmer lauten die Nachrichten von einem Eisenbahn-Unglück aus Bordeaux, 25. August: Der Expreßzug nach Paris ist gestern nacht bei Coutras entgleist. Bei dem Unfall wurden mehrere Personen getötet und ungefähr 30 verwundet. Die Entgleisung des Expreßzuges nach Paris soll durch einen Zusammenstoß mit einem Güterzuge herbeigeführt worden sein. Nach den bisherigen Feststellungen wurden ungefähr 30 Personen verwundet, wie schon gemeldet, und sieben getötet, darunter zwei oder drei Eisenbahnbeamte. Nach neueren Feststellungen sind bei der gestrigen Entgleisung des nach Paris bestimmten Expreßzuges 11 Personen getötet und 20 verletzt worden.

Weitere Telegramme melden:

Paris 26. August. Bisher sind 11 Tote und 30 Verwundete gemeldet. Doch fürchtet man, daß noch nicht alle Opfer bekannt geworden sind. Das Unglück ist, wie amtlich erklärt wird, wahrscheinlich durch falsche Weichenstellung herbeigeführt worden. Vom Schnellzuge sind 10 Wagen vernichtet. Der Schienenweg wurde in einer Ausdehnung von 300 m. demoliert.

Paris, 26. August. Die erste Hilfeleistung für die Opfer der Eisenbahnkatastrophe bei Coutras wurde durch einige Aerzte besorgt, die sich im Zuge befanden. Bald langte aber Militär und eine Rettungs-Kompagnie an und die Arbeit der Befreiung der Verunglückten aus den Trümmern wurde planmäßig vorgenommen. Die ganze Nacht verging mit dem Bergen der Toten und Verwundeten. Ministerpräsident Clemenceau empfing die Trauernachricht auf der Rückkehr aus dem Urlaub auf dem Bahnhofe. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Barthou, der ebenfalls aus den Ferien zurückgekommen war, hat sich mit seinem Kabinettschef zum Schauplatz der Katastrophe begeben. Kurz vor 11 Uhr trafen auf dem Bahnhofe in Orleans die ersten Verwundeten ein.

Paris, 26. August. Bei dem Eisenbahnunglück von Coutras sind hauptsächlich Beamte getötet worden. Ihre Leichen waren nahezu unkenntlich. Deutsche befinden sich unter den Toten und Verletzten nicht.

Zu dem verwegenen Raubanfall in Bickenbach a. d. Bergstraße wird uns heute aus Darmstadt telegraphiert: Der gelynchte Räuber hat nun im Krankenhaus ausgesagt, er heiße Gregor Jäger, sei 30 Jahre alt und von Beruf Schneider. Er stamme aus Au a. Rh., sei zuletzt in Frankfurt und vorher in Berlin beschäftigt gewesen. Es wird nun nachgeforscht werden müssen, ob diese Angaben stimmen.

Eine ziemlich umfangreiche Pleite scheint über die Berliner Sommerwirte infolge der verregneten „schönen Jahreszeit" hereinbrechen zu wollen. Verschiedene Konkurse sind schon angemeldet und andere werden folgen. Die Lieferanten vieler Lokale klagen schon, daß alles zu bekommen sei, nur kein Geld. In der deutschen Armee- und Marine-Ausstellung wollen verschiedene Restaurateure bereits den Betrieb einstellen. Auch in den Bergen an der See lautet die Parole zumeist: Miserabel! Es darf aber auch nicht vergessen werden, daß oft die Kauf- oder Pachtsummen ganz außerordentlich hoch waren, so daß dabei nur dann ein Geschäft zu machen war, wenn alles klappte. Es klappte aber diesmal eben nicht.

Selbstmord eines Unteroffiziers. Der Unteroffizier Beyer vom 4. Garde-Regiment in Berlin hat sich mit seinem Dienstgewehr erschossen. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Der große Preis von Berlin, dessen Entscheidung das Kronprinzenpaar beiwohnte, wurde gestern auf der Steglitzer Radrennbahn von dem Franzosen Guignard gewonnen.

Mit Holzpantoffeln zu Tode getreten. Ein Todesurteil des Bromberger Schwurgerichts hat das Reichsgericht bestätigt. Die zwanzigjährige Tochter eines Maurers in Hohensalza hatte ein zweijähriges Kind ermordet, indem sie die Kleine zur Erde warf und mit Holzpantoffeln zu Tode trat. Gegen das Todesurteil hatte die Angeklagte Revision eingelegt, indem sie unrichtige Anwendung des Gesetzes rügte. Das Reichsgericht konnte aber keinen Rechts-Irrtum in dem angefochtenen Urteil erkennen und hat die Revision verworfen.

Die Spitzen der Stadt. Aus Hagen, 26. August, wird uns gemeldet: In Neheim hat sich der Bürgermeister erschossen, nachdem der Stadtrentmeister und der Steuer-Sekretär wegen Unterschlagung verhaftet worden sind. Regierungskommissare verwalten die betreffenden Aemter.

Ueberfahren. An einem Bahnübergang der Strecke Grünberg-Sorau wurde ein Fuhrwerk des Fleischermeisters Hamel aus Schantendorf von einem Personenzuge überfahren. Der Fleischermeister wurde schwer verletzt; seine Ehefrau wurde getötet.

Die Cholera im Weichselgebiet. Wie von der russischen Grenze gemeldet wird, sind auf Befehl des Petrikauer Gouverneurs Cholera-Baracken in Sosnowice errichtet worden. Ein choleraverdächtiger Fall ist bereits in Golonog bei Dombrowo bei einem Soldaten festgestellt worden. Der Erkrankte wurde in das Bendziner Krankenhaus gebracht. Die preußischen Grenzbehörden haben an den Bendziner Kreischef das Ersuchen gerichtet, den Gruben und Fabriken zu verbieten, ihre Abwässer in die Przemsa zu leiten, da deutsche Staatsangehörige durch verseuchtes Wasser der Ansteckung ausgesetzt seien. — Zur Vorbeugung der Choleragefahr im Weichselgebiet hat der Landrat des Kreises Bromberg für die am Weichselstrom belegenen Ortschaften die obligatorische Leichenschau bis auf weiteres verfügt. Gleichfalls hat der Regierungs-Präsident in Bromberg angeordnet, daß zur Rückbeförderung russischer Flößer auf der Bahnstrecke Bromberg-Thorn nur zwei bestimmte Züge und besonders bezeichnete Wagen benutzt werden dürfen. Den Flößern ist es untersagt, die angewiesenen Wagen und Unterkunftsräume zu verlassen.

Gewaltige Flutwellen. Aus Zentral-Japan laufen Meldungen über so gewaltige Flutwellen, wie sie seit vielen Jahren nicht vorgekommen sind, ein. Eisenbahnzüge wurden aufgehalten und mehrere Dörfer überschwemmt. Man befürchtet, daß der angerichtete Schaden sehr schwer ist.

(Weitere Nachrichten siehe Beilage.)

Aus der Umgegend.

* **Bierstadt,** 24. August. Unsere Polizei dürfte bis zur Kirchweihe neu uniformiert werden und zwar so, wie die Biebricher Polizei ausgestattet ist: Helm, roter Kragen und Säbel.

+ **Dotzheim,** 24. August. Einem lang gehegten Bedürfnis soll demnächst Rechnung getragen werden. Es handelt sich um die Anbringung einer Schranke an dem Bahnübergang in der Wiesbadenerstraße vor dem hiesigen Bahnhof, wo z. Zt. eine Wärterbude, in welcher gleichzeitig noch ein Stellwerk mit untergebracht ist, errichtet wird.

r. **Idstein,** 25. Aug. Am Samstag abend wurden dem Landwirt Gustav Schmidt von der Mähmaschine zwei Sehnen des rechten Fußes durchschnitten. Derselbe stieg von der Maschine, ohne dieselbe vorerst abzustellen; das Pferd ging weiter, die Messer setzten sich wieder in Bewegung und das Unglück war geschehen. Er wurde sofort ins städtische Krankenhaus gebracht.

* **Mainz,** 24. August. Die städtische Verwaltung hat in das neue Budget die Summe von 750 M. eingestellt, damit den Kindern der Hilfsschule, die entfernt vom Schulgebäude wohnen, freie Fahrt auf der Straßenbahn gewährt werden kann.

n. **Braubach,** 25. August. Der Finanzausschuß des Turnvereins hielt am Freitag abend eine Sitzung, in welcher endgültig Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben beim diesjährigen Gauturnfest erfolgte. Es verbleibt ein Reingewinn von etwas über 1100 M. — Eine geistesgestörte Frau wurde hier aufgegriffen. Dieselbe nannte sich v. Hagen und gab an, nach Frankfurt reisen zu müssen. Da sie völlig mittellos war, sorgte man für ihre Weiterreise nach Frankfurt. Nach einem in ihrem Besitz befindlichen Entlassungsschein war sie bis jetzt in einer Anstalt untergebracht.

* **Boppard,** 24. Aug. Wie die „Kölnische Volksztg." aus Boppard erfährt, wurden Freitag abend bei Tunnel 2 der Bahnstrecke Boppard-Castellaun fünf Arbeiter durch Gesteinsmassen schwer verletzt. Einer der Verunglückten, ein Schachtmeister, ist bereits gestorben. (Bekanntlich haben sich in der letzten Zeit dort schon mehrere derartige Unfälle ereignet. Red.)

r. **Rastätten,** 24. August. Die von Ingenieur Herrn Heil für Errichtung einer Gasanstalt von Haus zu Haus verteilten Fragebogen betr. Gasbezug der einzelnen Hausbesitzer, sind nur von ca. 40 Personen ausgefüllt worden, darunter 2/3 Geschäftsfirmen. Eine weitere Anzahl erhielt die Bemerkungszufertigung, daß sich einzelne Abnehmer, bevor sie sich zum Bezug von Gas binden, vom Unternehmer genauere Informationen verlangen über Kostenpunkt des Hausanschlusses und Verbrauchspreis zwischen Koch- und Leucht- bezw. Motorgas. Die Formulierung der vorgenannten Bogen erwies sich dem einzelnen Abnehmer als unklar. Es dürfte jetzt Sache des Unternehmers sein, einzuspringen.

Hd. **Frankfurt a. M.,** 26. August. Die Beerdigung des früheren Reichstagsabgeordneten Wilhelm Schmidt erfolgte unter Beteiligung von etwa 3000 Personen. Die Trauerrede hielt Reichstags-Abgeordneter Brühne und Stadtverordnete Quarck. 81 sozialdemokratische Korporationen legten Kränze nieder.

Hd. **Frankfurt,** 24. August. Stadtbau-Inspektor Eberhardt-Frankfurt wurde von der Offenbacher Stadtverordneten-Versammlung in nichtöffentlicher Sitzung zum Direktor der Technischen Lehranstalt anstelle des pensionierten Professors Schurig gewählt. — Die französischen Kaufleute aus Lyon, die eine längere Gesellschaftsreise durch Deutschland unternehmen, trafen heute früh 8 Uhr 15 Min. über Mainz kommend hier ein. Es sind 140 Herren und 15 Damen. Nachmittags besichtigten die Reisenden die Fabrik-Anlagen der Anilin-Farben-Fabrik Cassella u. Co. an der Mainfur. Samstag abend reisten die Gäste nach Berlin ab. — Die Polizei hat über die vor einigen Tagen gemeldete „Entführung" der 8jährigen Schülerin Auguste Müller aus Niederrad eingehende Ermittelungen angestellt. Angeblich sollte das Kind von einem fremden Manne nach Griesheim gelockt worden sein. Die Polizei hat festgestellt, daß das Kind geistig nicht normal und sehr lügenhaft ist. Die Eltern des Kindes legen der Angelegenheit keine Bedeutung bei und glauben nicht an dessen Angaben. Offenbar ist es einfach vom elterlichen Hause fortgelaufen. Auch der vor 8 Tagen geschilderte Ueberfall auf die 12jährige Schülerin Marie Braun, Fahrgasse 36, erscheint in einem zweifelhaften Licht. — In Offenbach wurde gestern aus dem Buchrain-Weiher eine 61jährige ledige Privatiere als Leiche gezogen. Sie hatte sich seit Montag von Hause entfernt. Die Tat geschah aus Schwermut. — In Niederrad wurde einem Mädchen „aus Scherz" Kalkwasser in die Augen gespritzt. Auf einem Auge hat das Mädchen die Sehkraft verloren.

Hd. **Homburg,** 24. Aug. Wie aus Homburg gemeldet wird, war gestern die Stadt zu Ehren der Ankunft des Königs von Siam festlich geschmückt. Am Abend der Ankunft gab es ein prachtvolles Feuerwerk. Der König beabsichtigt, vier Wochen hier zu verweilen. — Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich reisten am Sonntag nach Beendigung der Kur von Homburg wieder ab.

LOKALES

* **Wiesbaden,** 26. August.

Lehrermangel und kein Ende.

Nicht nur in den schlecht dotierten Orten der Kreise Oberwesterwald, Hinterland, Westerburg, Usingen, Untertaunus etc. herrscht fortgesetzter Lehrermangel, sondern auch in Orten, die früher als begehrenswert galten. Die dreiklassige Schule zu Sch. im Taunus wird schon geraume Zeit von einem Lehrer verwaltet. Viele Orte, welche einklassige Schulen haben, entbehren schon lange des Lehrers und muß der Unterricht von Lehrern der Umgebung versehen werden. Die zweite Lehrerstelle im Dorf B., woselbst 1200 M. Grundgehalt und 180 M. Alterszulage gezahlt werden, hat keinen Bewerber gefunden. Aber auch in den Industriebezirken des Rheinlandes, woselbst meist 1500 M. Grundgehalt, 200 M. Alterszulage und 500 M. Wohnungsgeld gezahlt werden, herrscht immerwährender Lehrermangel. So sucht Günnigfeld bei Gelsenkirchen mehrere Lehrer, Mengede sucht 10 Lehrerstellen zu besetzen. Wie mag es da nun aussehen im Osten? Aber auch die nächste Zukunft vermag keine Besserung zu versprechen. Als einziges Mittel, den Lehrermangel zu beseitigen, gilt eine gründliche Verbesserung des Lehrerbesoldungsgesetzes. Vor allem muß dem Schulamtskandidaten das volle Grundgehalt und nicht 4/5 desselben gezahlt werden. Während des einjährigen Dienstjahres müßte, wie in Hessen, das Gehalt dem Lehrer ausbezahlt werden. Das Höchstgehalt dürfte nicht erst mit 31, sondern etwa mit 25 Dienstjahren zu erreichen sein. Dabei könnten z. B. die Alterszulagen mit dem vollendeten 4. Dienstjahre beginnen und die 2. Stufe mit 7, mit 3. mit 10 Jahren zu erreichen sein. Von da ab müßten 3 zweijährige Stufen eintreten, sodaß die 6. Stufe mit 16 Dienstjahren erreicht wird und die letzten 3 Stufen könnten wiederum 3jährige sein, sodaß das Höchstgehalt mit 25 Jahren erreicht wird. Nach dem jetzigen Besoldungsgesetz fehlt es jedem Lehrer am nötigsten, in der Zeit, wo er für Ausbildung seiner Kinder am meisten aufzuwenden hat. Viele Lehrer sind überhaupt nicht in der Lage, ihre Kinder irgend einem Studium zuführen zu können. Später, wenn die Kinder meist versorgt sind, dann bezieht der Lehrer das Höchstgehalt. Der neue Unterrichtsminister hat ja in den letzten Tagen eine Abordnung preußischer Lehrer empfangen und sich die Wünsche der preuß. Lehrerschaft unterbreiten lassen. Er hat sich ausgedrückt, daß er nach Möglichkeit die Wünsche berücksichtigen werde. Es soll ja im Abgeordnetenhause etwas Ganzes geschaffen werden. Alle Parteien sind sich darüber einig, daß für Preußens Lehrer endlich einmal etwas Richtiges getan werden muß. Hoffentlich hält der Herr Finanzminister nicht die Hand zu fest auf den Sack.

×

---

* **Personalien.** Herrn Dr. August Stricker hier wurde der Charakter als Sanitätsrat verliehen.

** **Rückblicke.** Bei dem Gartenfest am Samstag abend im Kurhaus herrschte wieder das gewohnte bunte Bild. Wieder die Verwunderung über das abwechslungsreiche, prächtige Feuerwerk mit einigen neuen, entzückenden Nummern, wieder das berauschende Farbenspiel der Leuchtfontäne! Und nicht zuletzt der Beifall über die in der Auswahl ebenso buntfarbigen musikalischen Genüsse durch Kapellmeister Gottschalk und das Kurorchester. Zum vollen Gelingen der großen Gartenfeste schließlich auch die den Garten dicht füllenden Besucher. — Gestern schien eigentlich alles darauf hinarbeiten zu wollen, dem Kurhausbetrieb Konkurrenz zu machen. Denn einmal dieser herrliche warme Sonnen- und Sonntag, den man natürlich nach mancherlei Entbehrungen ordentlich wohl empfinden mußte für einen Spaziergang in die noch immer schön geschmückte Natur. Zweitens draußen „Unter den Eichen" große Sängerfeste des „Friede" und andere Unterhaltungen. Drittens der Zug nach dem Rhein und viertens eine auch nicht geringe Zugkraft: die „Kerben" in Kloppenheim, Kastel usw. So viel Leute, wie gestern, sind auf dem großen Festplatz „Unter den Eichen" lange nicht versammelt gewesen, und so viel Bier ist bei dem Zeltwirt Wolfert lange nicht getrunken worden, wie von den hunderten durstigen Sängerkehlen. Auch der Zug nach dem Biebricher Rheinufer hatte durch all' die Veranstaltungen keine Einbuße erlitten. Vielleicht etwa gar das Kurhaus? Niemals! Dort ergingen sich nachmittags im Park und in den Räumen ebenso viele Menschen, wie jeden Tag, insbesondere Sonntag, und erfreuten sich an dem natürlichen und künstlerischen Genuß. Ein Tag der Freude für alle!

** **Vier Offiziere im Auto in Lebensgefahr.** Gestern vormittag um 9 Uhr schwebten 4 Offiziere der Mainzer Garnison in höchster Lebensgefahr. Die Automobilfahrt über die Straßenbrücke wäre für sie zweifelsohne zur Todesfahrt geworden, wenn nicht ein elektrischer Mast im Wege gestanden hätte. Die Herren Offiziere begaben sich im Automobil von Mainz nach Wiesbaden hinter die Gasanstalt zur ersten hiesigen Ballonauffahrt des mittelrheinischen Vereins für Luftschiffahrt. Am Brückenende bei Kastel verlor der Lenker die Macht über die Steuerung. Das ziemlich starke Fahrzeug stürzte nun auf die Gehwegseite mit aller Wucht gegen das eiserne Brückengeländer, von dem ca. 10 Meter entzweibrachen. Das Automobil mit den zu Tode erschrockenen Insassen mußte infolgedessen in den Rhein hinunterstürzen. Aber ein großer elektrischer Mast war mitgebogen worden. Und lediglich diesem Umstand haben die Offiziere ihre Leben zu danken. Denn an dem gebogenen Mast fand das Hinterrad des Automobils Widerstand. Die Maschine wurde nun von diesem mit einem heftigen Ruck statt in den Rhein nach der Straßenseite geworfen. Sie wurde zwar bei dem Unfall unbrauchbar; aber die Offiziere erlitten wenigstens so nur einige Hautabschürfungen und konnten gleich darauf mit der Elektrischen weiterfahren und ihre projektierte Luftreise antreten. Der Unfall war auch nicht vorbedeutend für die letztere. Der Ballon, welcher deutlich gesehen werden konnte, landete glücklich nach ruhiger Fahrt.

** **Im Zeichen der Geldknappheit.** Handwerker und Bauunternehmer werden besonders empfindlich von dem Geldmangel mitgenommen. Denn die armen Arbeiter verlangen am Samstag von dem Unternehmer ihren Lohn. Ein hiesiger Maurermeister, der in der verlängerten Westendstraße baut, konnte am Samstag abend um 6 Uhr seine 40 männlichen Arbeiter und einige Frauen nicht auszahlen. Daß es da an der Baustelle zu kleinen tumultuarischen Auftritten kam, wird man von den Arbeitern bei den allgemeinen Teuerungs-Verhältnissen begreiflich finden. Heute Montag morgen haben verschiedene Arbeiter ihr Handwerkszeug an der Arbeitsstätte abgeholt.

** **Die bösen Buben.** Einige Rowdies, die gestern den Sonntag dazu benutzten, sich vollzutrinken, kletterten in ihrem Uebermut abends nach 11 Uhr über den Carstenschen Zimmerplatz und rissen ein großes dort hängendes Pneumatik-Reklameschild herunter. Damit zogen sie johlend nach der Stadt und zerschnitten es mit Messern und Stöcken in kleine Stücke. Ein Schutzmann hat die übermütigen Burschen aufgeschrieben.

× **Den Verletzungen erlegen.** Der am Freitag in Bierstadt verunglückte Dienstknecht Franzstadt von Kloppenheim ist seinen Verletzungen erlegen und schon gestern beerdigt worden. Derselbe galt allenthalben als fleißiger und braver Mensch. Das Fuhrwerk war mit Weizen beladen und fuhr in einen mit Kohlen beladenen Wagen hinein, welcher zum Teil zertrümmert wurde. Der Fuhrmann des Kohlenwagens konnte sich noch rechtzeitig durch Abspringen retten. Die Pferde wurden nicht verletzt.

** **Die erste Stadtverordnetensitzung** nach den Ferien vereinigt die Kommunalparlamentarier am Freitag im Stadtverordnetensitzungssaal. Ueber folgende Vorlagen werden sie u. a. zu beraten haben: Entwurf eines Vertrages betr. Ableitung von Thermalwasser vom Römerbad nach dem Hotel Metropole. Antrag auf Gewährung eines Kredits von 123 000 ℳ für Herstellung der Kanalanlagen in der Straße von der Schlachthaus- bis zur Mainzerstraße und in der Mainzerstraße vom Kaiser Wilhelm-Ring bis zur Schwarzenbergstraße. Bewilligung weiterer Mittel für die Beibehaltung der örtlichen Bauleitung des Kurhausneubaues. Aenderung des Programms für die Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem Mauritiusplatz. Bewilligung von 1200 ℳ für bauliche Instandsetzung der Beausite. Auswahl des Platzes für das Denkmal Wilhelms von Oranien. Desgl. des Platzes für das Ferdinand Heyl-Denkmal. Anfrage der Stadtverordneten Heß, Löw und Schröder an den Magistrat: „Welche Stellung hat der Magistrat dem Beschlusse der letzten Stadtverordnetenversammlung gegenüber, betr. das Dernsche Terrain, genommen?"

** **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 24. August angemeldeten Fremden beziffert sich auf 134 189 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 7071 Personen, von denen 4899 zu kürzerem und 2172 zu längerem Aufenthalt angemeldet sind.

* **Landräte und Polizeipräsidenten unter sich.** Unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten wurde Freitag und Samstag in Rüdesheim eine Konferenz der Landräte und Polizeipräsidenten des Regierungsbezirks Wiesbaden abgehalten.

* **Ueber Handelssachverständige** schreibt uns die Handelskammer: In den letzten Tagen sind in den Zeitungen Mitteilungen über die Tätigkeit der Handelssachverständigen bei den Konsularbehörden veröffentlicht worden. Nach diesen Mitteilungen werden die Handelssachverständigen anscheinend noch nicht genügend von den Ausfuhrfirmen in Anspruch genommen? Wir empfehlen daher den Firmen möglichst von dem Rate der Handelssachverständigen Gebrauch zu machen.

* **Großartiger Erfolg eines 6½jährigen Schülers.** Vergangenen Donnerstag fand in Langenschwalbach ein Symphonie-Konzert der Kurkapelle statt, zu welche der 6½jährige Werner Luckow, Schüler des Direktors Schreiber, als Solist engagiert war. Der Junge, welcher Kompositionen von Mendelssohn, Raff, Schumann und Chopin auswendig vortrug, errang bei jeder Nummer einen solchen Sturm von Beifall, daß er sich wiederholt zu Zugaben verstehen mußte.

* **Das Eichhorn im Tornister.** Ein lustiges Vorkommnis ereignete sich auf dem Truppenübungsplatz bei Griesheim bei der Besichtigung des Inf.-Regts. 115 durch den Generaloberſten v. Lindequist. Die zweite Kompagnie des Regiments hat außer ihrem Kompagniehund auch ein zahmes Eichhörnchen, das sich völlig frei in den Mannschaftsstuben herumtreibt. Am Tage vor der Besichtigung mochte es sich nun einen Tornister als Schlafstätte auserkoren haben, denn als auf dem Truppenübungsplatz ein Kanonenschuß fiel, streckte zum Gaudium aller das Eichhörnchen den Kopf verwundert aus dem Tornister und machte von hier aus den ganzen Parademarsch mit. Offenbar hat man es wegen der Namensverwandtschaft mit dem kommandierenden General geduldet.

* **Erhöhung des Witwengeldes.** Die Bezüge der Hinterbliebenen von Beamten, welche Kriegsteilnehmer waren, sollen infolge des Pensionsgesetzes erhöht werden. Interessenten können sich schon jetzt unter Vorlage der Dokumente bei derjenigen Kasse melden, welche ihnen die Pension auszahlt.

* **Für die gesetzliche Regelung des Automobilwesens** wird die Wirtschaftliche Vereinigung des Reichstages einen Antrag einbringen. Von dem Grundsatze ausgehend, daß bei den durch Automobile verursachten Unglücksfällen nicht das Automobil selbst, sondern die Automobilisten Schuld haben, soll die gesetzliche Bestimmung erstrebt werden, daß jeder Automobilbesitzer verpflichtet ist, dafür zu sorgen, daß sein Kraftwagen mit einem Verbandskasten ausgerüstet ist, damit bei Unfällen an Ort und Stelle Hilfe geleistet werden kann, bis ein Arzt eintrifft. Analog hierzu müsse jeder Chauffeur einen Kursus in der Krankenpflege absolviert haben. Dann solle gesetzlich festgelegt werden, daß die Chauffeure Abstinenzler seien, resp. nach Möglichkeit den Alkoholgenuß meiden. Automobilbesitzer, die den Alkoholgenuß der Chauffeure fördern, sollen bestraft werden.

* **Heiratslustige Leute.** Im ersten Halbjahr 1907 wurden hier 452 Ehen geschlossen; darunter fällt die große Zahl der gemischten Ehen auf, 177, also weit mehr als ein Drittel. Es handelt sich dabei bis auf wenige Fälle um Ehen zwischen Evangelischen und Katholiken.

* **Ein alter Trick.** Ein Unbekannter kam in eine Mainzer Wirtschaft und zechte gehörig. Er stellte sich als der Vorarbeiter Schneider aus Limburg vor, der eine große Anzahl von Arbeitern angeworben und mit diesen nach Limburg fahren werde. Er werde aber vorher mit den Angeworbenen die Wirtschaft besuchen, da sie vor der Arbeit verköstigt werden sollten und möge der Wirt für genügende Speisen sorgen. Der „Vorarbeiter" entfernte sich hierauf und erklärte, seine Zeche später mit dem übrigen berichtigen zu wollen. Mit Rücksicht auf das bevorstehende gute Geschäft ließen die Wirtsleute den Schwindler ziehen, sie sahen ihn nicht wieder.

* **Der „Herr Doktor".** Unlängst wurde in Frankfurt ein ganz raffinierter Schwindlertrick ausgeführt. Vor einigen Wochen kam dort ein elegant gekleideter Herr zu einer Bürgerfamilie und stellt sich als Dr. Adolf Baum aus Wiesbaden, Assistenzarzt am Krankenhaus, vor. Er wolle in Frankfurt der Familie seine Aufwartung machen und Grüße von seinem Bruder Georg bestellen, einem in Wiesbaden bekannten Herrn. Der Herr Doktor wird herzlich willkommen geheißen. Da die Hausfrau etwas leidend ist, kommt das Gespräch auf Krankheiten, und da die Gelegenheit so günstig und der „Herr Doktor" ein liebenswürdiger, entgegenkommender Herr war, kommt man schließlich zu dem Schlußgedanken, daß eine gründliche Untersuchung der Hausfrau durch den „Herrn Dr." das Richtigste sei. Der „Herr Doktor" nimmt die Untersuchung vor. Als er sich verabschiedet, nimmt der Hausherr keinen Anstand, dem Gast mit 40 ℳ aus einer momentanen Geldverlegenheit zu helfen. Inzwischen sind einige Wochen darüber hingegangen. Da kommt dieser Tage unser Frankfurter nach Wiesbaden und besucht seinen Freund Georg B. Dabei erkundigt er sich nach dessen Bruder, dem „Herrn Doktor", und ist nicht wenig erstaunt, als er hört, daß ein solcher gar nicht existiert. Der Frankfurter machte ein langes Gesicht und merkte, daß er und seine Frau die Opfer eines Schwindlers geworden waren.

⊡ **Gegen die Automobil-Raserei.** Ein Mann namens Thomas aus Mainz war eines Tages im März in der sattsam bekannten rücksichtslosen Art um die Ecke an dem Restaurant „zur Insel" in Biebrich gesaust. Vom Schöffengericht erhielt er dafür dieser Tage eine Geldstrafe von 25 ℳ auditiert.

⊡ **Vergiftete Waffen.** Die Taglöhnerin Theisen von hier soll eine „Freundin" in einem anonymen Briefe, den sie an sie richtete, schwer an ihrer Ehre gekränkt haben. Das Schöffengericht schickte sie auf 8 Tage ins Gefängnis.

⊡ **Eine Meineids-Anklage** wird sich voraussichtlich aus einer vor dem Schöffengericht in diesen Tagen stattgehabten Verhandlung wegen Körperverletzung ergeben. Es handelt sich dabei um einen, nebenbei bemerkt freigesprochenen Mann aus Erbenheim. Die Aussagen der Anklage- und des Schutzzeugen widersprechen sich in so frappierender Weise, daß die Akten zur Veranlassung des Weiteren der Staatsanwaltschaft übergeben werden sollen.

⊡ **Der Nachfolger des Predigers Kalthoff an der Bremer Martini-Gemeinde.** Die Wahl des Predigers Dr. Felden ist vom Bremer Senat, einer Mitteilung des Predigers Welker in der gestrigen Erbauung der hiesigen Deutschkatholischen Gemeinde gemäß, bestätigt worden. Dr. Felden war zuletzt Prediger der freien christlichen Gemeinde in Mainz, welche zum Verbande der freireligiösen Gemeinden Deutschlands gehört, und hat vor 14 Tagen als Gast in der hiesigen freireligiösen Gemeinde gepredigt. Der Landeskirche hat Dr. Felden vor längerer Zeit schon Valet gesagt.

⊡ **Denunziert.** Drei Inhaber einer hiesigen Wildprethandlung sind eines Tages von jemanden, der jedenfalls nicht ihr Freund war, dem Akziseamt denunziert worden, daß sie im ganzen 150 Hasen und 5 Rehe, ohne sie zu verakzisen, eingeführt hätten. Vor dem Schöffengericht wurde dieser Tage einer der Leute freigesprochen, weil er seinerseits seine Hasen, die er in Mainz gekauft, in Kastel wieder abgesetzt habe, ein anderer soll, einem Gerichtsbeschlusse gemäß, vom Kreisarzte auf seinen Geisteszustand beobachtet werden.

⊡ **Ein Arm glatt abgerissen,** oberhalb des Ellenbogens, wurde am 15. April auf den Höchster Farbwerken dem Arbeiter Wandersleben. Der Mann war schon längere Zeit auf den Farbwerken beschäftigt. An dem kritischen Tage, morgens um 7 Uhr, trat er eine Arbeit in einer Abteilung an, in der er noch nicht Bescheid wußte. Es handelte sich dabei um einen Raum, worin die Farbe gemischt wird. 5 große und 2 kleine Kessel sind dort vorhanden. Der Farbstoff wird in diese, nachdem Säure eingeleitet worden ist, eingefüllt und eine Rührvorrichtung trägt Sorge für die gehörige Vermischung. Diese Rührvorrichtung besteht in einer großen, senkrecht in die Kessel einmündenden Stange, welche, um Unglücksfälle, so selten sie auch vorkommen mögen, zu verhindern, mit Schutzblechen versehen ist; an den großen Kesseln sind diese Schutzvorrichtungen feststehende, an den kleinen Kesseln dagegen müssen sie jedesmal, um die Behältnisse entleeren zu können, abgenommen werden. Die Bedienung der Kessel lag im allgemeinen dem Vorarbeiter Wilhelm Koch von Unter-Liederbach ob. Am 15. April war ihm als Hilfskraft der Arbeiter Wandersleben zugeteilt. Als gegen 8½ Uhr morgens Koch abtrat, um sein Frühstück einzunehmen, da unterließ er es, an den kleinen Kesseln die Schutzkapseln wieder anzubringen, weil er selbst diese Kessel zu bedienen gedachte. Bei seiner Rückkehr hing der linke Arm von Wandersleben an einer der Rührwellen, und der Mann selbst lag besinnungslos auf dem Boden. Unnötiger Weise und lediglich zu dem Zwecke, sich die Hände nicht zu beschmutzen, hatte der Mann, wie festgestellt wurde, die linke Hand mit einem Handschuh bekleidet. Auf irgend eine Weise scheint er ins Wanken gekommen zu sein, dabei an der Rührwelle Halt gesucht zu haben, der Handschuh verwickelte sich dabei an der Welle und der Arm wurde ihm ausgerissen. Koch soll das Unglück, indem er die Anbringung des Schutzbleches unterließ, verschuldet haben. Die Strafkammer verurteilte ihn heute zu 50 ℳ Geldstrafe.

* **Lieder-Abend.** In den morgen (Dienstag) abend 8½ Uhr im Abonnement im großen Konzertsaale des Kurhauses stattfindenden Liederabend werden uns 2 einheimische Künstler durch ihre Mitwirkung erfreuen. Fräulein Johanna Gasser hat bereits im Tonkünstler-Verein zu Straßburg, in den Konzert-Vereinen zu Krefeld, Kolmar und anderen Städten mit großem Beifall gesungen; die Kritik bezeichnete sie übereinstimmend als eine ganz hervorragende Künstlerin, die ihren Lehrern, zuerst Professor Bellwidt am Hoch'schen Konservatorium zu Frankfurt a. M., dann Frau Dr. Maria Wilhelmy dahier, zur größten Ehre gereicht. — Herr Otto Süße hat sich weithin einen gefeierten Namen gemacht. Wo immer er in Konzerten und Oratorien auftrat, trugen ihm die Kraftfülle und edle Tonfärbung seines Baß-Baritons die hohe Stufe seiner gesanglichen Ausbildung und seine musikalische Gestaltungskraft ganz außerordentliche Erfolge und den einmütigen Beifall der Kritik ein. Leider wird uns Herr Süße demnächst verlassen und sein Domizil, der zentraleren Lage für seine zahlreichen Konzertengagements aus Nord- und Mitteldeutschland wegen, nach Berlin verlegen. Mit der Mitwirkung in dem Musikalischen Abend am Dienstag nimmt Herr Süße Abschied von seinen zahlreichen Wiesbadener Freunden und Verehrern.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Kgl. Opernsänger Franz Adam †.

Samstag nachmittag nach Redaktionsschluß ging uns die Mitteilung zu, daß sich der Opernsänger Adam vom Kgl. Theater durch einen unglücklichen Zufall erschossen habe. Leider bestätigte sich diese anfangs unglaublich klingende Nachricht. Unglaublich nicht zuletzt deshalb, weil der beliebte und in seiner Kunst hochgeschätzte Baßsänger, an dessen Partieen sich die Theaterbesucher so oft ergötzten, sich vor ca. 4 Wochen mit der Tochter des hiesigen vermögenden Rentners Dr. G. verheiratete. Wir erfahren zu dem tieftraurigen Fall noch: A. kehrte mit seiner jungen Frau scheinbar in der besten Gemütsstimmung zurück. Samstag nachmittag war er noch in der Wohnung am Kaiser Friedrich-Ring mit seiner Familie in der frohesten Laune und sang auch verschiedene Lieder. Er entfernte sich auf einige Minuten ohne Angaben von Gründen nach seinem Schlafzimmer. Hier habe er seinen Revolver entladen wollen. Dabei ist der Schuß unglücklicher Weise losgegangen und hat den Künstler tödlich getroffen. Mit den Angehörigen gerieten die Bewohner des ganzen Hauses in Aufregung. Der Künstler, der unlängst in London als Gast große Triumphe feierte, war erst 31 Jahre alt und gehörte dem Verband des hiesigen Kgl. Theaters seit 1902 an. Adam war in Darmstadt geboren. Er studierte dort am Polytechnikum anfangs Maschinenbaukunde. In den akademischen Vereinskreisen wurde man zuerst auf seine gesangliche und darstellerische Begabung bei den vielen Vereinsveranstaltungen aufmerksam. Adam entschloß sich schließlich, sein maschinenbautechnisches Studium aufzugeben und sich bei Sistermanns in Wiesbaden für die Sängerlaufbahn vorzubereiten. Die Ausbildung geschah mit einem solch glänzenden Resultat, daß der Künstler 1902 sein erstes Engagement an unserem Kgl. Kunstinstitut erhielt. Was er während der 5 Jahre vom künstlerischen und menschlichen Standpunkte aus bedeutete, wird unser Musikreferent im Folgenden gebührend würdigen. **

* * *

Die Trauerkunde von dem plötzlichen Ableben Franz Adams, des bedeutenden und beliebten Baßbuffos des Hoftheaters, erweckt in allen Kreisen unserer Stadt außergewöhnliche Teilnahme. Die erschütternde Tragik seines Todes steht in einem von jedermann tief schmerzlich empfundenen Widerspruch mit dem Humor und der unversieglichen frohen Laune, mit denen wir ihn von der Bühne aus der Verkörperung so vieler Gestalten her kannten. Wer sähe ihn nicht als Van Bett, als Dr. Bartolo, als Kellermeister, um nur die ersten besten seiner Rollen zu erwähnen, leibhaftig vor sich, und wer empfände nicht diesen plötzlichen Schlag, der ihn uns für immer in so grausamer und harter Weise entriß, mit bitterem Groll gegen den Wahnwitz dieser Schicksalsführung? Wer Franz Adam persönlich näher stand, wußte außer dem Künstler, der sich ja soeben der Anerkennung auch des Auslandes (Gastspiel in London, Mitwirkung in Bayreuth) zu erfreuen begann, auch den Menschen in ihm zu schätzen. Von untadelichem Charakter als Mann und als Künstler lebte Adam in ehrlicher und aufrichtiger Begeisterung für seinen Beruf nur der fleißigsten Hingabe an seine Kunst und der liebevollen Sorge um seine Mutter, bis er sich vor einigen Wochen verheiratete und seinen Lebenskreis so in einer neuen ihn hoch beglückenden Weise erweiterte. Aus der Mitte seiner Kollegen, Freunde, von der Seite der Mutter, die in ihm den einzigen über alles geliebten Sohn verliert und aus den Armen der jungen Gattin ist er nun jäh hinweggerissen worden. Es bleibt uns nichts als die Erinnerung an sein Wesen und an seine Kunst und nichts als der Schmerz, daß wir uns an beiden nicht weiter freuen dürfen und daß er, der doch nur Glück und Heiterkeit um sich zu verbreiten berufen war, alle die ihn liebten, so schwer, so ungewollt und so unverdient treffen mußte durch seinen Tod. H. G. G.

Letzte Telegramme.

Erstochen.

Saarbrücken, 26. August. (Privat-Tel.) In Dudweiler ist gestern morgen der 18jährige Maurergehilfe Schreiber tot aufgefunden worden. Die Leiche wies eine schwere Stichwunde in der Herzgegend auf. Unter dem Verdacht der Täterschaft wurden acht Personen verhaftet und ins Gefängnis gebracht.

Die französischen Kaufleute in Berlin.

Berlin, 26. Aug. Zwei Stunden früher als beabsichtigt, nämlich um 7,40 Uhr trafen am gestrigen Sonntag früh die Teilnehmer der französischen kaufmännischen Reise-Gesellschaft aus Lyon von Frankfurt a. M. auf dem hiesigen Anhalter Bahnhofe ein. Zu ihrem Empfang hatten sich vier Mitglieder der französischen Kolonie und Vertreter des deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes eingefunden.

Zur Eisenbahnkatastrophe in Frankreich.

Paris, 26. Aug. Die Ursache der Katastrophe von Coutras war bisher nicht mit Sicherheit festzustellen. Der verhaftete Weichensteller beteuerte, daß er seine Pflicht voll erfüllt habe, daß aber schon den ganzen Sonntag der von ihm bediente Apparat nur mit größter Schwierigkeit zu führen war.

Paris, 26. Aug. Die bei der Eisenbahn-Katastrophe in Coutras Verwundeten sind meistens Reisende aus Bordeaux.

Neue Meldungen über Marokko.

Rom, 26. Aug. Der Spezial-Korrespondent der Tribuna in Tanger glaubt mitteilen zu können, daß Muley Hafid nach Casablanca eine Mitteilung sandte, worin er den Franzosen erklärt, daß sie wohl daran getan hätten, die Mörder ihrer Angehörigen zu züchtigen, daß er die Franzosen aber mit allen Mitteln bekämpfen würde, wenn sie sich unterstehen sollten, andere marokkanische Städte anzugreifen oder zu besetzen.

London, 26. Aug. Nach Meldungen aus Fez sind dort ernste Unruhen ausgebrochen.

Paris, 25. Aug. (Havas.) Ministerpräsident Clemenceau erklärte in einem Interview, nach seiner Ansicht sei die Lage in Casablanca keineswegs beunruhigend. Die Proklamierung Mulay Hafid's scheine ihm wahr zu sein. Man könne unmöglich vorhersagen, welche Folgen dies Ereignis haben werde. Man müsse jedoch daran denken, daß Mulay Hafid in der Vergangenheit stets freundliche Gefühle für Frankreich gezeigt habe.

Madrid, 26. Aug. Der Correspondencia d'Espana zufolge sollen die Minister, wenn sich die Proklamation Mulay Hafid's bestätigt, entschlossen sein, im Einverständnis mit Frankreich an die Mächte eine Note zu senden, welche die Lage in Marokko zum Gegenstand hat.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: J. V.: B. Klötzing; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaden.

Oeffentlicher Wetterdienst

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 26. August bis zum Abend des 27. August:

Morgen keine Witterungsveränderung.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatlich 50 ₰), welche täglich in unserer Expedition ausgehängt werden.

Telegraphischer Kursbericht

der **Berliner** und **Frankfurter Börse,**
mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Berliner	Frankfurter
	Anfangs-Kurse	
	Vom 26. Aug. 1907	
Oesterr. Kredit-Aktien		197.60
Diskonto-Kommandit-Ant.		166.40
Berliner Handelsgesellschaft		150.—
Dresdener Bank		136.—
Deutsche Bank		291.70
Darmst. Bank		124.—
Oesterr. Staatsbahnen		137.50
Lombarden		30.10
Harpener		187.50
Gelsenkirchener		186.50
Bochumer		205.20
Laurahütte		—.—
Packetfahrt		124.50
Nordd. Lloyd		109.—
Russen		—.—
Phönix		—.—

Nachtrag

Vermiethungen

Ecke Wellritzstr. Walramstr. 19, 1. Etg. wegz. Wegzug m. Nachlaß, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh per 1. Okt. zu vm. 4265 Näh. daselbst.

Sonnenberg-Wiesbaden,
Bergstraße 2 4929
(Haltest. der elektr. Bahn)
eine 3-Zimmer-Wohn m. Zubehör per 1. Okt. d. J. zu verm.

Bülowstraße 10, eine schöne Parterre-3-Zimmer-Wohnung, m. Balkon, Vorgarten und allem Zubehör auf 1. Oktober d. J. z. Preise von 560 M. p. J. zu vermieten, ebendaselbst ein großer Parterre-Raum, zum Aufbewahren von Möbel, od. Werkst. zum Preise von 200 M. p. J. sofort zu vermieten. Näh. d. 3. St. b. Herrn Rücker zu erf. 4936

Röderallee 12, gr. 2-Zim.-Wohn. mit Speisek. u. Kämmerchen auf 1. Oktober zu vm. 4943 Näh. Vorderh. part.

Hochstätte 10, Hth. Mtl. 3 Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu vm. Näh. Vdh. 1. r. 1972

Karstraße 13, eine Frontspitz-Wohn., 3 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 4903

Schachtstraße 30, Dachw., 2 Zimmer, Küche u. Keller für 18 M. sofort zu verm. 4904 Näheres Part.

Karlstraße 9, Mansard-Wohn., Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 4893 Näheres parterre.

Weilstr. 9, 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 4910

Marktstr 12, Hth., 2 Zim. mit Küche u. Zubeh., Abschluß für sich, zu verm. Näh. Vdh., 2. r. 4930

Hermannstr. 7, Stv. l., zwei Zimmer und Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. r. 4931

Römerberg 39, eine 1- u. eine 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu vermieten. 4924

Hermannstr. 19, 3. r., ein h. gr. Z., Küche u. Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. Wellritzstraße 51, im Laden. 4914

Schachtstr. 30, Dach, 1 Zimmer, Küche für 12 Mk. sof. zu vm. Näheres Parterre. 4905

Frankenstr. 20, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu verm. Näheres 1. Stock r. 4907

Scharnhorststr. 9, schöne 1-Zimmerwohn. per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vorderh., part. links. 4950

Hartingstr. 6, part., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller an ruh. Familie zu verm. Näh. 2. St., b. Eigent., v. 9—11 Uhr. 4926

Dotzheimerstr. 6, Hth., kleine Part.-Wohn f. 18 M. monatl. zu verm. Auf Wunsch mit Mansarde. 4920

Karlstr. 34, 2. St., erh. anst. jg. Mann sch. Logis mit Kost sofort für wöchentl 10 M. 4896

Helenenstr. 16, Vdh., 2. l., erh. ein anst. Mann Schlafst. 4894

Weilstr. 9, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4941

Römerberg 10. 2. St. möbl. Zim. m. sep. Eing. zu vm. 4923

Schulberg 15, fl. Torfahrt-W. zu verm. 4939 Näh. Vorderh. Part.

Offene Stellen

Möbelschreiner ges. 4935 Dotzheimerstraße 11.

20—25 Grundarbeiter gesucht 4946 Baustelle Kaiserstraße bei **Auer u. Röder.**

Jung. ordentl. Mädchen mit guten Empfehlungen per 1. September gesucht 4927 Karlstraße 1. 1. Stock, bei **Lieser.**

Einlegerin für Schnell- u. Tiegeldruckpresse gesucht. Buchdruckerei **Bing,** 4915 Karlstr. 8

Fleißiges ruhiges Mädchen für die Küche zum 1. Sept. ges. 4921 **Hotel Vierjahreszeiten.**

Ein ordentliches junges **Mädchen** für leichte Hausarbeit z. 1. Sept. gesucht Langgasse 54, Stb. p. 4937

Kaufgesuche

Feldschmiede gebraucht zu kaufen gesucht 4917 Näh. in der Exp. d. Bl.

Villa, kleine, zu kaufen ges., 5 Zim., 2 Mansf. und größ. Garten, am Walde, in der Nähe Wiesbadens. Angeb. m. Photographie und Preis an **C. Eisfeller,** Worms. 4108

Verkäufe

1tür. Kleiderschr. 18 M., runder Tisch. 9 M., Rohr- und Patentstühle 1.50 M., Küchentisch, Anrichte mit Aufsatz, Küchenbretter, 1- und 2schläf. Bettstellen mit u. ohne Einlagen, Gummischlauch, einzelne Matr., Strohsack, neu, zu verkaufen 4947

18 Hochstätte 18.

Gut erh. **Bettstelle** b. zu verk. Herderstraße 1. 3. l. 4933

Eiserne Bettstellen billig zu verkaufen 4928 Zietenring 2, 3. r.

Weiße engl. **Pfautaube** u. silberhals. engl. Zwergkämpfer zu verkauf. Friedrichstr. 14, 1. 4898

1 Liegestuhl, 1 Wintermantel, 1 Umhang sind zu verkaufen 4925 Nerotalerstr. 8, 2. l.

Wenig gebrauchter Ofen und gr. eichene Bettstelle billig zu verk. bei 4922 **Kreußler.** Wellr. stal.

Ein neues 2 stock. **Wohnhaus** in Gonsenheim für 10 000 M. zu verkaufen Anzahlung 1—2000 M. Rest kann zu 4% stehen bleiben. Off. unter E. 4912 an die Exp. dieses Blattes. 4913

1 Grundstück von 1/2 Morgen, 1 Teil mit Obst in der Nähe vom Güterbahnhof West ist zu verkaufen. 4938 Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Verschiedenes

!!! Wahrsagerin !!! die berühmte, wieder zu sprechen 4945 **23 Kirchgasse 23,** im Vorderhaus, 3. Etage.

Heirat! **Köchin** mit 9000 M. u. Ausstattung wünscht sich zu verheiraten. Näh. durch das Vermittelungsbur. **Paul Becker I.,** Dotzheim b. Wiesbaden, Biebricherstraße 20. 4934

Auf 2. Hypothek
Mark 10 000.—,
„ 40 000.—,
„ 50 000.—
auszul. nur auf Häuser in Wiesbaden durch **Ludwig Istel,** Webergasse 16, 1. 4919

Perfekte Bügerin sucht in u. außer dem Hause Beschäftig. Dotzheimerstr. 146 Hth. 2. Stiege. 4952

Unentbehrlicher Gegenstand Am 19. Aug. im Zuge Wiesb. — Mainz eine Ledertasche mit vier Notenbücher liegen gelassen. Abzug. g. s. gute Belohn. Walramstr. 5, 2. Etage r. 4949

Frische Melonen.
Ungarische Wassermelonen, zum Rohessen u. Gelee-Kochen das feinste, das Pfd. 20 Pfg. Zu haben bei **Georg Fokter,** Eierhandlung, Faulbrunnenstr. 7. Telefon 999. 4811
Für Wiederverkäufer billiger.

Enorm billig kaufen Sie **Fahrräder und Zubehör, Näh- u. Waschmaschinen** bei 1572 **Friedrich Mayer, Hellmundstr. 56.** Reparaturen gut und billig.

Garbenbänder, prima Qualität, sind zu haben bei Seilerei **Hemmer,** 3285 Wellritzstr. 7. Tel. 3363

Baumstützen jede Größe, gibt ab 4463 **Karl Schürg,** Karstraße 15.

Hypothekenkapital an 1. und 2. Stelle, sowie Bankkapital per sofort an Vereinsmitglieder zu vergeben durch die Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzervereins,** Luisenstraße 19. 6682

Ein wahrer Schatz für Nervöse!

Nervöse Angst

und jede Art Nervosität, nervöse Leiden und Schlaflosigkeit, sind ohne Arzt, ohne Sanatorium kostenlos durch Selbstbehandlung leicht heilbar mit Hilfe des soeben erschienenen, von allen Nervösen mit Enthusiasmus aufgenommenen Werkes:

? ? ? Angst ? ? ?

Behandlung und Heilung nervöser Angstzustände, Zwangsvorstellungen u. psychisch nervöser Leiden.

Von Dr. **Adalbert St. Phar.**

Das Werk ist anerkannt das beste Buch über nervöse Leiden, es enthält wissenschaftliche Aufklärungen und sämtliche Kurmethoden, Mittel und Rezepte, die es gibt gegen jede Art nervöser Leiden mit genauesten Anweisungen zur Selbstbehandlung. 4109

Preis geheftet 3.— M., elegant gebunden 4.— M.

Webels Verlag Dr. Abel & Born, Leipzig. Brühl.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 27. August cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Kirchgasse 23:

2 Pianinos, 2 Büfetts, 1 Spiegelschrank, 1 Aktenschrank, 1 Kassenschrank, 1 Schrank, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch, 1 Waschtisch, 2 Tische, 1 Ausziehtisch, 1 Blumentisch, 2 Waschkommoden, 3 Kommoden, 2 Sofas, 1 Vertiko, 1 Sekretär, 1 Trumeau, 1 Spiegel, 1 Konsolchen, 1 Kanapee, 1 Tafelaufsatz, 1 Nähmaschine, 1 Rolle, 2 Pferde, 2 Schweine und **1 kleiner Spitzhund;**

mittags 4 Uhr, versteigere ich in der Waldstraße, Pfandlokal **„Deutsches Eck“:**

1 Pianino, 1 Schreibtisch, 1 Schreibpult, 1 Kleiderschrank, 1 Eisschrank, 1 Ladenschrank, 1 Ladentheke, 1 Vertiko, 1 Kanapee, 1 Sofa, 2 Kommoden, 1 Sekretär, 6 Betten, 1 Regulator, 1 Nähtischchen, 1 Nähmaschine, 1 Waschmangel und 2 Schneppkarren

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 26. August 1907. 4951

Eitert, Gerichtsvollzieher.

Gerolsteiner Sprudel
Schutz- Marke.
Tafelwasser I. Ranges.
Aerztlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.
1256 Generalvertreter:
Reinhard Göttel, Wiesbaden, Michelsberg 23.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. August 1907.

Geboren: Am 25. August dem Buchdrucker Franz Bomberg e. S., Franz Josef Ernst. — Am 21. August dem Kutscher Karl Müller e. S., Wilhelm Philipp. — Am 24. August dem Wagnermeister Peter Klopp e. S., Robert August. — Am 23. August dem Hausdiener Heinrich Becker e. T., Johanna Margareta Erna. — Am 21. August dem Konditor Franz Kaiplinger e. S., Franz Georg.

Aufgeboten: Bildhauer Karl Kiefer in München mit Mathilde Dorothea Wilhelmine Bühring hier. — Postbote Wilhelm Karl Jakob Schmidt hier mit Katharine Wallich in Jugenheim. — Bäcker Julius Schlegel in Biberach mit Agathe Wäscher daselbst. — Kaufmann Heinrich Müller hier mit Franziska Förstchen hier. — Installateur Hermann Sommerer hier mit Anna Zimmer hier. — Buchhalter Hermann Woerner in Westfalen mit Anna Schott hier. — Herrenschneider Ludwig Huppert hier mit Anna Baumann hier. — Porzellanmaler Karl Panig hier mit Amalie von Hofen hier. — Schlossergehilfe Heinrich Seibel hier mit Annna Schreiner hier. — Kaufmann Christian Maus in Mainz mit Pauline Urban hier.

Gestorben: 24. August Emma geb. Wolff Witwe des Kaufmanns Salomon Auerbach, aus Dortmund, 70 J. — 26. August T. d. Grundarbeiter Philipp Stiehl, 6 Mt. — 25. August Barbara geb. Kollnot, Witwe des Hotelbesitzers Gustav Ludwig Hoffmann, 60 J. — 24. August Kgl. Opernsänger Franz Adam, 34 J.

Königliches Standesamt.

Residenz-Automat Kirchgasse 38.
Vanille-Eis.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 27. August,

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort
Morgens 7 1/4 Uhr:

1. Choral: „Gelobet seist du, Jesu Christ“
2. Ouverture z. O. „Die Königin für einen Tag“ Ch. Adam
3. Virgo Maria . . . . . Ch. Oberthür
4. Bolero a. d. Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
5. Wein, Weib und Gesang, Walzer . . . Joh. Strauss
6. In der Haideschenke, Tongemälde . . . R. Eilenberg
7. Niniche-Polka . . . . . Ph. Fahrbach

Abonnements-Konzerte
ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.
Nachmittags 4 1/4 Uhr:

1. Jubel-Ouverture . . . . . F. v. Flotow
2. Duett aus der Oper „Die Hugenotten“ 4. Akt G. Meyerbeer
3. Konzertwalzer . . . . . A. Durand
4. Phantasie aus der Oper „Der Postillon“ . A. Adam
5. Ouverture zur Oper „La Traviata“ . . G. Verdi
6. Czardas in G-moll . . . . . G. Michiels
7. Phantasie a. d. Operette „Die lustige Wittwe“ F. Léhar
8. Soldatenchor aus der Oper „Faust“ . . Ch. Gounod

Abends 8 1/2 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Raymond“ . . . A. Thomas
2. Arie aus „Rinaldo“ . . . . . G. F. Händel
3. Kriegsmarsch aus der Oper „Sarema“ . . E. Wembener
4. Balletscene aus „Gretna Green“ . . . E. Guiraud
5. Ouverture zu „Egmont“ . . . . . L. v. Beethoven
6. Phantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
7. Siciliella . . . . . F. v. Blon
8. Phantasie aus der Operette „Die Fledermaus“ J. Strauss

abends 8.30 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

Lieder-Abend
Fräulein Johanna Gasser (Altistin).
Herr Otto Süsse (Bariton).
Klavierbegleitung: Herr Walther Fischer.
PROGRAMM.

1. Arie aus Arminius „Dumpf erdröhnet der Forst“ M. Bruch.
   Fräulein Gasser.
2. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Heliopolis . . . . . Fr. Schubert.
   b) Nachtviolen
   c) Der Soldat . . . . . R. Schumann.
   d) Lied eines Schmiedes
   Herr Süsse
3. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) „Es muss ein Wunderbares sein“ . . Fr. Liszt.
   b) Von ewige Liebe . . . . . J. Brahms.
   Fräulein Gasser.
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Eros . . . . . E. Grieg.
   b) Aus den Niebelungen . . . . . M. Schillings.
   c) Hier lass mich ruhen . . . . . C. Beines.
   d) Abschied nehm' ich von dir . . . E. Uhl.
   e) Der Rattenfänger . . . . . H. Wolf.
   Herr Süsse
5. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Frühlingsfahrt . . . . . R. Schumann.
   b) Rastlose Liebe . . . . . Fr. Schubert.
   Fräulein Gasser.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) und Tageskarten 2 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Das abendliche Abonnementskonzert findet gleichzeitig im Kurgarten statt und fällt nur bei ungeeigneter Witterung aus.

Mittwoch, den 28. August.

Sommerfest.
Im Abonnement.
4 1/4 Uhr:
Konzert des Kurorchesters
Abends 8.30 Uhr:
Doppel-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Kapelle des Füsilier Regiments von Gersdorff (Kurhess.) No. 80
Illumination. — Leuchtfontäne.
Beleuchtung der Kaskaden.

Das Nachmittags-Konzert findet bei ungeeigneter Witterung in der Wandelhalle statt, das abendliche Doppelkonzert fällt bei ungeeigneter Witterung aus.

Eintritt gegen Abonnementskarten, Tageskarten zu 1 Mark und Ballkarten.

Ein- und Ausgang für Nichtinhaber von Ball- und Vorzugskarten ab 7 Uhr nur durch die Gartentore.

Etwa 9 1/2 Uhr abends:

Grosser Ball
im grossen Konzertsaale und den anderen in diese Veranstaltung einbezogenen Räumen.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren: Frack oder dunkler Rock).
Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Eintritt für Abonnenten nur gegen Vorzugskarte zu 1.50 Mk. für Nichtabonnenten gegen Ballkarte zu 3 Mark, welche gleichzeitig während des ganzen Tages zum Besuche des Kurgartens und der Räume des Kurhauses berechtigt.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal.

Die in die Ballveranstaltung einbezogenen Räume: Der grosse Konzertsaal, die Konversations- und Spiel-Säle, der abgesperrte Teil der Wandelhalle, der kleine Konzertsaal und der Weinsaal, werden von 7 Uhr ab für die Ballbesucher reserviert. Eingang dazu nur durch das Hauptportal und Gartenportal der Wandelhalle gegen Ball- und Vorzugskarten, gleichzeitig mit letzteren sind auch die entsprechenden Abonnementskarten vorzuzeigen.

Der nicht abgesperrte vordere Teil der Wandelhalle und die nicht in die Veranstaltung einbezogenen Räume stehen bis zum Schlusse derselben den Abonnenten und Inhabern von Tageskarten zur Verfügung.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag, den 27. August cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich im Versteigerungslokal Kirchgasse 23, zwangsweise gegen gleich bare Zahlung:

1 schott. Schäfer-Hund, Koffer, Hängematte, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel u. a. m.

4948 **Semrau,** Gerichtsvollzieher.

Dienstag abend: Metzelsuppe, wozu ergebenst einladet 4911
L. Rettenmayer, Rosenstr. 10.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 199. Dienstag, den 27. August 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Her Stadtarzt **Dr. Schaffner** ist vom 23. August bis 10. September 1907 verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit von Herrn Stadtarzt, Sanitätsrat **Dr. Schulz**, Querstraße Nr. 1 vertreten.

Wiesbaden, den 21. August 1907.

4654 Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung

Der Taglöhner **Ernst Lorenz**, geboren am 27. April 1886 zu Sulzbach, zuletzt Hermannstraße Nr. 26 wohnhaft, entzieht der Fürsorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthaltes.

Wiesbaden, den 21. August 1907. 4735

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Herr Stadtarzt **Dr. Vigener** ist vom 24. August bis 22. September 1907 verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit von Herrn **Dr. med. Seyberth**, Kirchgasse 26, vertreten.

Wiesbaden, den 23. August 1907. 4816

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der **Glaserarbeiten** (Los II) für die Leichenhalle auf dem **Südfriedhof** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden, zwischen 11—1 Uhr, im städt. Baubureau — Adlerstr. 4, part. — eingesehen die Angebotsunterlagen, ausschl. Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 Mark bis zum 2. September 1907 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Glaserarbeiten Südfriedhof Los II" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 3. September 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. August 1907.

4737 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Für die Dauer der polizeilichen Sperrung der Adelheidstraße ist bei Vermeidung der aus § 28 der Akziseordnung sich ergebenden Strafen für die auf der Schiersteinerstraße eingehenden akzisepflichtigen Waren, welche

a) **bei der Akziseabfertigungsstelle in der Neugasse vorgeführt werden müssen:**
die Schiersteiner-, die Wörth-, die Rheinstraße, Kirchgasse, die Friedrichstraße, die Neugasse zur Akziseabfertigungsstelle Neugasse;

b) **bei der Akziseabfertigungsstelle im Schlachthaus:**
die Schiersteinerstraße, der Kaiser-Friedrich-Ring, der Kaiser-Wilhelm-Ring, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen zu benutzen.

Wiesbaden, den 24. August 1907.

4855 **Städt. Akziseamt.**

Bekanntmachung.

In der **Gerichtsstraße**, zwischen Moritz- und Oranienstraße, soll im Monat September mit dem Umbau der Steinpflasterfahrbahn in Holzpflasterfahrbahn begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 16. August 1907.

4371 **Städtisches Straßenbauamt.**

Bekanntmachung.

Frauen, die **kleine** arme **Kinder** für Rechnung der städt. Armenverwaltung in Pflege nehmen wollen, werden ersucht, sich im Rathause, Zimmer Nr. 14, Schalter 4 zu melden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1907.

615 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 29. August d. Js., nachmittags, soll der Ertrag an **Aepfel** und **Birnen** von ca. 22 Bäumen auf den städtischen Grundstücken an der Platter- und Walkmühlstraße und im Distrikt „Kellitz" öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 3.30 Uhr an der Rubbergstraße.

Wiesbaden, den 26. August 1907.

4916 **Der Magistrat.**

Verdingung.

Die **Anfertigung, Anlieferung** und **Aufstellung pp.** von **Schulmobiliar** für die **Hilfsschule** im ehemal. **Stuber'schen Hause, Dotzheimerstraße Nr. 5, hier** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 2. September 1907, vormittags 10 Uhr,

ebendaselbst einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 24. August 1907.

4932 Stadtbauamt, Abt. für Gebäudeunterhaltung.

Nichtamtlicher Theil

Große Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 28. August, vorm. 9½ u. nachm. 2½ Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags **wegen Auflösung eines herrschaftlichen Haushaltes** und noch andere mir übergebene sehr gut erhaltene Mobiliargegenstände im Saale des Westendhofes

30 Schwalbacherstr. 30:

antiker, eichen geschnitzter, engl. gothischer Schrank (Prachtstück) aus dem Jahre 1693, große Partie Antiquitäten und Kunstgegenstände, **Schlafzimmer-Einrichtung**, best. aus 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Toilette, engl. eisernes Bett mit Roßhaarmatratze, Frisierrollette, Nachttisch, Handtuchhalter, 2 Stühle, hochfeine Salongarnitur mit Seidenbezug, Sofa u. 2 Sessel, **Speisezimmer-Einrichtung**, dunkeleichen, best. aus: Büfett, Auszugtisch, 4 Stühle, **Zimmer-Einrichtung in Pitsch-Pine**, best. aus Vertiko, Sofa mit Umbau, Auszugtisch, 4 Stühle, **sehr gut erhalt. kl. Stutzflügel**, Geweih-Sammlung, Salon-Lüster aus Geweihen, 1 Bild (Waldidylle) 2 Pendants (Jagdstücke), 1 Kaiserbild, 1 Jagdstück (Hirsch darstehend), 2 kleine Bilder (Hetzjagd), 2 Pferde (Bronce), 1 schläfrige sehr gut erhaltene Betten, engl. eiserne Betten mit Messingverzierung, Deckbetten und Kissen, einz. Sofas, Chaiselongues, Ottomanen, einz. Sessel, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Kommoden, Konsolen, Etageren, Palmständer, runde, ovale u. viereckige Nipp-, Näh- u. Bauerntische, Korbmöbel, 1- und 2-tür. Kleiderschränke, 5 sehr gute Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vertikos, Pfeilerspiegel mit Trümeau, div. andere Spiegel, Regulateur, Uhren, Kinderschreibpult, Pfeilerbretter, Kleiderständer, Lüster, Glas, Kristall, Luxus- und Gebrauchsgegenstände, Nipp- und Dekorationsgegenstände, Weißzeug, Kleidungsstücke, **Oelgemälde**, Steppdecken, Kulten, Koffer, Schließkörbe, Waschgarnituren, Toilettenspiegel, Portieren, Vorhänge, Tischdecken, gestickte Sofakissen, Lüster, vollständ. Küchen-Einrichtung, Fliegenschrank, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele zu einem kompl. Haushalte gehörigen Gegenstände, Silbersachen

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger.

Auktionator u. Taxator

4944 Geschäftslokal: Schwalbacherstraße 25.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können abgeholt werden.

Institut Schrank

(vorm. **Institut Ridder**).

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule

für Frauen und Töchter,

Pensional und Erziehungsanstalt für junge Mädchen,

Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.

Am **10. September:**

Wiederbeginn des Unterrichts

in den Kursen für

Handnähen, Flicken und Stopfen.
Wäschenähen auf der Maschine und **Wäschezuschneiden.**
Kleidermachen.
Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzenklöppeln und **Kunsthandarbeiten** jeder Art.
Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Kerbschnitt, Leder-Ausschnitt etc.
Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie.
Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Ausbildung zur Industrielehrerin.
Kochkurse und hauswirtschaftlicher Unterricht.

Anmeldungen nimmt vom 1. September an täglich entgegen:

4909 Die Vorsteherin

Antonie Schrank.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof".

Heute Montag abend von 7.30 Uhr ab:

Grosses Streich-Konzert,

von der Kapelle des II. Nass. Inf.-Regts. Nr. 88 aus Mainz.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Morgen Dienstag, den 27. August:

Grosses Militär-Konzert. 4918

Walhalla-Theater

Dienstag, den 27. August 1907.

Die Herren von Maxim.

Großes Vaudeville mit Gesang und Tanz in 4 Bildern mit freier Benutzung von C. Fleurs's „Messalinette" von Julius Freund. Musik von Viktor Holländer.

1. Bild: Eine Nacht bei Maxim. 2. Bild: Pariser Opernball.
3. Bild: Das Kabaret des Klubs. 4. Bild: Messalinettes Boudoir.

Leiter der Vorstellung: Direktor H. Norbert.
Dirigent: Kapellmeister Dr. Ottzenn.

Die Vicomte Polykrates		Paul Schultze.
Der Herzog, Präsident	Mitglieder d. Klubs der Verliebten	Ernst Helmbach
Prinz Harakiri, ein Japaner		Ernst Baum.
Storakel, ein Russe		Hanns Gemeier
de Rabeuf		Hanns Adolf
de Roton		Georg Alexander.
de Caureville		Hubert Portz.
Messalinette		Wally Gredo a. G.
Malaire		Luise Raab.
Susanne Lerval		Sophie Stabella.
Fanny Biberon		Else Mügge.
Panne de Nancy		Jenny Knoke.
Lasturion		Hanny Reimers.
Angèle de Dibières		Ilse Hardy.
Liane de Pougy		Hedi Wadeck.
Lavalette		Else Schlüter.
Jeanne Bokal		Elli Schumann.
O-Kyato-San, Japanerin		Henny Loges.
Doktor Quackenboß, Hypnotiseur		Carlo Berger.
Bobonne, Kammerzofe bei Messalinette		Annie Boese.
Jean, Oberkellner im Café Maxim		Max Drop.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Restaurant Maxim in Paris.
2. Akt: Das zum Ballsaal umgewandelte Pariser Opernhaus-Foyer.
3. Akt: Wird angenommen, daß der Zuschauerraum des Theaters das Auditorium des Klub-Kabarets darstellt.
4. Akt: Toilettenzimmer in der Wohnung von Messalinette.
Im 2. Akt: La Matchiche, getanzt von dem gesamten Personal.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

„Hotel Nonnenhof," Allabendlich von 8 Uhr an: **KONZERT**

Kirchgasse 15, Ecke Luisenstraße. des beliebten **I. Rhein. Königs-Buschardt-Künstler-Ensembles** (Salon Sextett).

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Sanitätsrat Dr. Ramdohr.

494

Wiesbaden. **Wiesbaden.**

Residenz-Theater.

Direktion: **Dr. phil. Herm. Rauch.**

Fernsprech-Anschluss 49. **Fernsprech-Anschluss 49.**

Beginn der Spielzeit 1907/08:

Samstag, den 31. August 1907.

Eröffnungs-Vorstellung:

Neuheit! Neuheit!

Die Welt ohne Männer

Schwank in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst.

Spielplan:

Täglich Vorstellungen (Sonntags: Nachmittags- und Abendvorstellungen).

Neuheiten:

Erdgeist, Tragödie von Frank Wedekind.
Die Hochzeitsfackel, Spiel einer Maiennacht von Max Dreyer.
Anna Karenina, Drama nach Tolstoi's Roman von Edmond Guiraud.
Mandragola, eine Komödie nach dem Stoffe eines alten Lustspiels des Macchiavell. von Paul Eger.
John Glayde's Ehre, Schauspiel von Alf. Sutro.
Staatsanwalt Alexander, Schauspiel von Carl Schüler.
Kolonialpolitik, von E. von Wolzogen.
Moderne Diplomaten, Schauspiel von Kurt Neurode.
Narrenglanz, ein Spielmannsdrama von Rudolf Rittner.
Die grosse Gemeinde, Lustspiel von Rud. Lothar und Leop. Lippschütz.
Fräulein Josette — meine Frau, Lustspiel von Paul Gavault u. Rob. Charvey.
Frau Warrens Gewerbe, Schauspiel von Shaw.
Reiterattacke, Lustspiel von Heinr. Stobitzer u. F. Friedemann-Frederich.
Der Dieb, ein Stück von Henry Bernstein.
Raffles, 4 Akte von E. W. Hornung u. Eugene W. Presbrey.
Die Welt ohne Männer, Schwank von Alex. Engel u. Julius Horst.
Kinder, eine Gymnasiasten-Komödie von Robert Misch.
Unlösbar, Schauspiel von Anton Ohorn.
Filia hospitalis, ein Studentenstück von Ferdinand Wittenbauer.
Die Spritztour, Schwank von Wilh. Jacoby u. Gustav Cords.
Die Sittennote, Tragödie eines Schülers von Adolf Schwayer.
Vor der Blumenschlacht, Karnevalsschwank in 1 Akt von Alf. Delatotzky.
Die gelbe Gefahr, Schwank von Curt Kraatz u. Georg Okonkowsky.
Lebensspiel, Drama von Wilhelm Peiffer.
Fräulein Vorwärts, Schwank von Heinz Gordon.
Der Bürgerprinz, Lustspiel von Wilh. Jacoby u. Harry Pohlmann.
Die Katakomben, Lustspiel von Gustav Davis.
Palastrevolution, Lustspiel von Rich. Skowronnek.
Die Stützen der Gesellschaft, Schauspiel von Henrik Ibsen.
Der Stammbaum, Schwank von Paul Lenz u. Hans Hartung.

u. a. m.

Neueinstudierungen und Stücke älteren Spielplanes:

Hamlet von Shakespeare (für eine moderne Shakespeare-Bühne eingerichtet).
Die Brüder von St. Bernhard von Anton Ohorn.
Der Abt von St. Bernhard von Anton Ohorn.
Kean von Ludwig Barnay.
Die schöne Marseillaiserin von Pierre Berton.
Der Tanzhusar von W. Jacoby und H. Pohlmann.
Der Prinzgemahl von Leon Xanrof und Jules Chancel.
Das Blumenboot von Hermann Sudermann.
Stein unter Steinen von Hermann Sudermann.
Das Land der Jugend von Hanns Bauer.
Die Doppel-Ehe von Curt Kraatz.
Jugend von Max Halbe.
Alt-Heidelberg von Meyer-Förster.

Gastspiele:

Irene Triesch. Carl William Büller. August Junkermann.
Max Hofpauer.

Andere Gastspiele berühmter Bühnengrössen sind in Aussicht genommen. Mehrere Gesamt-Gastspiele.

Preise der Plätze: Prosceniumsloge (3 Plätze) M. 16.—, Fremdenloge M. 5.—, I. Rangloge M. 4.—, I. Sperrsitz (1.—10. Reihe) M. 3.—, II. Sperrsitz (11.—14. Reihe) M. 2.—, Numerierter Balkon M. 1.—.

Preise der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten: Dutzendkarten: I. Rangloge M. 36.—, I. Sperrsitz (1.—10. Reihe) M. 25.—, II. Sperrsitz (11.—14. Reihe) M. 18, Numerierter Balkon M. 9.—. Fünfzigerkarten: I. Rangloge M. 142.—, I. Sperrsitz (1.—10. Reihe) M. 90.—, II. Sperrsitz (11.—14. Reihe) M. 65.—. Numerierter Balkon M. 32.50.

Die Dutzendkarten haben 3 Monate Gültigkeit vom Tage der Lösung an gerechnet. Die Fünfzigerkarten sind während der ganzen Spielzeit gültig.

Der Verkauf der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten findet im Theater-Bureau statt, vorm. 1/2 10—1 Uhr u. nachm. von 1/2 5—1/2 7 Uhr. 4420

Fst. Toilette-Blumenabfall-Seife
per Pfund 0.80 bis 1.50 Mk.
Toilette- u. Glyzerinabfall-Seifen
per Pfund 50 bis 70 Pfg.
Ia. Stearinlichte,
feinste Qualität, tadelloser Brand, nicht tropfend.
Adalbert Gärtner, 7087
Marktstraße 13.
Telephon 3282. Telephon 3282.

Trinkt 4434

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Neu! **„Lucullus“** Neu!
Erstes Bürger-Café und Speisehaus,
Helenenstrasse 24. 4848
Friedrich Höfner, früher Schweizergarten.

Wiesbadener Kronen-Brauerei
A.-G.
Spezialität:
Ia. Lagerbier
(hell nach Pilsener Art).
Vollständiger Ersatz für sogenannte echte Pilsener Biere.
Ausschankstellen in allen Teilen der Stadt und Umgegend.
Originalflaschen-Füllung in den mit unseren Firmenschildern bezeichneten Verkaufsstellen zu Originalpreisen erhältlich.
Garantiert reines Malz- und Hopfenbier, ärztlich empfohlen. 4720

Pfungstädter Bier

ist unübertroffen an Güte und Bekömmlichkeit. Beweis: Ehrenpreis für das **absolut beste** Bier.

Erhältlich in Originalflaschenfüllung der Brauerei eib den besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch die Niederlage: 2841

Moos & Schmidt,
Kirchgasse 40. Telephon 298.

Wegen Geschäfts-Aufgabe
verkaufe
Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Unterbeinkleider, Unterjacken, Normalhemden, weisse Hemden, Kragen, Portemonnaies, Leder- und Seiden-Taschen, Gürtel 4057
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Gg. Schmitt, Langgasse 17.

!Achtung! **Schuhwaren,** reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualität. u. Größen zu staunend bill. Preisen findet man
Telefon 1894 **Marktstr. 22, 1.** Kein Laden 3476

Möbeltransport- und Roll-Fuhrgeschäft.
Umzüge per Möbelwagen über Land und per Bahn werden prompt ausgeführt. Ausfahren von Waggons jeder Art, Speditionen nach überall hin, Abholung von Reisegepäck zu jeder Zeit bei billigster Berechnung.
Telefon 3581. **H. Stock,** Mainzerstr. 35. Telefon 3581 3295

Möbel Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Adelheidstr. 46. Nur beste Qualitäten billige Preise. Teilzahlung. 76.

Federleinen, Barchent

kauft man am besten und billigsten im

Bettfedernhaus Mauergasse 15,

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Graue Federn 35, 50, 60, 90, 125, 1.60, 2.–, 2.40, 2.60
Weiße Federn 2.–, 2.75, 3.–, 3.50, 4.– 4.35.
Daunen 3.–, 3.50, 4.50, 5.50, 7.– bis zu den besten.
Fertige Kissen gefüllt Stück 1.40, 2.–, 2.50, 3.50, 4.50, 5.–, 5.50, 7.50 bis zu den besten.
Fertige Deckbetten gefüllt 5.–, 7.–, 9.–, 11.50, 13.–, 14.–, 15.–, 17.–, 19.–, 21.– bis zu den besten

Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers. Nur garantirt neue gewaschene, staubfreie Federn. Zum Teil eigene Fabrikation. Anerkannt streng reellste u. billigste Bezugsquelle. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten und Hotels 41e1

Spezialität: Brautbetten.

Konkurs-Versteigerung.

Im gefl. Auftrag des gerichtlich bestellten Konkursverwalters versteigere ich **Dienstag, den 27. August cr., vormittags 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr** anfangend, die zur Konkursmasse des Restaurateurs **Jak. Kopp** dahier gehörende **Mobilien, Weißzeug, Porzellan** 2c., als:

1 große Partie weiße und farbige Tischtücher, Hand-, Küchen- u. Gläsertücher, Kaffeedecken, Servietten, bunte und weiße Kopf- und Bettbezüge, 1 große Anzahl **Herren-Chemisetts mit Kragen,** weiße Herrenwesten, **1 neue Baby-Ausstattung,** 1 Rucksack, Tornister mit Schulbücher, 1 Knaben-Anzug, 1 Herren-Pelzkragen, 1 Theater-Mantel, **1 Geige mit Kasten,** 1 Gewehrkassette, 1 große Anzahl Porzellan, als: Suppen- und flache Teller, Dessertteller, lange und runde Platzen, Suppenterrinnen, Salatiers, Saucieren, Kaffee- und Milchkannen, Porzellan, Menagen und Zahnstocherhalter, Bouillon- und Kaffeetassen, Aschenteller und Feuerzeugständer, Wasserflaschen, Käseglocke Messingpfanne u. Casserolle, Tranchiermesser, Eisenträger, 1 Anzahl Bücher: „Gewerbe und Industrie", „Kaufmanns-Unterricht", „Gebermanns Korrespondenz" usw. 1 Werkzeugschränkchen, 1 Steil. Zeitungsständer, 1 Polyfon mit Plattenkasten, **1 sehr gute Schneidernähmaschine,** 1 dito Singer-Nähmaschine, 4 sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratzen, Deckbetten u. Kissen 2c. 2c. **1 goldene Herrenuhr** und 1 dito Ring

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Auktionslokal

2 Bleichstrasse 2, dahier.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion. 4887

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator.
Geschäftslokal: **2 Bleichstraße 2.**
Telefon 1847.

Kohlen, belgische u. englische Anthracit, Patent-Brechkoks.

Günstigste Bezugszeit von jetzt bis 31. August a. c.

Preise billigst!

Kohlen-Konsum J. Genss

4587

am Römertor 7. **Telefon 2557.**

Speisekartoffeln per Kpf. 23 Pf.
Neue Vollhäringe
per Stck. 6 Pfg. 10 Stck. 57 Pfg
4745 **Rauenthalerstr. 1.**

Neue Linsen
Neues Sauerkraut,
Neue Gurken,
Kuchenmehl Pfd. 15 Pfg.,
Brillantmehl Pfd. 18 Pfg.,
Ia. Schmierseife in 25- und 50-Pfd.-Eimern, p. Pfd. 18 Pfg.,
Häringe von 5 Pfg. an,
Feuerzeug 8 und 10 Pfg.
offeriert: 4778

Altstadt-Konsum
31 Metzgergasse 31,
nächst der Goldgasse.

„Hilfe" g. Blutstockung. Timermann, Hamburg, Fichtestraße 33.

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18
von **Jakob Fuhr** kauft man reell und billig.
Größtes Lager dieser Branche hier am Platze
in allen Sorten recht solide gearbeiteten
neuen Möbel in jeder Preislage.

Kompl. Brautausstattungen
nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner:
Abteilungen und großes Lager
stets in
Gelegenheitskäufen.
Eigene Polster- und Schreiner-Werkstätte im Hause.
Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.
Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbelhaus **Bleichstraße 18.** Tel. 2737. 414

Großer Schuhverkauf! 1468
Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch Billig.

Ringfrei. Kohlen-Konsum Anton Jamin

Karlstrasse 9 — Telephon 3542
empfiehlt
Ia. Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz.
Billige Preise. **Sorgfältige Aufbereitung.** 3887

Bahnamtliche Güterbestätterei
Rollkomptoir
der vereinigten Spediteure
G. m. b. H.
Bureau: **im Südbahnhof** Wiesbaden.
Telephon 917. 849
Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

Aerzte-Tafel.
Von der Reise zurück:
Prof. Dr. Weintraud.
Dr. Gustav Meyer, Friedrichstrasse 39. 4825

Fritz Dahm, Dentist,
Nerostraße 27, Nähe Kochbrunnen.
Spez.: **Künstl. Zahnersatz, Plombieren.**
17-jähr. Tätigkeit. 3652

Adolfsbad
Friedrichstr. 46.
Vornehmst eingerichtetes Institut für Licht- und Wasserheilverfahren. Elektrizität Hand- u. Vibrationsmassage. Elektro-Therapie. Alle diesbez. ärztl. Verordnungen werden aufs gewissenhafteste ausgeführt. 3293 Prospekt gratis.

Für die Reise praktisch,
Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer, Offenbacher Patentkoffer, Handtaschen in prima Leder, welche auf Lager u. im Erker in der Farbe etwas gelitten, jedoch in Qualität prima sind, werden billig verkauft **Neugasse 22, 1 Stock,**
Kein Laden. 1228

von 1 Mark an

Bienenhonig
per Pfund ohne Glas garantiert rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probieren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859
Carl Praetorius,
Telephon 3205 **nur Walkmühlstraße 46** Telephon 3205

Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolladen u. Jalous. und selbsttät. Gurtaufrollern übernimmt billigst
W. Roth
3597 Herrnmühlg. 8.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,
in allen Größen und Preislagen 6004
J. Hertz,
Langgasse 20.

Rheinisch-Westf.
Handels- und Schreib-Lehranstalt
Bewährtestes Institut 1. Ranges

für
Damen u. Herren.
Nur
38 Rheinstrasse 38,
Ecke Moritzstraße.
3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Jahres-Kurse.
Besondere Damen-Abteilungen.
Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u. der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt genau nach den Anforderungen der Praxis. 8054
Nach Schluss der Kurse:
Zeugnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis.
Prospekte, Auskünfte 2c. frei durch die Direktion.

Akademische Zuschneide-Schule
von Fr. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leichtfaßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schülerkursus tägl. Kost. w. zugeschn. und einger. Taillenmust. inkl. Futter-Knpr. Mk. 1,25 Rockschn. 75 Pfg. bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von Mk. 3.— an. Stoffb. von Mk. 6.50 an, mit Ständer von Mk. 11.— an.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich. ..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Vermiethungen

8 Zimmer.

Nerostr. 3, 2. St., 8 Zimmer, Küche, Mans. und 1 Keller für 1200 M. p. Jahr zu vm. 3082

Niederwaldstr. 11, sehr schöne 8 Zimmerwohn. per 1. Oktober mit Nachlaß abzugeben. 3694

7 Zimmer.

Friedrichstr. 4. 1. 7 große Zimmer, Badezimmer, Balkon, Gas, elektr. Licht per Okt. oder früher zu verm. 4627

Rüdesheimerstr. 20, 1., 7-Z.-Wohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. beim Hausmeister Fritz, Hth., 1. St. 3952

6 Zimmer.

Adelheidstr. 80, p., Wohnung von 6 Zimmern auf 1. Okt. oder später zu verm. 6812

Emserstr. 31, herrschaftl. 6-Z.-Wohn., 1. St., mit allem Komf. event. mit Frontsp. auf gleich zu vm. Näh. p. 4554

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2. 6 Zim. mit reichl. Zubeh., Pr. 1700 M. Einzusehen 11 bis 1 Uhr. Näh. Freseniusstr. 41. 2032

5 Zimmer.

Schöne geräumige 5-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, sehr geeignet für Aerzte oder Rechtsanwälte, od. auch Pension, per 1. Okt. zu verm. Näheres Albrechtstr 13, part. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11 bis 1 und 4 bis 6 Uhr 3364

Drudenstr. 1 (Ecke Emserstraße) 5 Zimmerwohnung m. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näheres im Eckladen. 1834

Emserstr. 22, Ecke Hellmundstr. 5-Zim.-Wohnung per 1. Okt. oder später zu verm. Näheres Emserstraße 22, p. 7418

Friedrichstr. 46, 2., 5 Zim. Küche, Speisek., Klos., 1 Kammer 1 Verschlag, 2 Keller z. 1. Okt. 1907 zu verm. Näh. b. Hausverw. Kandler, Hth 2. 10001

Hellmundstr. 58, part., 5-Zim.-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. Emserstraße 22, p. 4758

Herrngartenstr. 13, 5- event. 8-Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. part. 2116

Klarenthalerstr. Ecke Scharnhorststr., schöne 5-Zim.-Wohn. im 1., 2. u. 3. St., Neubau Kauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erk., Balkon, Bad, Parkett u. Linoleumfußbodenbelag. Kein Hinterhaus. Näh. bei R. Schmidt, Yorkstr. 33, 1. oder Baubureau Huber, Rheingauerstr. 3. 2254

Luisenstraße 20, 1., r. Wohn. zu verm., 5 Zim., 1 Küche u. Zubehör, eignet sich auch zu Bureau. Näheres **A. Boß,** 2. St. r. 4873

Wellstr. 3, 2 sch. Wohn. 5 Z., und K. per 1. Okt. zu verm. Näh. part. 1951

4 Zimmer.

Adolfstr. 8, Gth. 1. u. 2 St. 2 4-Zim.-Wohn. zu vm. 2021

Dotzheimerstr. 64, nahe Kaiser Friedrich Ring, ohne Hinterh. u. o. Läden, 4—5 Zimmer (3 große 2 kleine) 1. Et. mod. 5-Z.-W. w. Wegz. v. Wiesb. m. reichl Zubeh. auf 1. Juli, ev. früher zu verm. Näh. 3. Et. r. 6023

Dotzheimerstr. 115, Neubau, sch. 4-Zim.-Wohn., Bad, elektr. Licht, der Neuz. entspr., p. sof. oder später zu verm. 4714

Drudenstr. 9, 3, 4 Zim. und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Nr. 7, part. 4045

Friedrichstr. 18, 3. St., sind 4 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. Näh. 1. Stock bei **Gottlieb.** 4592

Hellmundstr. 41, Vorderh., im 2. St., ist eine sch. Wohnung von 4 groß. Zim. u. Küche zu vm. Näh. bei J. Hornung & Co., im Laden daselbst. 4671

Herderstr. 5, schöne Wohnung, 3. Etage, 4 Zim., Küche, Bad und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 95, part. 33[illegible]3

Herderstr. 23, 1. St., schöne 4-Zimmerwohn. mit 2 Balk., Bad u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. Et rechts. 521

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckring, 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. part. 2113

Herrngartenstr. 13, 4 Zim.-Wohn. mit reichlichen Zubehör zu verm. Näh. part. 3041

Karlstr. 39, 4-Zim.-Wohnung 2. Etg., per 1. Okt. zu M. 650 zu verm. Näheres Dotzheimerstraße 28, 3. 1544

Klarenthalerstr., Ecke Scharnhorststraße, schöne 4-Zim.-Wohn. 1. u. 2. Stock, Neubau Kauth u. Schmidt, mit elektr. Licht, Erker, Balkons, Bad, Park.- u. Linoleum-Fußbodenbelag. Kein Hinterh. Näh. bei R. Schmidt, Yorkstraße 33, 1. oder Baubureau Huber, Rheingauerstr. 3. 2251

Luisenstraße 41, part., 4 Zimm. Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Die Räume eignen sich auch für Bureau. Näh. Vorderhaus 1. 1701

Mauergasse 3/5, 4 Zim., Küche, Keller u. Mans. per 1. Okt. zu verm. Näh. Laden. 3405

Oranienstr. 27, Hth. p., 4 Zim. sofort zu vermieten. 6093 Näh. Wörthstr. 1, Bäckerei.

Oranienstr. 62, 3. 4-Zim.-Wohn m. Balkon zu verm. 3526 Näh. Laden.

Oranienstr. 54, 3., 4-Z.-Wohn. mit Balkon sofort zu vermieten. Näh. Laden.

Rheinstr. 77, Bel-Et., 4-Zim.-Wohn m. Zubeh., neu herger., per 1. Oktober zu verm. Näh. part. 3432

Rheinstr. 43, Gartenhaus 4 Zimmer, Küche u Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Preis 550 Mk. 3766 Näh. Blumenl. daselbst.

Rheingauerstr. 6, 4-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. p. 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst, 1. St. l. 1802

Neubau, zweite Ringstr. 2 verläng Westendstr. schöne 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh daselbst od. bei Schlossermeister Haubach, Herderstr. 2, 1. 9903

Rüdesheimerstraße 20, 1. St. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten 2757

Scharnhorststr. 15, Ecke Göbenstraße, schön., 4-Zimmer-Wohn, der Neuzeit entsprechend (Gas, Elekt., Badeofen) per sof. oder später zu verm. 2959 Näh. daselbst 1. St. 2—4 Uhr nachmittags.

Ecke Taunus- und Querstraße 3, 2. Stock, 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh., neu hergerichtet, per gleich oder später zu vermieten. 8930

Walramstr. 19, Ecke Wellritzstraße. 1. Et. r., 4 Zim.-Erker-Wohn. per 1. Okt zu verm. Näh. daselbst. 4265

Walramstr. 30, gr. 4-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Anzusehen täglich von 10—1 Uhr. 1640

Yorkstr. 3. Vdh. 1. St., 4 Z., Bad und reichl. Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näh. p. bei **H. Meurer,** oder Nerostraße 38. 1. 8787

Yorkstraße 14 Wohn. von vier Zimmern u. reichl. Zubehör auf Oktober zu verm. 1593

Zietenring 8, Bel-Et., 4-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 1394

3 Zimmer.

Adelheidstr. 33, Seitenb. 1., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. 4608

Adolfstraße 5, Vorderh. und Seitenb. sind 3 schöne geräum. Dachstockwohn. 3 u. 2 Zim. mit Zub. an ruh. Leute zu verm. Näh 1. Stock. 633

Bierstadterhöhe 56, schöne 3-Zim.-Wohn. (Preis 360 Mk.), sowie Frontsp.-Wohn., 2 Zim. und Küche (Preis 180 Mk.) zu vermieten 3054

Bismarck-Ring 40, 1. St. sch. 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zub. auf 1. Okt. zu verm. 2472 Näheres Part.

Bismarckring 7, H 2, 3-Zim.-Wohn., 1. Okt., das. Lagerr. o. Werkst. f. r. G. 1968

Blücherpl. 5, schöne 3-Zimmer-Wohn., Vdh per ersten Oktober zu vermieten. 3490 Näh das Hth. part rechts.

Blücherstr. 10, Vdh. 3 Zim. u. Küche mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 1755 Näh. Mtb. 1 Tr. b. Jak. Sauer.

Blücherstr. 5, Vdh. 2. St., 3 Zimmer, Küche, Bad, zwei Balkons, Mansarde, 2 Keller a. 1. Okt. zu verm. Näh. 5445 Bismarckring 24, 1. Et. lks.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Neubau Blücherstr. 36, od. Yorkstraße 22, p. 1 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. (450—500 Mk) per 1. Okt. zu vm. 1671

Eine sch. Frontspitz-Wohn., 3 Zimmer, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dambachtal 8, Laden. 3[illegible]58

Dambachtal 12, Gartenhaus schöne Mansard-Wohnung, Küche u. 3 Räume, mit Glasabschluß, per 1. Okt. an durchaus ruhige, ältere, kinderlose Leute zu vm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4042

Dotzheimerstr. 11, sch. Mansf.-Wohn., 3 Zimmer, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Vdh., 1. St 4559

Dotzheimerstr. 64 sehr schöne große moderne 3-Zim.-Wohn., Hochp. ohne Hinterh. ohne Läden, zu verm. 9572

Dotzheimerstr. 68, eine der Neuz entspr. sch. 3-Zim.-W., mit Zubeh. per Okt. zu verm. Näh. bei Strob, part. 3351

Dotzheimerstr. 81, Neub. Vdh. schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. od früh. zu vm. 3349

Dotzheimerstr. 88, Mittelbau, 1. St., sch. gr. 3-Zim.-Wohn., Hth. 3- od. 2-Zim. Wohn. mit Zubeh. sogl. zu verm. Näh. Vdh. 1 St. l. 5019

Dotzheimerstr. 94, 1. Stock schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu verm. 4251

Dotzheimerstr. 111, Vdh., mod. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh auf gl. od. später zu verm. 3196

Dotzheimerstr. 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. M. Kontor 9085

Eckernförderstr. 12, freie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohn. sofort zu verm. 3038

Eltvillerstr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. für Juli zu verm. Näh part. r. 5859

Emserstr. 14, sch. 3-Zimmer-Wohnung (1. Etage) zu verm. Näh part. 4432

Emserstr. 40a, Neub., 3- und 4-Zim.-Wohn., d. Neuz. entspr. einger., per 1. Okt. z. vm. Näh. Drudenstr. 1, part. l. 3112

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer mit Zubeh. im Abschl., beleg. im Hth., Dachst., zu verm. Näheres Vdh., 2. St. 7065

Frankenstr. 13, Hth., 3 Zim., Küche u. 2 Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh p. 2313

Frankenstr. 23, Vdh. 3 Zim., Küche, Mans., 2 Keller, Gas u. Mtlb., 3 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. 3434

Frankenstr. 23, Vdh. 3 Zim. Küche, Mans., 2 Keller, m. Gas, Preis 480 Mk., Mtb., 3 Zim. u. Küche, Keller, monatl. 30 M. per 1. Okt. zu vm. 3484

Feldstr. 12, in meinem Neub. (Hth) sind 3-Zim.-, 2-Zim.- u. 1-Zim.-Wohn., jede mit Küche, auf 1. Okt. zu verm.; auch k. eine Wohn. m. sep. Waschküche an Waschleute abgegeb. werden. 1475

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844 Näh. daselbst part. links.

Neubau Gebr. Vogler, Hallgarterstr. 8 und Kleiststr. 5 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., preiswert zu vermieten. Näh. part. 3248

Hallgarterstr. 10, 3 Zimmer-Wohn., d. Neuzeit entspr. mit allem Zubeh. sof. zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheingauerstraße 13, 1. 1253

Helenenstr. 1, 1. Stock, schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst 7364

Hellmundstr. 54, Vdh. Part. 3-Zimmer-Wohnung auf 1 Okt. zu vermieten. 4624

Hermannstr. 21, r. Wiegand, 3 Zimmer u. Küche a. 1. Okt. zu vermieten. 1438

Hochstätte 10, 1. r., 3 Zim. mit Zubehör per Oktober zu vermieten. 1972

Karlstraße 38, Mtb. 3 Zim. u. K. 1. St. zu verm. Pr. 380 M. Näh. Vorderhaus part. 45[illegible]8

Kellerstraße 4, Neubau, 3-Zim.-Wohnungen zu vermieten. 3976

Kellerstr. 6, 3-Zimmer-Wohn. mit Küche zu verm. 39[illegible]2

Kellerstr. 11, vier 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. 2773 Näheres Part.

Kiedricherstr. 6, 1. u. 3. Et., je 1 Wohn. von 3 Zim., Küche, Bad Erker u. Balkon nebst Zub. eventl. mit Lagerraum per 1. Okt. zu verm. Näh. p. l. 1753

Kiedricherstr. 9, 1., 2., 3. Obergeschoß 3-Zimmer-Wohn. nebst Bad. Erker, Balkon u. Kohlenaufzug zu vermieten Näheres Rheinstraße 71, part. 8932

Kirchgasse 7, Hth., 3 Zim. und Küche (400 Mk.) zum 1. Okt. zu verm. Näh. b. Blank. 4763

Kirchgasse 19, 1. u. 2 Stb. 2 schöne bill. 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 3404

Klarentalerstr. Ecke Scharnhorststraße schöne 3-Zim.-Frontspitz-Wohn. Balkon zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei R. Schmidt, Yorkstr. 33 1 oder im Neubau

Knausstr. 1, 2 l 3-Zim.-Wohn. eventl. mit Gärtchen zu verm. Näheres daselbst oder Platterstraße 76, bei Ries 1847

Lehrstraße 16, 1., 3-Zimmer-Wohn. mit Küche, Keller und Mans. an ruh. Familie auf 1. Okt. zu verm. Näh. Lehrstraße 14, 1. 1643

Lothringerstr. 4, gr. 3-Zim.-Wohn. (Hochpart.) z. b. Preise von 520 Mk. per sof. od spät. zu vermieten. 1724

Metzgergasse 21, 2., 3 Zim., Küche u. Keller sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. Grabenstraße 20, Laden. 295

Moritzstr. 8, Hth. p., ist eine abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näheres Vorderhaus im Laden (Bäckerei). 1556

Moritzstr. 15, 1. l. eine schöne Frontspitzwohn. 3 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 1712

Nerostr. 10, 3 Zim. u. Küche (Hth.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Moritzstr. 50. 1610

Nerostraße 26 3 Zim., Küche u. Zub., 1. Etage, per 1. Okt. zu verm. 1562

Neugasse 12, Hrs., Mans.-W., 3 Zim. im Abschluß, zu verm. Näh. 1 3692

Oranienstr. 40, Mtlb., Frtsp.-Wohn., 3 Zim u. Zubeh., per 1. Okt. 1907 zu verm. Näh. Bureau, Mtlb. part. 3052

Ecke Rauenthalerstr. in meinem Neubau sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4235

Rauentalerstr. 8. sch. 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Mtlb. p. **Nortmann.** 2892

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh., zwei Balk., Bad zu verm. 2527

Riehlstr. 2, eine Wohnung 3 Zim., 1 Küche, 2 Keller u. 1 Mansarde zu verm. 3202

3-Zim.-Wohn., Vdh., 1. und 2. St., mit 2 Balk. u. reichl. Zubeh., sowie 3 Wohn., à 3 Zim., im Mtlb. v. M. 350 an an ruh. Mieter zu verm. Wilh. Wolf, Riehlstr. 3, Mtlb. 1454

Riehlstr. 15, Hth., sch. 3-Z.-W. a. 1. Okt. zu vm. N. Vdh p. 4998

Riedstraße 25, Waldstr., eine 3- und 2 2-Zimmerwohn. zum 1. Okt. oder später zu verm. 9622

Neubau Zweite Ringstr. 2, verlängerte Westendstr., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. 9902 Näh. daselbst od. b. Schlosserm. Haubach, Herderstr. 2, 1.

Zweite Ringstr. 4 (verlängerte Westendstr.), sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstraße 51. 5745

Rheinstr. 43, 3 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm. Näh im Blumenladen. 1745

Rüdesheimerstr. 22, 3. Stock, hochelег. 3-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. an ruh. Mieter per 1. Oktober zu verm. Näh. p., bei Kummel. 3634

Saalgasse 4/6, 3-Zim.-Wohn. im Seitenb., 1. St., per sofort zu vermieten. Näh. Vdh., 1. Stock. 4961

Scharnhorststraße 15, Ecke Göbenstr., sch. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. (Gas, Elektr., Badofen) per sof. od. später zu verm. Näh. das. 1. Et., von 2—4 Uhr nachm. 2960

Scharnhorststr. 18, ist die sehr schöne, praktisch eingerichtete m. großem Balkon verseh. 3-Zim.-Wohn. im 1. St. auf 1. Okt. oder auch früher für 650 M. zu verm. Näh. daselbst oder in der Paterre-Wohnung rechts od. Luisenstr. 14 im Weinkeller von A. Maier. 1649

Scharnhorstr. 9, 2. St., sch. 3-Zimmer Wohnung gleich oder später zu verm. [illegible]378

Sedanstr. 1 schöne 3-Z.-Wohn. bis 1. Okt. zu vm. Pr. 470 M. Näh. Eckladen. 1176

Sedanstr. 11, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 4485

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer, Bad rc. Mk. 600 sof. od. sp. zu verm. Näh. part. 1813

Seerobenstr. 11. Hth. eine neu hergerichtete 3-Zimmer-Wohn. sofort oder zum 1. Oktober zu vermieten. 2939

Schiersteinerstr. 9, Mtb., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8940

Schulgasse 4, 1 schöne 3-Zim.-Wohn. zu 400 M. bis 1. Okt. auch früher zu verm. 2189 Näh. Hinterh. 1.

Schwalbacherstr. 37, Mtb. 1, 3 Zimmer, Küche u. Mansarde per 1. Okt. zu verm. 2869

Schwalbacherstr. 39, im Mtlb. sind zwei 3-Zim.-Wohn auf 1 Okt. zu verm. Auch ist daselbst ein Weinkeller zirka 24 Stück haltend, sofort zu vermieten. 1592

Schöne 3-Zim.-Wohn. mit Cabinet u. Wandschrank, Bad, gr. Küche m. Speisekammer rc. per 1. Okt. zu verm. 4827 Neubau Schwalbacherstr. 41.

Waldstraße 90, 1., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. das. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172, p. 8749

Waldstr. 6, am Personenbahnhof, schöne 3 Zim.-Wohnung per 1. Oktober bill. zu vermieten. Näh. daselbst bei 1260 Gustav Möhn.

Walramstr. 32, Frontspitzwohn. 3 Zim., Küche, Keller auf 1. Okt. zu verm. 1731 Näh. parterre.

Walluferstr. 5, Gth. 3-Zim.-Wohn. per 1. Okt. billig zu vermieten. 2373 Näh. Lenz, Vdh. 3.

Walluferstraße 7, M., 2 3-Z.-Wohn., part. u. Dachst., zu vm. Näh. Vdh. part. 1752

Walluferstr. 9, Hth., schöne gr. 3 Zimmer, Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. p. 1623

Webergasse 58 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1416 Webergasse 56, 1. l.

Yorkstr. 3, part., 3 Zimmer m. reichl. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. bei Meurer oder Nerostr. 38, 1. 1476

Yorkstr. 4, 1. Hinterh. 3 Zim.-Wohnung ist per 1. Okt. billig zu verm. 8379 Näh. Vorderhaus 1. St.

Yorkstraße 4, 1. l., eine 3-Z.-Wohn. im 3. St. p. sofort zu verm. 1442

Yorkstr. 8, 3 Zim. p. 1. Okt. zu verm. 1424

Yorkstr. 9. Ecke Roonstr. 1, direkt am Blücherplatz, schöne freundliche 3- u. 4-Zimmer-Wohnung, herrl sonnige Lage zu verm. Näh. daselbst im Laden, 718

Yorkstr. 13, Mittelb., schöne 3-Zim. W. zu verm. 2426

Yorkstr. 29 schöne, sehr geräum. 3-Z.-Wohn., 1. St., mit Balkon (Südseite) u. reichl. Zubehör a. 1. Okt. od. sp. zu vm. 7966

Zietenring 5, 1. Etage r., schöne gelegen, der Neuzeit entspr. 3-Zim.-Wohn. auf auf 1. Oktober zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 114 4380

Zietenring 5, 2., 3-Zim.-Wohn., Balkon u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. 1. Et. 5112

Bahnhof Dotzheim schöne 3-Z.-Wohn., neu hergerichtet, Preis 400 Mk., sofort od. per 1. Okt. zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenl., Wiesbaden. 8668

Dotzheim, Neugasse 72, 3-Zimmerwohn. mit Küche, Keller und Schweinestall sof. zu verm. Näh. bei **Heinrich Wüst** daselbst. 3828

Für Land-Liebhaber!
In **Rambach,** sch. isoliert geleg. (Richtung Kellerskopf), ist ein sch. 1. Stock best. aus 3 Zim., Küche, Glasabschluß, Klosett m. Wasser, Speisek., 2 Kellern, ev. 1 od. mehrere Mans. Stall u. Gartenbenutzung für 225 Mk. jährlich zu verm. Näh. beim Eigent. **Aug. Schmidt.** 3726

2 Zimmer.

Aarstr. 20, Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche nebst Stallung f. 1 Pferd zu verm. 2233 Näh. Yorkstr. 9 bei Frie.

Adlerstr. 3, Frontspitz-Wohn. billig per 1. Okt. zu vm. 3110 Näh. Fr. Rompel, Römerberg 2.

Adlerstr. 4, 1, 2 Zim., Küche mit kl. Werkstatt od. Lagerraum per 1. Okt. zu verm. 4259

Adlerstr. 29, Neubau, 2 Zim. u. Küche nebst Zubehör im Hth. auf sofort eine 2 Zimmer-Wohn. im Vorbh. per 1. Okt. zu vm. Näh. bei Max Röder, Vorderhaus 1 Stg. 9571

Adlerstr. 30, ist eine freundl. Dachw. zu verm. 1869

Adlerstr. 36, sind 2—3 kleine Zimmer mit Zubehör billig per 1. Oktober zu verm. 2999

Adlerstraße 56, eine Dachw., 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 242

Albrechtstr. 32, Vdh. abgeschl. Mansard-Wohnung, 2 Zimmer an ruhige Mieter auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. Part. 2643

Albrechtstr. 39, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. z. vm. Näh. Vdh., 1. St. 3354

Bismarckring 5, Hth., 2 Zim. und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 2436

Blumenstr. 25, Waldstr. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu vermieten. 3404

Blücherstr. 38, Neubau, verrl. 2-3-Zim.-Wohn. von 370 Mark an auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres b. o. Scharnhorststraße 2, 1. r. 1747

Bülowstr. 7, Stb., 2 Z. u. K. sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh., 1. St. r. 3479

Bülowstraße 13, 2-Zimmer-Wohnung sof. zu verm. Näh. 3. St. lks. 2817

Dambachtal 2, Mansardw. 2 Zim. Küche u. Keller, zu verm. 9430

Dambachtal 30, schöne Frtsp., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Okt. zu vm. N. Part. 3857

Dotzheimerstr. 9, im Dach, 2 Zimmer und Küche p. 1. Sept an ruh. Leute zu verm. Näh. daselbst Hth. part. 3439

2 heizbare Mansarden sofort zu vermieten 7473 Dotzheimerstr. 18, Mtlb. part. l.

Dotzheimerstr. 14, ist im Stb. die Parterre-Wohn. v. 2 groß. Zim., Küche u. Zubeh. per sof. oder spät zu vermieten. 2160 Näh. Vorderhaus.

Dotzheimerstr. 66, 2., sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst im Laden. 4055

Dotzheimerstr. 81 (Neubau), Vorder- u. Hinterbau, schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. ev. früher zu verm 3350

Dotzheimerstr. 84, Mittelb., 2. St., freundl. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. an ruh. Familie p. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst, 1. St. rechts. 2053

Dotzheimerstr. 98, Vdh., Mttb. u. Hth., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Keller sof. zu vm. Näh. Vdh. 1. l. 6038

Dotzheimerstr. 111, moderne 2-Zim.-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 3195

Dotzheimerstr. 114, 1 prachtvolle Frontspitzw. 2 Zimmer, Küche, 2 Keller Preis 320 M. auf gleich zu verm 2669

Dotzheimerstr. 115, Neubau, sch. 2-Zim.-Wohn. im Hth. per sof. oder später zu verm. 4715

Dotzheimerstr. 120, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche, auf gleich od. später zu verm. Näh. Laden. 4526

Dotzheimerstr. 146, p. schöne freundl. 2-Zimmer-Wohnung, 2 Keller und Mansarde per sof. zu verm. 4033

Ellenbogengasse 6, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Sept. zu verm. 3470

Eltvillerstr. 5, Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. Vdh. part links. 5965

Eltvillerstr. 9, mehrere 2-Zim.-Wohnungen gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 2037

Eltvillerstr. 16, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn., Hth., sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh., Hochp., rechts. 3583

Eltvillerstr. 16, 2-Zim. oder 1 Zim.-Wohn. Vdh. m. Zubeh. möbl. oder unmöbliert per 1. Okt. u. 2-Zim.-Wohn. Hinth. sofort oder spät. zu verm. 3416

Erbacherstr. 6, Hinth. schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vorderh. p. r. 1590

Erbacherstr. 7, 1. helle Werkstätte mit 2-Zimmerwohnung sof. od. spät. für 500 M. zu vermieten. 9854

Feldstraße 15 ist eine 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Hth. part. 1989

Frankenstraße 7, Dachwohn., 2 Zimmer und Küche, zu vermieten 3641

Gneisenaustr. 16, 1 sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör der Neuzeit entsprechend zu verm 1998

Hallgartenerstr. 3 und Kleiststraße 5, Neubau Geor Vogler, sind im Hinterhaus schöne 1- u. 2-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu verm. Näh. part. 3149

Hallgarterstr. 6, sch. 2-Zim.-Wohnungen mit Balkon und Gas im Stb. zu verm. 4107

Hallgarterstr. 7, Vdh. ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung nebst Küche, 2 Balkone, 2 Keller u. Speisevorschlag, sowie im Seitenbau 2 Zimmer u. Küche mit Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. 4690 Näh. Part. bei R. Stein Archit.

Hallgarterstr. 10, 2-Zimmer-Wohn. m. Abschl. sof. zu verm. 1254

Hartingstr. 13, Mansard-Wohn. 2 bis 3 Zim. m. Zubehör im Abschl. auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. 1515

Hellmundstr. 29, 2 Z.-Wohn., Stb., per 1. Oktober zu vermieten 4693

Hellmundstraße 33, sind 2 Zimmer u. Küche im Dachstock zu vermieten. 73[illegible]8

Herderstr. 16, schöne 2-Zim.-Frontspitzwohnung zu verm. Näh. part. Bl 3[illegible]73

Hermannstr. 9, 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt zu vm. 4375

Herrngartenstr. 7, 1. 2 Zim. u. Küche i. Dach an ruh. Leute zu vermieten. 710

Hirschgraben 14, 2 Zim. Küche und Mansarde auf 1. Okt. zu vermieten. 4845

Jägerstr. 10, schöne gr. 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später billig zu verm. 3527

6 2-Zimmer-Wohnungen, 1 3-Zim.-Wohn., 1 1-Zim.-Wohn. m. Küche, Balkon in freisteh., Gartenhaus per 1. Okt. od sp. zu verm. Neub. Markloff, Rüdesheimerstr. 30, Wohnung Kaiser-Friedrich-Ring 38. 3810

Kastellstr. 9, 2 Zim. u. Küche, Hth., per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vdh. part. 2870

Kiedricherstr. 9, sch. Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zwei Balkons u. Kohlenaufzug, dto 1 Wohn., 2 Zim. und Küche nebst Balkon u. Kohlenaufzug zu verm. Näh. Rheinstraße 71, part. 3934

Kiedricherstr. 9, 3. Obergeschoß schöne 2-Zimmer-Wohn., Bad und Kohlenaufzug zu vm. Näh. Rheinstr. 71, part. 3933

Kirchgasse 7, Mans.-Zim zu vermieten. Näh. bei **Blank**, Frontspitze 4762

Kirchgasse 23, Vdh., Dachw., 2 Zimmer, Küche und Keller p. sof. zu verm. Näh 1. 3338

Klarenthalerstr. 3, Hth. 1. 2-Zim.-Wohn. sof. zu vermieten Preis 300 M. 2593

Freundliche 2-Zim.-Wohn., mit Küche u. Mansarde im Stb. an kleine Familie zu vermieten. Näh. im Handschuhgeschäft Langgasse 24 4659

2-Zimmer Wohnung zu vm. Näh Langgasse 31 1 4550

Langgasse 41, Ecke der Bärenstraße ist eine schöne Frontspitz-Wohnung im 3 St. 5 größere, 2 kleinere Zimmer, Küche, Gas usw. per 1. Oktober preiswürdig zum vermieten. 3862 Näheres Parterre im Geschäft von J. Hirsch Söhne. 3862

Lehrstr. 2, Wohn. v. 2 Zim. u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. 4850

Lehrstr. 31, 2 heizb. Mansarden mit Keller auf gleich od später zu verm Näh. 1 St. 4449

Neubau Heilmann,

Ecke 2. Ring u. Lothringerstr., der Neuzeit entspr. 2- u. 3-Z.-Wohn. mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Kein Hinterhaus. Zu besichtigen von 9—5 Uhr tägl. Näh. daselbst, 3. Stock. Freie gesunde Lage, herrliche Aussicht. 9550

Neubau des Architekten K. Sarg, Lothringerstr. 5, ist sofort zu vermieten: Hinterhaus 2. St. 2 Zim. K., Mansardwohn. von 2 Zim. K. Stall für 1 Pferd u. Heuboden, sowie Hofkeller, eignet sich für Bierkeller. Näh. Zietenring 2, p. r. 4301

Ludwigstr. 6, 2 gr. Zimmer und Küche (Frontspitze) zu vermieten. 3715

Mauergasse 8, kl. Mans.-Wohn. 2 Räume auf Okt. auch früher zu verm. 2005 Näh. Mauergasse 11.

Eine sch. Frontspitzwohn., 2 Zim. mit Keller, event. auch als Möbellager zu verm. Näh. Moritzstr. 15, 1. l. 1711

Moritzstr. 18, 2 ineinandergeh. heizb. Mans. zu verm. 3113

Moritzstr. 50, Hinth. 2 Zim. Küche ec. auf 1. Okt. zu vm. 2140

Müllerstr. 10 ist die Mansardwohn., 2 Zim. u. Küche, nur an ruh. Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. zu erfrag. Röderallee 34, 1. St. r., von 9 bis 3 Uhr 3716

Nerostr. 3, 1 Frontsp., 2 Zim., Küche u Keller, für 350 M. p. Jahr zu verm. 3083

Nerostr. 10, 2 Zim. u. Küche (Hth.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Moritzstr. 50. 1609

Nettelbeckstr. 8, 2 Zimmer u. Küche im Vorder- und Hinterhaus zu verm. 3863

Nettelbeckstr. 12, 2 Zim. und Küche (25 Mark) zu vermieten. 4496

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Hinterh. 9760

Niederwaldstr. 12, 2- u. 3-Zim.-Wohn. zu verm. 2126 Näh. Niederwaldstr. 12, 1. St. r. oder Scheffelstr. 1, P.

Neubau Niederwaldstr. 14, 2- u. 3-Zim.-Wohn im Gartenhaus u. Seitenbau zu verm Näh. Niederwaldstr. 12, 1. St. od. Scheffelstr 1 P. 2125

Platterstr 30, 2 Zimmer und K. im Vorder u. Hinterhaus sofort oder später zu verm. 4563 Näh Vorderh. Part.

Ecke Rauenthalerstraße, in meinem Neubau, sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen preisw. zu vermieten. Näh. das. oder Hallgarterstraße Nr. 3. 4238

Rauentalerstr. 5, Stb., ist eine schöne Wohn., 2 Zimmer und Küche, auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näh. Vdh. part. 4674

Rauenthalerstr. 8, Mtb., Dach 2 Zim u. Küche p. 1. Okt. z. vm. Näh. bei Nortmann. 3468

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer, Küche u. Zub. zu verm. 8246

Rheinstr. 77, Hth., 1. Stock, 2 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vdh. p. 3431

Rheingauerstr. 6, im Hth., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. im Vdh., 1. St. l. 1803

Riehlstraße 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 4164

Riehlstraße 15, Vdh. u. Hth., schöne 2-Zim.-Wohn, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 2171

Neubau Zweite Ringstr. 2, (verläng. Westendstr.) sch. 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 9901 Näh. daselbst, od. b. Schlosserm. Haybach, Herderstr. 2, 1.

Röderallee 8, Mans. 2. St. 2 Zimmer, Abschluß u. Zubehör an ruh. Leute zu verm. 4188

Röderallee 10, schöne Mansard-Wohn. 2 Zim. u. Küche nur 2 Tr. hoch im Abschluß an ruh. Leute z. vm. 4316 Näh. Part.

Römerberg 7, Hth. 2-Zim-Wohn., neu hergerichtet sofort oder 1. Okt. zu verm 3458

Römerberg 15, zwei kl. Wohn. eine 2 Zimmer u. Küche und eine 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 4701 Näh. b. Egenolf, Platterstr. 112.

Römerberg 24, in meinem Neubau, Ecke Schachtstr. 26, sind mehrere 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, Küche Keller per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst von 4—6 Uhr oder Gneisenaustraße 12. **G. Koch.** 26

Römerberg 32, schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. 3945 Näh. Hinterh. part.

Rüdesheimerstr 20, Hth., 1. St., 2 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. Bökemeier. 8686

Rüdesheimerstr. 22, Hinterh., gr. 2-Z.-W. p. 1. Okt. an ruh. Mieter ev. mit kleiner Werkstatt zu verm. Näheres Vdh., part. l. 3092

Neubau Rüdesheimerstr. 27, schöne 2-Zimmer-Wohnung, Stb. und Frtsp. Vdh. per 1. Okt. zu vermieten. 3210 Näh. das. od. Bertramstr. 8, p.

Schachtstr. 7, kleine Mansard-Wohnung zu verm. Näh. 1. St. 3813

Schachtstr. 25, eine kl. Wohn. zu verm. 9879

Schachtstr. 30 frdl. Dachwohn. 2 Zimmer, Küche, Keller, per sofort zu verm. 9461

Scharnhorststr. 24, Frontsp.-Wohn. sofort zu verm. 2468

Seerobenstr. 5, Hth., 2 St. l., 2 Zimmer und Küche sof oder auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh., 1. St. l. 4260

Scharnhorststr 15, Ecke Gödenstraße, schöne 2-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör per sof. oder später zu vermieten. 2958 Näh. daselbst 1. St. 2—4 Uhr nachmittags.

Scharnhorststr. 42, Mtl. gr. 2-Zim.-W. z. 1. Okt. zu vm. Näh. das. b. Berger. 4803

Seerobenstr. 9, Hinterh. 1. St. schöne neuhergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., event. auch 3 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Mittelbau 1. St. bei 5235 Fr. Schneider.

Seerobenstr. 7, Mtb., 2 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. part. 2431

Steingasse 25, Dachw. v. 2 Zim., Küche v. H. z. vm. 10017

Steingasse 26, Hth., Mb., 2. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf gleich od. später zu verm. 3675

Steingasse 28, Vorderh., Dach, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten 369

Steingasse 28, 2-Zim.-Wohn. (neues Hinterh.) mit Küche im Glasabschluß per 1. Okt. zu vermieten. 1008

Adolfshöhe, Schillerstr. 13, 2 Zimmer, event auch Küche zu vermieten. Anzusehen zwischen 10—3 Uhr. 3633

Waldstr 6, a. (Personenbahnh.) 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Näh. das. b. Architekt Gustav Möhn. 1261

Waldstr. 18, 2—3-Zim.-Wohn., Stallung für 2 Pferde, Remise mit Futterraum, der Neuz. eingerichtet, zu verm. 3412

Waldstr. 44, Ecke Jägerstraße schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. parterre. 3321

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Waldstr. 92, Parterre, 2- und 3-Zim.-Wohn. per sof. oder später zu verm 7672

Walkmühlstr. 48, (neuerbaute Villa) 2-Zimmer-Wohnung, mit 2 Balkons und Zubehör per sofort oder später zu vermieten Näheres daselbst parterre. 11

Walramstr. 25, Stb., 2 gr. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh., eine auf 1. Aug. u. eine auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 2150

Walramstr. 32, Wohnung im 1. Stock 2 Zim., Küche und Keller per 1. Okt. od. früher zu verm. Näh. part. 3230

Wallufersstr. 5, Stb. gr. 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. billig zu vermieten 2372 Näh. Lenz Vdh. 3.

Waterloostr. 3, schöne 2-Zim.-Wohn. per sof. od. 1. Okt zu vermieten. 3522 Näh. bei Kober 2. St.

Wellritzstr. 3, 2 Zim. u. Küche im 2. St. per. 1. Sept. oder 1. Okt. zu vm. Näh. das. 2994

Wellritzstr. 18, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. zu verm Näh. Vdh. 2 r. 2405

Wellritzstr. 45, 2 Zimmer und Küche (Hth.) per 1 Oktober zu vermieten. 3257

Wellritzstr. 46, Mansardwohn. 2 Zim. zu verm. 4560

Wellritzstr. 49, 2 Zimmer und Küche (Hth., Dach) per sofort zu vermieten. 1760

Werderstr. 4, sch. Mans.-W., 2 Zim. u. Küche bill. p. 1. Okt. zu vm. N. zu erf. Vdh., 1. St. 4811

Westendstraße 20, 2-Zimmer-Wohnung zu verm. 9518 Näh. Vdh. p. b. A. Heinrich.

Westendstr. 23, Hth., 1. St., 2 Zim.-Wohn. billig zu verm. Näh. Vdh., part r. 46[illegible]6

Yorkstr. 22, schöne 2 Zimmer-Wohnung m. gr. Terrasse per 1. Okt. zu verm. 2403 Näh. Laden.

Yorkstr. 33, part., b. J. Reinhard schöne 2 Zim.-Wohn per sof. bill. zu verm. 5084

Zietenring 4, Stb. 1. St. 2 Zimmer u. Küche per sofort od. später zu verm. 3572 Näh. daselbst bei Frau Ditzel oder Bachmeyerstr. 7.

Zietenring 8, Hth. Mansw. 2 Zim. u. p. 1. Okt. z. vm 2358

Dotzheim,

Wiesbadenerstr 34 sind 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen der Neuzeit entsprech., Balkon, Gas u. Wasser, nahe der Elektrischen, Sommerseite nach dem Rhein mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres Wiesbadenerstraße 30, Dotzheim. 4617

Dotzheim.

Eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, am Walde gelegen, per sofort oder später zu verm. Näh. **Gustav Müller**, Weilburgertal. 3528

Dotzheim, Wiesbadenerstr 41. n. Bahnhof, schöne 2-Zimmer-Wohnung, herrliche Aussicht im 3. St. zu verm. 4025 Näheres part. links.

Eine schöne Wohnung 2 Zim. mit Balkon und Küche zum Preise von 250 Mk. einschließl. Wassergeld auf sofort zu verm. Näh. Wilhelmstr. Ecke Rheinstraße 40. Dotzheim 3999

Dotzheim Biebricherstraße Haus A. Schreiber, 1 Zimmer mit Küche u. 2 Zimmer mit Küche, event. 3 Zimmer mit Küche zu vermieten. 4059

Dotzheim, Ecke Biebricher- u. Schiersteinerstr., sind mehr 2 und 3-Zimmer-Wohnungen billig zu verm. 4001

Bierstadt, Thalstr. 7, sind mehrere 2-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. Näh. daselbst. 4414

1 Zimmer.

Adlerstraße 13, 1 Stube u. Küche m. Keller u Glasabschluß zum 1. Sept. zu vm. 4538 Näh. Hinterhaus part

Adlerstraße 55, Dachzimmer, K. u. K. m. sow. 1 Dachz. Wasser, Feuerung u. Keller per 1. Sept. zu vermieten. 4384

Adlerstr. 67, 1 Zimmer, Küche u. Keller billig zu 1. Okt., sow. eine Dachwohnung 1 u. 2 Zim. Küche u. Keller auf gleich zu verm. 3647

Ein sch. großes **Mansardenzimmer** mit Plattofen an and. alleinst. Frau per 1. Sept. zu verm. Dieselbe muß Straße u. Hof sauber halten. Näheres Adolfsallee 26, 3. 3246

Bertramstr. 3, gr. Mansarde u. Küche p. K. auf. 1. Okt. z. verm. Näh. Dotzheimerstr 41, p. r 1474

Bertramstr. 22, freundl. Mans. im Hinterh. zu verm. 1588 Näh. Vordh. 2. l.

Bleichstr. 17, große Mansarde an ruh. Leute sof. zu vm 4644

Blücherstr. 7, Hth. 2. St. u. M., 1 Zimmer u. Küche an kleine Familie zu verm 3259 Näh. Bismarckring 24 1. l.

Bülowstraße 15, 2., schönes Frontspitzzim. mit Küche zu vermieten. 2276

Dotzheimerstr. 28, Vdh., 4. St., sch. große 1-Zim.-Wohn. p. sof. oder später zu verm. 4104

Dotzheimerstr. 81, Neubau, schöne Wohnungen von 1 Zim. und Küche p. 1. Oktober, event. früher zu verm. 3921

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller sofort zu verm. Näheres Vorderh. 1. l. 6039

Dotzheimerstr. 120, 1 Zim. u. Küche auf gleich od später zu vm. Näh im Laden. 4583

Dotzheimerstr. 146, eine prachtvolle große Mansarde zu vermieten (monatlich 10 Mk.) Näheres Parterre. 3543

Eltvillerstr. 1, p. r Einzimmer-Dachwohnung m. Glasabschluß u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. 3399

Ellenbogengasse 15, 1 Dachzim. mit Kammer u. Küche im Abschluß sof. oder spät. zu vm. Näh. 1. Stock r. 3411

Emserstr. 51, Frontsp., 1 Zim. mit 2 Nebenräumen, an ältere alleinst. Dame auf 1. Okt. oder früher zu vm. Näh. p. 4555

Feldstr. 15 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Hth. part. 1995

Feldstr. 16, 1 Zim. u. Küche (Dachw.), sowie 2 gr. einzelne Zimmer zu verm. 4543

Feldstr. 27, ein Zimmer eine Küche und ein Keller auf gleich oder später zu verm 9457

Frankenstr. 19, Dachw. 1 Zim. u. Küche auf gleich oder 1. Okt. zu vermieten. 4286 Näh. Vdh 1. Schmelzer.

Friedrichstr. 14, große Mans. m. Wasser zu verm. 4541

Friedrichstr. 29, eine Frontspitzwohn. im Stb. an ruhige Mieter zu verm. 5476

Helenenstr. 7, D., 1 Zimmer und Küche zu verm. 305

Hellmundstr. 31, Stb., 1 Zim. u. Küche sof., 1 Mansarde im Vdh. auf 1. Sept. zu vm. 4636

Hellmundstr. 33, 1 Zim. und Küche (Dachstock) per gleich od. später zu verm. 4441

Herrngartenstr. 7, 1. Mans. an ruhige Frau zu verm. 711

Hochstr. 7, Stb., 1 Z. u. Küche, sowie auch ein Stall p. 1. Okt. zu verm. 4739

Jahnstraße 19, Stb., Dachw., 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3256

Jahnstr. 44 Hth. part. 1 Zim mit Küche zu vermieten Näheres Rheinstr. 95, p. 3030

Karlstraße 6, Hth. part, ein Zim. u Küche zu verm. 3699

Karlstr. 18, 1 Zim., Mans., Küche, Keller auf sofort an ruhige Leute zu verm. Näh. part. 2447

Kastellstr. 10, 1 Zimmer im Stb., Dach, auf sofort zu verm. Näh. Vdh. 1 1774

Kellerstr. 17 Zimmer und Küche zu verm. 6451

Lehrstr. 3, p., 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm 4[illegible]77

Ludwigstr. 3, 1 Zimmer und Küche sofort oder später zu verm. 4552

Ludwigstr. 8, Zimmer u. Küche Hth. sof. zu verm. 1981

Mauergasse 10, 1 Zimmer u. Küche, 1 Treppe nur an ruhige Leute zu verm. 4085

Moritzstr. 17, gr. Mansarde per sofort zu verm. 2181 Näh. im Laden.

Moritzstr. 38, Dachw. 1 Zim. m. Küche an ruh. Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. part. 1835

Nerostraße 25 1 Zimmer und Küche zu vm. N. Vdh. 1. 9833

Nerostr. 35/37, Stb. 2. St. 1 Zimmer und Küche per 1. Okt zu vermieten. 4636

Platterstr. 42, Zimmer und Küche und einzeln. Zimmer zu vermieten 3740

Platterstr. 44, schöne 1- u. 2-Zimmer-Wohnungen zum 1. Sept. od. 1. Okt. zu vm 4760

Rauenthalerstr. 7, Hth. ein schönes Zimmer u. Küche zu vermieten. 4875

Rheingauerstr. 17, Hth. ein Zimmer und Küche zu verm. Näh Vdh 1. Stck. l. 4869

Riehlstr. 2, 1 Zimmer, 1 Küche 1 Keller zu verm. 3204 Näheres 1. St. r

Röderstr. 33, Vdh. 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Okt. zu vermieten. 4820

Scharnhorststr. 19, 1. gr. Frontspitzzim. und Küche per 1. Okt. zu vermieten. 3300

Seerobenstr. 7, heizb. Mans. zu vermieten. 1020

Seerobenstr. 18, part., groß helle Mansarde, straßenwärts geg. kl. Hausarb. od. bill. Miete sof. od. spät. zu verm. Näh. das. von verm. 8—10 und 7—9 Uhr abends 4303

Steingasse 11, sch. Frontspitzwohn., Zimmer u. Küche, auf gleich od. spät. zu verm. 3715

Steingasse 28, geräumige heizbare Dachstube gleich zu vermieten. 5599

Steingasse 34, 1., ein großes Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 4743

Schiersteinerstr. 9, Hth. 1 Zim. K. u. K. zu vermieten. 9895

Schiersteinerstr. 18, 1 Zim., Küche u. Zubeh. zu vermieten im Hinterh. 1754

Schulgasse 6, Mansardw., ein Zimmer und Küche, zu vermieten. 3790

Schwalbacherstr. 59 1 sch. Dachw., 1 Z., Küche u. Keller auf 1 Juni zu verm. 8937

Kl. Schwalbacherstr 8, ein Zimmer mit Küche u Keller zu verm. Näh Dachlogis, bei Gilbert. 4708

Taunusstraße 25, sch. gr. Frtsp. m. o. o. M. Pr. 20 bez. 15 Mk das. Drog. 6680

Walramstr. 19, Dachw. Küche u. K. an ruh. Miet. sof. z. vm. Näh. b. Trautmann. 4201

Walramstr 30, 1 Zim. Küche u. Keller per 1. September zu vermieten. 3746

Walramstr. 35, Mansardwohn. von 1 Zim. u. Küche sofort an ruh. Leute zu verm. Näheres part 4185

Webergasse 58 1 Zimmer und Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1415 Webergasse 56, 1. l.

Weilstr. 3, Mans. und Küche sofort zu vermieten. 1950 Näh. part.

Wörthstr. 1, Mansardwohnung 1 Zimmer, 1 Küche mit Abschl. zum 1. Sept. zu verm. 4196 Näh. 2. Stock links.

Leere Zimmer etc.

Adlerstr. 17, Bdh. 1. ein leeres Zim. sof. zu verm. 3489
Näh. Adlerstr. 15, Laden.

Dotzheimerstr. 62, 1 leeres Zimmer. Näh. P. L. F. Merkelbach Nachf. 2193

Feldstr. 1, 1. Etg. 1 leere Mansf. zu vermieten. 700

Frankenstr. 19, Bdh., gr. leeres Zimmer mit 2 Fenstern, nach d. Straße, auf 1. Sept od. 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh. 1. 3688

Hermannstr. 17, 3. l. eine große heizbare leere Mansarde sofort zu vermieten. 4516

Herrnmühlgasse 3, Hinterh. 1. St., ein leeres Zimmer auf 1. September zu vermieten. Näh. part. 4846

Roonstraße 6, 1. l. leeres Zim. zu vermieten. 4626

Wellritzstr. 19, ein leeres Zim. zu vermieten. 3026

Möblirte Zimmer.

Ein freundl. möbl. Part.-Z. auf 1. Sept. zu vermieten. Off. u. A. W. 20 an die Exped. d. Bl. 4786

Ungeniertes gut möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 3254

Schön möbl. Part.-Zimmer auf 1. September zu verm. 4444
Off. unt. R. R. 199 an die Exped. d. Bl.

Adlerstraße 16, Bdh. p., einf. möbl. Zimmer zu vm. 4797

Albrechtstr. 4, Hth. 3., erh. reinl. Arb. Logis. 4510

Bertramstr. 20, Mtb., part. r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4312

Bismarckring 26, 1. l. möbl. Zimmer an Herrn oder Dame. 8493

Dotzheimerstr. 55, Mtb. 2., bei Schmidt, möbl. Zimmer m. oder ohne Pension. 4391

Dotzheimerstr. 60, 3. l., 2 sch. möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu mäß. Preis zu verm. 3799

Eltvillerstr. 9, Laden, erhalten 1 od. 2 junge Leute Logis, ev. auch Kost. 8988

Frankenstr. 18, 2. l. ein möbl. Zimmer zu verm. 4241

Frankenstr. 27, 3. St. l., ein reinl. Arb. erh. Logis. 854

Friedrichstr. 12, 3., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 3802

Friedrichstr. 19, 3. möbl. Zim. an Kaufleute oder Beamten zu vermieten. 9889

Friedrichstr. 44, Stu. D. erh. 2 anst. Arb. Schlafst. 3358

Friedrichstr. 47, Zentralpeisehaus, Kost und Wohnung per Woche für 11 M. zu vm. 1892

Goldgasse 15, 2. St., schön möbl. Zimmer per 1. Sept. b. zu verm. 4833

Helenenstr. 12, fl. Dachw., Zim., Küche, Keller auf gleich od. 1. August. an ruh. Leute zu verm. 1355

Helenenstr. 16, Mtb. 1 St. r. reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle. 4615

Hellmundstr. 22, 1 möb. l. Zim. mit und ohne Pension zu vermieten. 4874

Hellmundstr. 40, 1. erhalten reinliche Arbeiter gut Logis m. 1—2 Betten. 4821

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr. 51, 3. H. 8709

Hellmundstr. 54, 1. St. Zim. m. 1 od. 2 Balkon, mit Kost zu verm. 3518

Hellmundstraße 54, Hth. 1. erh. 2 anst. Arb. Logis. 4866

Herderstr. 4, Bdh. 2., kann jg. Mann Teil an einem möbl. Zim. mit 2 Betten haben 4673

Hermannstr. 19. 1 r. ein sch. möbl. Zim. an Herrn od. Frl. billig zu verm. 2581
Näh. daselbst.

Hermannstr. 21, 2. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 4731

Hermannstr. 24, 1., sch. möbl. Zimmer zu verm. 745

Hermannstr. 26, Bdh. 3. St. r. erhalten reinliche Arbeiter Schlafst. (2.50 M. p. W.) 4855

Häfnergasse 3, 3. St., ein einf. möb. l. Zim. zu verm. 4581

Jahnstraße 17, 3. links, einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4123

Jahnstr. 25, 3. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 1599

Kapellenstr. 40. 1., gemütl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Nebenraum, sep. in Villa, an Herrn preisw. für dauernd zu vermieten. 4457

Karlstr. 16, möbl. P.-Zimmer zu verm. 1984

Karlstr. 38, Hth. 2. St. r. 1. möb. l. Zim. zu verm. 1292

Lothringerstr. 8, part. l., 9 reinl. Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost. 3884

Marktstr. 12, 4. l., bei Spatz, erh. 2 anst. Arbeiter sch. Logis, event. auch mit Kost 4245

Nerostr. 6, erhalten reinl. Arb. Logis. 798

Neugasse 12, Stb. 2., ein möbl. Zim. zu verm 3564

Oranienstr. 2, im Speisehs., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 4504

Oranienstr 27, 2. schönes Logies an soliden Arbeiter zu vermieten. 4288

Philippsbergstr. 7, Hochpart., möb. l. Zimmer f. 15 M. mtl. zu vermieten. 1595

Platterstr 112 schön möbl. Zimmer, nahe am Walde, Verbindung mit der elektr. Bahn nach 2 Seiten, mit und ohne Pension auf gleich zu verm. Näheres daselbst Restauration Schweizergarten. 4702

Riehlstraße 8, Hth. 3. St. l. ein frdl. sch. Zim. zu vm. 999

Riehlstraße 9 möbl. Parterrezimmer und möbl. Mansarde zu vermieten. 4282

Roonstr. 8, 3. l. reinl. Arb. erh. schönes Logis pro Woche 3.50 m. Kaffe. 2779

Römerberg 13, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Sept. z. vm. 4723

Römerberg 29, 2. St., möbl. Zimmer an Fräulein zu ver- vermieten. 4470

Römerberg 30, 1. r. erhalten 2 reinl. Arbeiter oder auch brav. Mädchen gute Schlafst. 4861

Römerberg 32, erhalten reinl. Arbeiter saubere Schlafstelle. Näheres Hinterhaus parterre. 3944

Römerberg 36, l. ordentlicher Mädchen Schlafst. erhalt. 7745

Sedanstr. 6, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 1243

Sedanplatz 7, 3. r. 2 schöne möbl. Zimmer, Woche 3 u. 4 M. zu verm. 4502

Seerobenstr. 1, 1. St., schön möbl. Balkonzim. mit od. ohne Pension sof. bill. zu vm. 3253

Seerobenstr. 2, 3., ein anständ. jg. Mann erh. gute Kost und Logis für wöchentlich 10 Mark auf gleich. 4761

Seerobenstr. 16, Gartenh. r., 1. links, möbl. Mansarde zu vermieten. 3929

Reiterer Herr oder Dame findet
schönes behagliches Heim
bei alleinstehend. gebildeter Wwe. als **Alleinmieter.** Näheres Schierfteinerstr. 9, part. 3066

Schulgasse 4, möbl. Mansarde zu verm. Näh. Hth. 1. 4604

Steingasse 16, möbl. Zim. mit 2 Betten zu verm. 4676

Schulberg 15, Bdh. 1. rechts, möbl. Zim. zu verm. 4161

Schwalbacherstr. 7, 4. St., Schlafstelle frei. 1864

Schwalbacherstr. 7, 3. l. einf. möbl. Zimmer zu verm. 4691

Schwalbacherstr. 49, möbl. Zim. mit Pension preiswert zu verm. Näh. part. 8415

Schwalbacherstr. 63, Hth. p., einf. möb. l. Zim. zu vm. 4880

Schwalbacherstr. 65, erh. anst. Arb. bill. Logis. 4558

Kl. Schwalbacherstr. 14, 1. r., erh. Arb. Logis. auf Wunsch m. Kost für 11 M. per Woche. 4484

Kl. Schwalbacherstr. 19, Neub. 1. r., erh. reinl. Arb. Kost und Logis die Woche f. 12 M. 9121

Walramstr. 8, 1. r., sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 4856

Walramstr. 9, 2. r. erhalten 2 anständige Arbeiter schönes Logis. 4622

Walramstr. 25, 2. r., einf. g. möbl. Z. per Woche f. 5 M. zu verm 4872

Webergasse 38, einf. möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 3414

Weilstraße 19, part., sch. möbl. Zimmer zu verm. 5951

Wellritzstr. 19, Stb. p., möbl. Zimmer zu verm. 1115

Wellritzstr. 19, 1. l., möbl. Zimmer zu verm. 1869

Wellritzstr. 33, Mtb., 2. St. rechts, freundl. möbl. Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten. 7065

Westendstraße 3, 3. St. möbl. g. Zimmer frei. 3927

Westendstraße 26, 2. l., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4809

Wörthstraße 7, a. d. Rheinstr. 3 St. Zimmer m. 1—2 Betten m. od. ohne Pension. Näh. 3. Etage. 9983

Läden.

Für Konsumgeschäfte!
Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M. Röder I. 1672

Geräumiger Laden sofort zu verm. mit Mietnachlaß. Näh. Bismarckring 30, 3. St. 1482

Blücherstr. 36 od. Yorkstr. 22. p. l. Laden f. j. Gesch. p. m. 2-Zim.-Wohn. p. 1. Okt. zu vermieten. 928

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. L.-N. u. A. sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8782

Dotzheimerstraße 80, Laden mit Wohnung zu vermieten. 697
Näheres 1. Stock.

Eleonorenstraße. Laden mit Wohnung u. Zubehör zu verm. Näh. b. Roßbach Nr. 5, 1. Tr. 8375

Schöner grosser Laden
Goldgasse 21, unmittelbar an Langgasse, ab 1. Okt. zu verm. Näh. Bur. Dotzheimerstr. 129, b. **Fischborn.** 8347

Jahnstraße 8 Laden, für Bureauzwecke geeignet, billig zu verm. 2898

Kiedricherstr. 9, 1 sch. Eckladen mit 2-Zimmer-Wohn., 1 Laden mit 2-Zimmer-Wohnung z. vm. Näh. Rheinstr. 71, part. 3931

Laden
mit Ladenzimmer per 1. Okt. ev. sofort zu vermieten. 8680
Mauritiusstr. 3, bei Fiedler.

Mauritiusstr. 8
ist per 1. Oktober ein **kleiner Laden,** event. mit Wohnung (3 Zimmer und Küche) zu vermieten. 9495

Schöner Laden
mit geräumigem Ladenzimmer sof. oder später zu vermieten.
Näheres Drogerie **Roos,** Metzgergasse 5. 4582

Moritzstr. 45, Nähe des Hauptbahnhofs, schöne ger. Läden, auch für Bureauzwecke geeignet per sofort eventl. auch später zu verm. Näh. 1. Et. 1167

Moritzstraße 60, 1 Laden mit kl. Wohnung per sof. billig zu vermieten. 8815
Näh. 3. Et. links.

Nauenthalerstr. 19. Laden m. Ladenzimmer für Friseur sehr gut geeignet preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgartenstr. 8. 4237

Riehlstr. 2, ein Laden, 2 Zim. Küche, 2 Keller zu vm. 3203

Riehlstr. 9, großer Laden monatlich 25 Mark zu vermieten. 4281

Neubau, zweite Ringstr. 2, verlängerte Westendstr., schöner Laden mit 2-Zim.-Wohn zu verm. Näh. daselbst oder bei Schlossermeister Haybach, Herderstraße 2. 1. 9900

Zweite Ringstr. 4, (verlängerte Westendstraße), ein Laden mit Metzgereieinrichtung per sofort od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim.** Philippsbergstr. 51. 5746

Röderstr. 21, 2. St. schöner gr. Eckladen, Ladenzimmer, nebst Wohn. von 3 Zim. u. reichl. Zubeh., auch Laden oder Wohn. extra auf gleich oder später zu vermieten. 2844

Röderstraße 29, Eckladen nach der Lehrstr. nebst Wohnung, gute geräumige Keller zu verm. Näh. Lehrstraße 14, 1. 3197

Römerberg 15, Laden mit 4 Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich zu verm. 4700
Näh. Platterstr. 112, bei Egenolf.

Römerberg 24, ein Laden mit od. ohne Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. 28
Näh. daselbst od. Gneisenaustraße 12, G. Koch

Saalgasse 4/6 Laden per sof. zu vermieten. 9379

Schwalbacherstr. 3, an d. Luisen- u. Dotzheimerstr., schöner gr. Laden bill. zu verm. 7584

Schwalbacherstr. 38, Schuhgeschäft, kleines Ladenlokal, auch für Bureau geeignet, zu verm. Näh. Emserstr. 2. 1. l. 3.00

Der seit 15 Jahren von Herrn Krell innegehabte **Eckladen Ecke Taunusstr. u. Geisbergstr.,** vis-a vis dem Kochbrunnen, ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 300 Quadratmeter Fläche, sow. entsprechende Nebenräume. Näheres Taunusstraße 13, 1. St. 6457

Laden zu verm. ca. 45 Q.-Mtr. Fläche, mit großen Schaufenster (3,80 Mtr.) Näheres Taunusstraße 13, 1. 6456

Webergasse 16.
3937 beste Kurlage
Eckladen mit 3 Schaufenster mit Ladenzimmer
Näheres daselbst b. Ifferl.

Wellritzstr. 16, Laden mit Wohn. zu verm. 3732
Näheres Hinterhaus.

Yorkstr. 11, Laden mit 2-Z.-Wohnung per 1. Okt. od. spät. billig zu verm. Näh. daselbst part. r., od. Nettelbeckstraße 12, part. l. 3523

Zwei sch. Läden, f. Metzgerei und Bäckerei sehr gut geeignet, auf sofort zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 114 od. Zietenring 5, 1. Et. r. 4381

Zietenring 5 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofort zu vermieten. 437
Näheres 1. Stock

Dotzheim Laden billig zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

Laden zu vermieten. 4618
Dotzheim, Wiesbadenerstr. 30.

Existenz.
Laden mit Einrichtung u. Vorräten an Lebensmittel in der Rathausstr. in Biebrich zu vm. Näh. in der Exp. d. Bl. 4784

Biebrich. Laden mit Wohn. worin seither ein nachweisbar gutes Geschäft betrieben wurde zu vm. Näh. daselbst Kaiserstr. 51, 1. l. 4172

Geschäftslokale.

2—3 große Zimmer, im Part. gel. als Büro geeignet sofort zu verm. Näh. Albrechtstr. 22, im Friseurgeschäft. 9265

Albrechtstr. 31, Geschäftslokal, evtl. für Kontor, sehr billig zu vermieten. 3065

Dotzheimerstr. 116, ein schönes leeres Parterre-Zimmer zu vermieten, welches sich auch als ein Bureau einrichten läßt. Telefon ist auch daselbst. 3544
Näheres Parterre.

Neubau, Kiedricherstraße 12, große Geschäftsräume mit gr. Lagerkellern für jeden Betrieb, auch für Kutscher geeign., zu vm. Näh. Blücherstr. 30, 2. 1838

Weinkeller
f. 60 Stück m. Kontor, Pack u. Schwenkraum per 1. Juli eventl. später zu verm. 6566
Steib, Moritzstraße 9.

Oranienstr. 35, p., 2 Zimmer, geeignet für Bureau od. kleine Familie sofort zu vm. Anzus. von 10—11 Uhr morg. 1751

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3. ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. Z.) 6757
Rheinstraße 103, 1. St.

Bäckerei.
Ecke Römerberg 24, Schachtstr. 26 eine Bäckerei mit Laden und Wohnung per 1. Oktober zu vermieten
Näheres Gneisenaustraße 12, G. Koch. 27

Zietenring 5 Bäckerei sofort zu verm. Näh. 1. St. 5111

Werkstätten etc.

Wein- od. Lagerkeller
ca. 220 Quat.-Mtr. groß mit Aufzug, Wasser, Gas und elektr. Licht, nebst Packraum, für M. 600 per sofort oder später zu vermieten. 3194
Näh. Bismarckring 27, 1. r.

Bülowstr. 12, helle Werkst. u. Nebenr. (mit Gas u. Wasser), Torfahrt u. Hof zu vm. 4469

Dotzheimerstraße 81, Neubau schöne große Lagerräume und Werkstätte per 1. Oktober eventl. früher zu verm. 3920

Dotzheimerstr. 84 fr. besond. helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 □-Mtr. groß, ev. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu verm. Näh. daselbst oder 2477
Schierfteinerstraße 15, p.

Dotzheimerstr. 88. sch. **Werkstätte,** ca. 60 Q.-Mtr., mit od. ohne Wohn. zu verm. 3395

Helle Werkstatt, ca. 60 Q.-M., event. mit darunterliegender größerer **Kellerei,** dies. eignet sich vorz. für **Flaschenbier-, Mineralwasser u. Weinhandlung,** auch sehr geeignet für jeden anderen Betrieb, event. mit 2-Zim.-W. sofort zu vm. Näh. Dotzheimerstraße 127
Karl Gütrler. 9112

Dotzheimerstr. 100, eine frdl. Werkstätte, ein kl. Flaschenbierkeller bill. zu verm. 4230
Näh. Hinterh part.

Dotzheimerstr. 111, gr. Werkstatten und Lagerräume, ganz oder geteilt sof. zu verm. 4249

Dotzheimerstr. 123, 1 Stall für 1—2 Pferde mit Futterraum auf gleich od. spät. zu vm. 3903

Dreiweidenstr. 7, Werkstatt oder Lagerraum billig zu vermieten. 9239

Eltvillerstr. 1, Torfahrts-Keller ohne Stufen zu verm 2427

Göbenstr. 10 heller schöner Souterrain-Raum Werkstätte für ruhig Geschäft, auch für Lager u. Möbeleinstellen zu vermieten. 6040

Hallgarterstr. 10, Stall für vier Pferde, Wagenremise und Futterraum m. u. ohne Wohn. sof. zu verm. 1549

Karlstr. 6, sch. hell. Raum, pass. für Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. 3698

Karlstr. 39, p. große Arbeits- und Lagerräume sofort oder später zu verm. 4105
Näh. Dotzheimerstr. 28. 3. l.

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lagerraum oder Werkstatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Bdh. p. 1641

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abfluß, geeignet als Bier- od. Wasserkeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Bdh. part. 1642

Klarenthalerstr., Ecke Scharnhorststraße, kleinere Werkstatt, zirka 50 Qmtr., mit darunterliegendem ebenso großem Lagerraum, event. mit 3-Zim.-Frontspitz-Wohn., zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei R. Schmidt, Horkstraße 33, 1. oder im Neubau. 4250

Klarenthalerstr., Ecke Scharnhorststr., kleinere Werkstatt, geeig. für Maler, Tapezierer, Schreiner, zirka 30 Qmtr., mit darunterliegendem ebenso großem Lagerraum, event. mit 3-Zim.-Frontspitz-Wohn., zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei R. Schmidt, Horkstraße 33, 1. oder im Neubau. 2252

Klarentalerstr. 4, große neue Lagerräume mit Büro 90 qm groß, sowie großer Keller 256 qm groß auf gleich oder später, ganz od. geteilt zu verm. 8847

Kellerstraße 17, bei Rogg. ach Remise od. Lagerraum zu vermieten. 1644

Kiedricherstr. 9, 1 Pferdestall für 1 Pferd nebst großem trockenen Kellerraum zu verm. Näh. Rheinstr. 71, part. 3835

Kirchgasse 54. part., **Photogr.- od. Malerateliet** mit Nebenr. zu verm. 9373

Lehrstr. 31, Werkstätte oder Lagerraum auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 1. St. 4450

Mainzerstr. 60a, Stallung für 3 Pferde, gr. Lagerhalle und Wagenplatz, event. m. Keller (ca. 50 Q.-Mtr.) sofort zu vermieten. 3848

Für Wäscherei. Separ. Waschküche nebst Bügelraum per sof. zu verm. Bleiche ganz in der Nähe. Näheres 1723
Lothringerstraße 4.

Mauritiusstrasse 10,
Weinkeller, auch als **Lagerraum** zu benutzen, zu verm. Näh. 1. St. 373

Moritzstr. 3, Werkstätte, sch. groß und hell, per 1 August zu vermieten. 2244

Moritzstr. 9, bei **Steib, Weinkeller** mit Kontor-, Pack- und Schwenkraum per 1. Juli zu vermieten. 6566

Nauenthalerstr. 8, sch. Wasser- oder Bierkeller nebst Schwenkr. auf 1. Okt. zu vm. 2891
Näh. Mtb. Nortmann.

Großer heller
Lagerkeller
mit bequemem Zugang u. Warenaufzug für sofort oder später zu vermieten. 3855
L. Schwenck, Mühlgasse 11/13.

Nettelbeckstr. 12, 1., Sout.-Raum (groß und hell) f. 60 M. zu vermieten. 4495

Niederwaldstr. 11, 3 große Parterrezimmer zum Möbeleinstellen für 5 M. abzug 3695

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 4903

Roonstr. 6. Torfahrt, gr. Hof, für Mosaik u. Templ. sehr geeignet, jetzt Möbelgeschäft zu vermieten. 2957

Roonstr. 22. Lagerkeller mit direkt. Eing. von der Straße, für Obst 2c. gut geeign. (10 M. monatl.) sof. zu verm. Näheres bei 1 St. r. 4535

Rüdesheimerstr. 22, fl. Werkstatt od. Lagerraum z. vm 4493

Scharnhorststr. 19 (nahe der Elektr.) großer **Hofkeller** zu verm. Näh. 1. 2761

Scharnhorststr. 19, Werkstatt od. Lagerraum zu verm. 2762

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4607

Schillerplatz 3, Stb. 1 St. besserer Lagerraum auch als Büro sofort zu verm. 7169
Näheres daselbst.

Schierfteinerstr. 22 Werkst. m. Packraum 2c., sowie ein kleiner Lagerraum zu verm. Näheres part. links. 1476

Schwalbacherstr. 59 1 helle große Werkst. auf 1. Okt. und 1 kl. Werkst. sof. zu vm. 8958

Waterloostr. 5, 1 Nebenhaus, als Bureau oder Lagerraum, 1 gr., 2 kl. Zimmer, desgl 1 große Werkstatt per sof. zu vm. Näh bei Kober, 2. Et 3521

Weilstraße 18, Fabrikraum 130 □mtr. mit großem Lagerspeicher, evtl. geteilt, zu vm. Elektr. Anlagen vorhanden. 15

Wellritzstr. 19, 1 Remise zum Einstellen von Wagen 2c zu vermieten. 1866

Wellritzstr. 37, Wagenremise, auch für Automobil od. Lagerraum geeignet, p. 1. Okt. zu vm. N. Frankenstr. 19, 1 4287

Yorkstr. 22, schöne neue Werkst. für jeden Betrieb geeignet per 1. Okt. zu verm. 2404

Pensionen.

Pension Villa Norma.
Frankfurterstraße 10. 5213
Neu eröffnet. 1. Kurlage.
Tadellose Küche. Bäder.
Elektrisches Licht. Garten.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6870

Grundstück-Verkehr

Gesuche und Angebote

Reizende Villa
35 000 M. offerirt J. H. postl. Heidelberg Post Fischz. billige Jagd, waldreiche Kreisstadt. 206/62

Guter Verkauf.
Wegen Erbauung eines neuen Hauses, verkaufe ich mein Haus günstig und billig. Kleine Wohnungen, alle vermietet und rentiert das Haus 6½%, sodaß schöner Ueberschuß verbleibt. Eignet sich auch für Ladengeschäft, da schöner Laden vorhanden, welcher zur Zeit verm. ist. Off. bitte unt. A. B. 500 an d. Exp. d. Bl. 4655

Geschäftshaus
Karlstr. 39, m. großen Werkstatt-Bureau-, Keller-, Lager- u. Hof-Räumen, Stallungen 2c., gut rentierend, preiswert zu verkaufen
Näheres beim Besitzer, Dotzheimerstr. 28. 3. l 3852

Kleines Etagenhaus nebst Bleichplatz, geeignet f. Wäscherei od. Beamter, ist umständehalber zu verk. Off. u. A. K 1939 an die Exped. d. Bl. 1945

Bauplatz
zirka 100 Ruten an d. mittl. Platterstr. gelegen verhältniss. bill. zu verkaufen. 4182
Direkte Off. unter L. A. 4182 an die Exp. d. Bl.

Hypotheken-Verkehr

Gesuche und Angebote

20 000 Mk. Baugeld
zu vergeben. Selbstreflektanten bitte Off. unter P. 8279 an die Exp. dieses Blattes. 4221

85 000 Mark
sind an 2. Stelle in kleineren Beträgen auszuleihen. Off. u. R 3977 an die Exp. d. Bl 4218

Der Arbeits-Nachweis des Wiesbadener **„General-Anzeiger"** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Solid. Mann, 34 Jahre, verheir. mit gut. Zeugnissen, sucht Stellung als Packer, Exp. od. sonst. Vertrauensposten Kaution kann gestellt werden. Off. u. Chiffre R. P. 300 an die Exp. d. Bl. 3873

Jung. Bauschreiner sucht auf gleich Jahresstelle in größerer Schreinerei. Off. sind zu richten an **Kaspar Tobler.** Clarenthalerstr. 6, 3 St. 4001

Jg. verh. **Mann** sucht Stellung als Bureaudiener, Kassierer, Hausbursche oder sonst. Vertrauensp. Kaut. k. gest. werden. 4733 Off. Lothringerstr. 4, 2. r.

Frau sucht einen Lad. od. Büro z. putzen R. Ellenbogengasse 6, Metzgerladen. 4639

Offene Stellen

Männliche Personen.

Gewandter **Zeichner** findet häusl. Beschäftigung. Off. unter G. 4775 an die Exp. d. Bl. 4775

Selbständigen **Spengler- u. Installationsgehilfen** ges. Luisenstr. 16. 4790

Tüchtiger **Tapezierergehilfe** per sofort gesucht. 4863 **Elvers & Pieper.**

Selbständ. Schreinergehilfen bei dauernder Stellung gesucht. **Karl Blumer & Sohn,** 4609 Dotzheimerstr. 55.

Anwalts-Bureaugehilfe, der in allen vorkommenden Arbeiten bewandert und flotter Maschinenschreiber ist, per 1. Oktober d. Js. gesucht. 4621 Justizrat **Heintzmann,** Moritzstraße 20.

50 bis 60 Erdarbeiter ges. bei **Gebr. Roßbach,** Kellerstraße 17 u. Ludwigstr. 11 4753

Tüchtiger Gartenarbeiter erhält dauernde Beschäftigung u. freie Wohnung Walkmühlstr. 15. Näh. Adolfstr. 5, 1. 4841

Nietejungen gesucht **Schiffswerft Ruthof,** 4092 Kastel.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574. **Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.** Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner. Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen. Bureau- u. Verkaufspersonal. Köchinnen. Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen. Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen. 4006
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber" ‚Genfer-Verband', ‚Verband deutscher Hoteldiener', Ortsverwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Angehende Kostümarbeiterin dauernd gesucht 4802 **Horz,** Bismarckring 32.

Näherinnen Zuarbeiterinnen gesucht. 4843 **A. Opitz.**

Für unser Bureau suchen wir eine **junge Dame,** welche gründlich stenographieren und Schreibmaschine schreiben kann zum sofortigen Antritt. 4862 **Elvers & Pieper.**

Tüchtige 1. Taillen- u. Rockarbeiterinnen gegen höchsten Lohn für dauernd gesucht. Ebenso auch **tüchtige Zuarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung. 4798 **Wiegand,** Taunusstr. 13.

Rockarbeiterinnen Taillenarbeiterinnen Zuarbeiterinnen per sofort auf dauernd verlangt 640 **H. Stein.** Wilhelmstr. 36.

Filialleiterin gesucht Witwe od. unabhängige Frau bevorzugt. Näh. Hellmundstraße 17, Laden. 4744

Tüchtige Büglerinnen sofort dauernd gesucht. 4808 **Dampfwaschanstalt,** Biebrich, Bachgasse 5.

Perfekte Büglerin für ins Haus gesucht 4879 Gneisenaustr. 7, 1. rechts.

Besseres Alleinmädchen gesucht Vorzustellen v. 6—7 Uhr Adelheidstr. 48, 1. 4834

Gesucht zum 15. Sept. nach Koblenz ein besseres **Kindermädchen** welches gut nähen kann zu 4 Kindern von 9—12 Jahren. Sehr gute Empfehlungen verlangt. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4890

Monatsfrau oder Mädchen von morgens 8—10, mittags von 2—3 Uhr gesucht. 4748 **Frau Usinger,** Bahnhofstr. 16.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht 378 Helenenstraße 5.

Tücht. Alleinmädchen gesucht zum 1. September 4246 Walluferstraße 10. part.

Tüchtiges **Mädchen** zum sof. Eintritt gesucht: 4788 **Knab,** Kl. Schwalbacherstr. 8, p.

Köchin bei hohem Lohn sofort gesucht. **Hotel St. Petersburg.** 4768 Museumstr. 3.

Suche zum 1. Sept. **einfaches reinl. Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Näh. Schiersteinerstr. 24 2. r. 4773

Mädchen tagsüber zu einem Kinde sof. od. 1. Sept. gesucht. Vorzustellen bei **Dielmann,** Schwalbacherstraße 25, 2 4813

Alleinmädchen zum 1. Sept. gesucht. Vorzust. morgens bei **Dielmann,** Schwalbacherstraße 25, 2. 4812

Ordentl. Mädchen v. Lande für kl. Haushalt gesucht 4483 Nerostraße 17, 1.

Mädchen für Hausarbeit geg. guten Lohn ges. Webergasse 39, Kurzwarengeschäft. 4699

Tüchtiges **Alleinmädchen** per sofort in kleinen Haushalt nach Bonn gesucht. 4706 **Lewin.** Webergasse 10.

Christliches Heim, **Herderstr. 31, Part. l., Stellennachweis.** Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 401

Ordentl. **Laufmädchen** ges. Konfektion **M. Schmitt,** Rheinstraße 10, 2. 4718

Tüchtiges Alleinmädchen welch. gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu zwei Leuten (älteres Ehepaar) gegen gut. Lohn gesucht Goethestraße 3, Parterre. 4732

Mädchen gesucht. 4663 **R. Bechtold & Co.**

Tüchtige Packerinnen für sof. ges. Dauernd lohnende Beschäftigung. 4534 Zigarettenfabrik **„Menes",** Rheingauerstr. 7.

Suche tücht. Köch. 50 M., Haus-, Kind.-, Alleinmädch. 35 M. monatl., i. gut. Herrschaftsh. Stellenbureau Magda Glembowitz'l, Wörthstraße 13, 2. 3859

Kaufgesuche

Obst-Ertrag. Einzelne Bäume, ganze Baumstücke, Gärten gegen Kasse zu kaufen gesucht. 122 **Karl Haltemer,** Tel. 2030. Dotzheimerstr. 74

Wendeltreppe zu kaufen gesucht 4807 Rund, Riehlstr. 8.

Ein Kastenwagen zu kaufen gesucht 4770 Taunusstraße 25, Drogerie.

Kohlenkarren zu kaufen ges. Dotzheimerstr. 127, bei **Güttler.** 4482

Zahle stets die höchsten Preise für Knochen, Lumpen, Alteisen, Blei, Kupfer, Zink, Messing, Gummi u. Neutuchabfälle etc. **Adolf Wenzel,** 3807 Dotzheimerstraße 88.

Nur Georg Huber Bleichstr. 19, zahlt d. höchst. Preise f. gut erhalt. Herren- u. Damenkleider u. Schuhe. Mitteilung durch Postkarte genügt. 3718

Altes Blei zu kaufen gesucht Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3472

Verkäufe

Ein grosser Hofhund billig zu verkaufen. Näheres bei **Höfer,** Bülowstraße 9, Hth. 1. 4859

Mehrere Kanarien mit Hecke sehr billig abzugeben, 3700 Karlstraße 6, p.

Neue und gebr. hocheleg. **Herrschaftswagen** stets zu verkaufen 4427 Oranienstraße 34, bei **Golombek.**

Ein neues viersitziges Break billig zu verk. 3958 **Bierstadt,** Wiesbadenerstr. 1.

Taxameter-Fuhrwerk zu verkaufen 3926 Jahnstraße 19

Neue und gebrauchte **Federrollen,** gebr. **Milchwagen,** gebrauchte **Milchkarren** zu verkaufen 4832 Dotzheimerstr. 88.

Gebrauchte Wagen als Eiswagen zu verwenden billig abzugeben 4912 Biebrich a. Rh., Neugasse 6

Ein Doppelspännerwagen für M. 50, eine fast neue Federrolle 30 Ztr. Tragkraft, frisch lackiert mit neuem Sommerdach und Polsterkissen ist sehr preisw. zu verk. bei **Karl Birck 2,** Schierstein, Lehrstraße 36. 4897

1 Gig, 1 Selbstfahrer, 1 Geschäftswagen mit Breakeinrichtung, 1 Doppelsp.-Fahrwagen, 1 leichter Fuhrwagen, 2 Federrollen, 1 Wagen mit Faß (1500 Ltr.) bill. zu verkaufen. 3989 **Sonnenberg,** Langgasse 14.

Ein doppelsp. st. verplatt. **Pony-Pferdegeschirr** sofort billig zu verkaufen 4749 Gustav-Adolfstraße 5.

Rolle leicht, Patentachsen und Federn für kleines Pferd oder Esel eingerichtet, kann mit Hand gefahr. werd., sow. ein eis. Handschemmkarren z. vk. 4766 Nerostraße 9, 1.

Eine neue leichte **Federrolle** sofort billig zu verkaufen 4750 Gustav-Adolfstraße 5.

Eine leichte **Federrolle,** 15 bis 20 Ztr. Tragkr., u. ein neuer Schneppkarren zu verk. 4544 Feldstraße 16.

Gebrauchtes gut erhalt. einsp. **Pferdegeschirr,** sowie mehrere neue billig abzugeben Moritzstr. 50. 4477

Guterhaltener Kinderwagen für 7 M. zu verkaufen. 4908 Westendstr. 11, Dach.

Ein Motorrad billig zu verkaufen 4884 Wellritzstraße 35, 1. St.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen Nettelbeckstr. 12, Hth., 1. l.

Ein Gesinde-Bett zu verk. 2260 Bülowstr. 15, 1.

Wegen Exp. der hohen Ladenmiete sehr billig zu verkaufen 3 Betten, Bettst. Sprungr. 3 tl. Matratze u. Keil 30 u. 35, 1 u. 2tür. Kleiderschr. 18 u. 25, Vertiko 32 u. 35, Diwan 40 u. 50 Küchenschr. 28 u. 33, Tische 8 u. 10, Nachtt. 5 u. 8, Sprungr. 20 3tl. Matr. 15, Deckb. 12 M. 7307 **Frankenstr. 19.**

Für Brautleute passend zu verkaufen, 4 Kleiderschränke, 1 Diwan, 1 eis. Bett m. Federbetten, Stühle, Eisschrank usw. 4851 Lothringerstr. 2, 2.

Schöner Diwan 40, Trumeauspiegel 22 M. zu verkaufen Bertramstraße 9, Hth. 2. l. 4886

Billig zu verkaufen 2 vollständ. Betten, Kleiderschrank, ovaler u. eckiger Tisch, Sofa, Gasherd, Stühle per sofort oder später. Anzusehen von 12—1 und nach 6 Uhr. 4838 **Hermannstr. 24,** 2. St.

Küchenschrank mit Glasaufsatz 10 u. 12 M., Sofa 6 M. an, 1- u. 2tür. Kleiderschränke 12 M. an, 10 Holzbetten a 2 M., Strohsäcke 3 M., Stühle 1.50 M. an, Gartenbänke a 5 M. usw. billig zu verkaufen 4780 **Adolfsallee 6, Hth. p.**

Diwan und Bettstelle billig zu verkaufen 4817 Eltvillerstr. 6, 2. r.

2 neue Taschendiwans billig zu verkaufen. Daselbst werd. alle Tapeziererarbeiten billig ausgeführt. 4555 Adlerstr. 40, 1. St. l.

Rohrstühle, gut erh., eiserne Bettstelle u. gebr. Papageikäfig bill. zu verkaufen 3791 Rheinstraße 68, 2.

Umständehalber sof. sehr b. zu vk. **Salon-Pianino** wie neu. Off. unt. J. 16 postlag. Wiesbaden. 4767

60 Wirtschaftsstühle wegen Platzmangel billig abzugeben 4266 Helenenstr. 6, b. Steiger.

Gebr. Bohrmaschine zu verkaufen. Näh. Scharnhorststraße 19, 1. 2763

Eine gebr. Badewanne billig zu verkaufen 4796 Neugasse 9.

Weinfässer, frisch geleerte, Kognak- u. Südweinfässer in allen Größen zu verkaufen 322 Albrechtstraße 32.

Leere Weinfässer in allen Größen bill. zu vk. 3905 C. Brunn, Adelheidstr. 33.

zwei große schmiedeeiserne **Hofschilder** billig zu verkaufen 4576 Wilhelmstr. 2a, bei Weil.

Kleiner Kachelofen, kleiner Zimmerofen, kleiner Herd, großer kupferner Kessel billig zu verkaufen 4830 **Parkstrasse 10.**

Guterhaltene **Herrenkleider,** darunter ein fast neuer Smoking-Anzug und Sommer-Ueberzieher, billig zu verkaufen 4900 Bertramstraße 9, 2. l.

Frisch geleerte Halbstück-Weingrünfässer zu verkaufen 4895 Dreiweidenstraße 1.

Für Neubau vier noch gute Holztore zu verk. 4806 Riehlstr. 8.

Am Abbruch, Moritzstr. 6, sind guterhaltene Herde, Oefen, Türen, Fenster, Parkettböden, ein guterhaltenes Tor, Bau- und Brennholz, Linoleum, eichene ein- und zweifl. Türen, in feinster Ausführung, Mettlacherplatten, sowie sonstige Baumaterialien billigst zu verkaufen 4785 **Adolf Tröster,** Wohnung: Kellerstr. 18. Telefon 3672

Schlosserei unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 4330

Schul- Schul- Schul- Hosen, Anzüge und Stiefel kauft man gut und billig nur 4345 **Neugasse 22, 1.**

Verschiedenes

Terrier zugelaufen braune Ohren und Schwanz kupiert. 4439 Kloppenheim, Schulstr. 7.

Wäscherei Malaika an der Frankfurterstr. über dem Josephshospital. Uebernahme von Hotel-, Herrschaft u. Fremdenwäsche unter chlorfreier Behandlung mit Benutzung der Bleiche. Abh. der Wäsche u. Bringen in das Haus. 4826

Wasch- u. Plättanstalt **Kirsten,** Clarenthalerstraße 3. Uebernahme v. Herrsch.-, Hotel- und Fremdenwäsche Spez. Stärkwäsche, Kleider, Blusen; wie neu. Eigene Bleiche. 4524

Wäsche z. Waschen u. Bügeln unter chlorfreier Behandlung mit Benutzung der Bleiche wird erbeten und abgeholt. Frau **Schenk,** Schachtstr. 22, Vdh., 1. St. 7523

Tüchtige Büglerin sucht Privatkundschaft in u. außer dem Hause 4719 Westendstr. 11, Dach.

Herrenwäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen 4467 Seerobenstr. 11, Mtb. p.

Strümpfe w. mit Maschine angestrickt, ferner übernehme sämtl. Stickarbeiten 4536 Adlerstr. 32, Laden.

Im Handarbeitsgeschäft Goldgasse 2 werden Strümpfe u. Socken in 2 Tagen angestrickt. Arbeitl. v. 8 Pf. an, Wäsche fein gestickt u. ausgebessert von 5 Pf. an, sowie alle mögl. Handarbeiten schnell u. bill. bes. Größte Ausw. in wunderhübschen Handarbeiten für wenige Pfennige. Große Posten Socken von 5 Pf. an bis zu den selbstgestrickten. 4416

Durchaus tüchtige **Näherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Riehlstr. 9 3 Stiege. 4522

Frau Herwig, Maschinenstrickerin, Oranienstr. 21, 3., empfiehlt sich im An- u. Neustricken zu billigen Preisen. Postkarte genügt. 4547

Weiß- u. Buntstickerei wird schnell und billig besorgt 4319 Bertramstr. 20, 3. l.

Neuherrichtung von Lüstern, Lampen, Bronzen u. Kunstsachen. Reparaturen. 4633 **Louis Becker,** Albrechtstr. 46.

Frauenleiden **Störungen** etc. behandelt gewissenhaft und diskret **„Hygieia",** Karlstraße 16, part. Sprechzeit: 9—1 und 3—7 Uhr, 4890 (Damenbedienung.)

Geschlechts- und Hautleiden, alte Fälle, bes. mit bestem Erfolge. Kein Quecksilber. Diskr. Beh. 4366 **Robert Dressler,** Vertreter der Naturheilkunde. **Kaiser-Friedrich-Ring 4.** 10—12 u. 4—6 Uhr.

Den Herren **Architekten** und **Ingenieuren** empfiehlt sich im **Bau- u. Maschinenzeichnen** durchaus erfahrener **Zeichner** zur Anfertigung von Zeichnungen und Pausen bei billigster Berechnung. Näh. 3910 **Riehlstr. 2. Hth. part.**

Gelegenheitskauf. Neu eingetroffen die bekannt. guten **Schuhwaren** **Damen-Halbschuhe** u. farbige Stiefel, Sandalen für Herren, Damen u. Kinder, welche um schnell damit zu räumen, zu wirklich bill. Preisen verkauft werden. 1427 **Neugasse 22, 1 St. Kein Laden.**

Gioth's Teigseife wäscht am besten.

5000 Uhren gratis!

Behufs Reklame für unsere Uhren und Verbreitung unseres reich illustriert. Kataloges kann jeder Leser dieses Blattes eine hochfeine Remontoir-Anker-Uhr für Herren od. Damen gratis erhalten. Senden Sie Ihre Adresse unter Beifügung von 40 Pfg. in Briefmarken für Porto u. Spesen an **Leop. Feith, Wien 7/1.** 47/154

Wegen **Ladenersparnis** werden billig verkauft und nur die besten Qualitäten geführt. **Petroleumtisch- und Hängelampen.** Alle Sorten **Vogelkäfige, Kochtöpfe, Teigschüsseln u. s. w.** **Kirchgasse 19,** im Hof bei **Krieg.** 4892

Uhren repariert fachmännisch gut und billig **Friedrich Seelbach,** 32 Kirchgasse 32. 200

Bitterbös sind alle **Hautunreinigkeiten** u. **Hautausschläge,** wie **Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blütchen** etc. Daher gebrauchen Sie nur **Steckenpferd Teerschwefelseife** von **Bergmann & Co., Radebeul,** à St. 50 Pf. bei Otto Lilie, Drog., C. Portzehl, C. W. Poths Nachf., Ernst Kocks, Robert Sauter, 4458

Gekittet w. Glas, Marmor Alabast, sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883 **Uhlmann,** Luisenplatz 2

Billige Schuhe im **Total-Ausverkauf** wegen Geschäftsaufgabe 3681 **3 Mauritiusstrasse 3,** **J. Fiedler.**

Gebrauchte **Eisenröhren** zur **Umzäunung u. Wasserleitungen** stets auf Lager. **Gebrüder Ackermann,** Alt-Eisen- und Metallhandlung, **Luisenstraße 41.** 3659

Pferdekrippen und Raufen stets auf Lager 3658 **Gebrüder Ackermann,** Alt-Eisen- und Metallhandlung, **Luisenstraße 41.**

Frau Nerger Ww. **Berühmte Kartendeuterin.** Sich. Eintreffen jed. Angelegenh. 771 **Marktstr. 21,** Eing. Metzgergasse 2, II

Frau Harz, Kartenlegerin Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr 3364

Heiratspartien werden reell u. diskret verm. Off. u. E. 2636 an die Exp. d. Bl. 2636

Heiratspartien! aus allen Ständen werden reell u. diskret vermittelt. 4261 Off. unter H. 4216 an die Exp. dieses Blattes.

Heiratspartien 4698 jeden Standes vermittelt Frau **Wehner,** Römerberg 29. Gut eingeführtes Vermittlungsgeschäft.

Trauringe, eigen. Fabrikation, gesetzl. gestempelt, in jedem Feingehalt u. Preislage, von **Mk. 12.00** das Paar an **C. Struck,** Goldschmied, Marktstraße 19 a, 2. St., Eingang Grabenstraße 2. 889